

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 194.

Dienstag den 13. Juli.

1869.

## Bekanntmachung.

Nach den von Herrn Prof. Dr. Kolbe angestellten Messungen betrug die Leuchtstärke des in hiesiger Gasanstalt fabricirten Leuchtgases in der ersten Hälfte des Monats Juni das 12fache, in der letzten Hälfte des Monats das 12 $\frac{1}{2}$ fache der Leuchtstärke einer Normalwachskerze. Das specifische Gewicht des Gases schwankte in den ersten Wochen des Juni zwischen 0,486 und 0,490. In der letzten Woche des Monats erhob sich das specifische Gewicht, zugleich mit etwas größerem Kohlen säuregehalt desselben, auf 0,502.  
Leipzig, den 12. Juli 1869.  
Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

## Musikertag in Leipzig.

Der „Allgemeine deutsche Musikverein“ hätte ohne Musik tagen oder wenigstens seine musikalischen Expectationen auf ein bescheideneres Quantum reduciren sollen. Kleinere Provinzial- oder Residenzstädte mögen sich durch dergleichen Musikschwelgereien beglückt fühlen; Leipzig sehnt sich nicht danach. Man läßt es sich noch gefallen, wenn größere, nur bei ähnlichen Gelegenheiten ausführbare Werke, mögen sie stammen woher sie wollen, vorgeführt werden. Aber zwei Tage lang stückweise mit Musik gefüttert und aus einer Gefühlsituation, aus einer Stilgattung in die andere geschleudert zu werden, gehört nicht unter die angenehmsten Unterhaltungen im Leben. Es wird eben bei solchen Versammlungen des Guten zu viel geboten. Daß aber nicht Alles von dem Gebotenen gut war, ist auch wieder nicht zu verwundern. Ein Verein, der vor Allem seine Mitglieder zur Geltung bringen will, kann nicht bloß mit dem Bewährten vorlieb nehmen, er muß experimentiren, und sollten darüber die Zuhörer die Geduld verlieren.

Am wenigsten Experimente wurden am Sonnabend in der Thomaskirche gemacht, und abgesehen davon, daß auch dieses Concert zu lang war, ist dasselbe als das bei weitem gelungenste von allen dreien hinzustellen. Man brachte „Altes“ und „Neues“. Das Alte war vertreten durch drei Zeitgenossen: Frescobaldi, Gabrieli, den Schüler des Letzteren Heinrich Schütz und Bach; das Neue durch unsern Thomascantor E. F. Richter, Johannes Brahms, Franz Wüllner, G. Rebling, Franz Liszt und Robert Volkmann.

Das Orgelpräludium von Girolamo Frescobaldi (gespielt von Herrn Papier aus Leipzig) leitete das Concert würdevoll ein, und das 12stimmige „Benedictus und Osanna“ für 3 Chöre a capella (Kiedel'scher Verein, Arion, Paulus, Ossian ic.) von Gabrieli tönte kraftvoll und anmuthreich durch die überfüllte Kirche.

Höchst interessant waren die vier Nummern von Heinrich Schütz, dessen Bedeutung für die deutsche Musik auf dem ein Stückchen Musikgeschichte bildenden Programme prägnant und zutreffend auseinandergesetzt worden war. In der „Aria“ zu fünf Stimmen a capella „Also hat Gott die Welt geliebt“ sah man den Reformator im alten, strengeren Stil arbeiten, man stutzte ob der eigenthümlich-alterthümlichen, doch metrisch geforderten Silbentönung (z. B. „haben“ mit dem Accent auf der letzten Silbe, gleich dem althebräischen Amen); in dem 18. Psalm für Alt solo (Frl. El. Martini), Streichinstrumente und Orgel berührte die schöne Melodieführung höchst angenehm; in der „Kreuzigung“ und in der dramatischen Scene „Saul, was verfolgst du mich!“ (14stimmig für 3 Chöre) zeigte sich neben Schönheit der Gedanken so viel dramatische Wahrheit und Kraft, daß man sich billigermaßen ob der Vergessenheit Schütz' verwundern möchte, wenn man nicht wüßte, daß er durch seine genialen Nachfolger Händel und Bach verdunkelt worden ist. Ein Hauptverdienst unserer Zeit besteht aber gerade darin, daß sie Halbvergessenes aufgräbt und wieder zur Vergewärtigung bringt. Auch Herr Prof. Kiedel ist es zum Verdienst anzurechnen, daß er Einiges aus den nie gedruckten vier Passionen von Schütz (in der Leipziger Stadtbibliothek als Handschrift befindlich) zusammengestellt und den Leipzigern zur Kenntniß gebracht hat. Er hat sich hierdurch den Dank des Publicums in entschiedenster Weise gesichert.

Die Abtheilung des „Neuen“ eröffnete E. F. Richter mit einem

interessanten Orgelpräludium (Fis moll), gespielt von Herrn Organist Papier. Das darauf folgende „Geistliche Lied“ von J. Brahms, in welchem sich schöner vierstimmiger Satz, gute thematische Arbeit, prägnante Form und wahre Gefühlstiefe vereinigen, war eine der schönsten, erwärmendsten Nummern des Abends. Weniger mit dem Herzen, als mit dem Verstande gearbeitet erschien das nicht uninteressante und effectreiche Agnus Dei für Soloquartett mit Chor von Franz Wüllner; ein Kyrie für vierstimmigen Chor und Orgel von Franz Liszt von stark realistischer Färbung (z. B. die durch abgestoßene Accorde versinnlichten Stoßseufzer) enthält gerade nichts Abstoßendes, und der 5. Psalm für Tenorsolo und Orgel von G. Rebling (gesungen von Herrn Opernsänger Rebling) wies bei verständiger Arbeit und geschickter Behandlung der Singstimme manches Anziehende auf.

Zwei Sarabanden und eine Courante aus den Violoncello-sonaten (mit Orgelbegleitung von W. Stade) von J. S. Bach wurden von Herrn Kammermusiker Fjzenhagen mit Verständniß, Empfindung und schönem Tone (nur in der schnelleren Courante erschien derselbe etwas kräftig, was wohl mit am Instrumente liegen mag) vorgetragen, und am Schluß führte der Kiedel'sche Verein das vor Kurzem hier schon einmal gehörte „Altdeutsche Weihnachtslied“ von Volkmann aus. So warm wir uns bei der ersten Aufführung desselben für eine Wiederholung aussprachen, so gern hätten wir dasselbe nach einem so anhaltenden Kunstgenusse gemißt. Zudem waren die Chorsänger so angestrengt, daß sie der kolossalen Schwierigkeiten diesmal weit weniger Herr wurden, als früher. Die Solisten waren übrigens trefflich einstudirt und leisteten Tüchtiges. Letztere waren: Fräulein Drechsel, Martini, Müller, El. Schmidt, Schmidt, und die Herren Rebling und Henschel. — Von den noch nicht genannten Einzelmitwirkenden sind zu erwähnen: Herr J. Knieße aus Roda als guter Orgelbegleiter und Herr Lehrer Zehrfeld als „Pilate“ in der Kreuzigung. — Das Concert war sorgsam vorbereitet; die Ausführung von Seiten der Chöre war bis auf die physische Ermattung am Schluß eine musterhafte, und der Kiedel'sche Verein kann diese gelungene Aufführung mit Fug und Recht seinen verdienstlichen Thaten beizählen.

Der Sonntag war für den gewissenhaften Musiker geradezu nervenzersärend. Des Morgens wurde über 2, des Nachmittags volle 3 Stunden musicirt. Von den zwei Duzend Tonstücken, die man in sich aufzunehmen hatte, gewährte die kleinere Hälfte wirklichen Kunstgenuß, die übrigen waren mittelmäßiger, wenn nicht gar abschreckender Natur.

Das Kammermusik-Concert im Gewandhaussaale brachte vier Instrumental-Ensemblestücken, Männergesänge, Einzellieder und Duetten — Alles neueren oder neuesten Ursprungs. — Das bei weitem beste Ensemblestück war das Duo für zwei Pianoforte, Op. 15, von Jos. Rheinberger, welches am Schluß, nachdem die Nerven der Hörer gehörig angespannt waren, von den Herren A. Blasemann und Kollfuß aus Dresden mit Bravour und Eleganz vorgetragen wurde. Die Composition gehört entschieden zu dem Besten, was es in diesem Genre giebt. Meisterliche Arbeit, die nicht selten an das Classische heranstreift, Glätte der Form und Noblesse der Gedanken, dabei der lebendige Funke schwungvoller Gestaltungskraft, gut gebaute melodische Gebilde und interessante harmonische Wendungen — Alles vereinigt sich, um für dieses liebenswürdige Product Sympathie zu erregen. Der strenge Canon im Mittelsatz ist von trefflicher Wirkung. Ein Glück, daß der gesprungene Clavierhammer noch zur rechten

Zeit wieder eingereicht werden konnte, sonst hätte dieses werthvolle Stück das Schicksal des D moll-Quartetts von J. Raff theilen müssen. Letzteres, an der Spitze des Programmes stehend, mußte nämlich wegen plötzlicher Erkrankung des Kammermusikus Herrn Hillwed aus Dresden ausfallen. Der an seine Stelle gesetzte, theilweise nicht uninteressante Pianoforte-Sonate zu vier Händen von Carlo von Radecki (ohne Schlussatz) merkte man den Zustand des Unvorbereitenseins etwas gar zu sehr an. — Eine Ballade (H moll) für Violoncello (Fr. Grüzmacher) und Pianoforte (A. Blasemann) von Felix Draeske (Op. 7) war für uns vollständig ungenießbar. Mag sein, daß der Componist Talent und emsiges Streben besitzt, aber einem fortlaufenden tonlichen Gefühlserguß ohne Gliederung und ausgesprochene Gedanken gegenüber können wir uns höchstens nur indifferent verhalten. — Das Quartett (G) für Pianoforte (Blasemann), Violine (Concertmeister Lauterbach), Bratsche (Göring) und Violoncello (Grüzmacher) von Blasemann würde einen günstigeren Eindruck gemacht haben, wenn der sonst so vorzügliche Pianist hier und da etwas klarer gespielt und die Streichinstrumente mehr hätte hervortreten lassen. Doch zeigte sich ein talentvoll concipirtes, von Satz zu Satz an Interesse zunehmendes Kammermusikstück voller Leben und Effect. Einiges war von Schumann deutlich inspirirt, anderes wurde durch zu aufdringliche Clavierpassagen überdeckt, und die Form erschien nicht ganz ausgereift. Vortrefflich klangen die Variationen.

Von den Männergesangsstücken, welche von dem akademischen Gesangverein „Arion“ unter Direction des Herrn Richard Müller meist trefflich ausgeführt wurden, ist das stimmungsvolle „Geistliche Abendlied“ von Max Seifriz durch frühere Aufführungen schon bekannt. In diesem sowohl als in dem acceptablen Gesange von Liszt „Gottes ist der Orient“ fielen uns bezüglich der Ausführung einige Manierirtheiten in Bezug auf dynamische Schattirung auf. So wurden die Worte „Wir ab“ fortissimo, das darauf folgende „Herz“ piano gesungen. Kann sein, daß die Componisten solche outrirte Effecte vorgezeichnet haben. Das anspruchsvolle, ruhig gehaltene Lied „Stille Nacht“ von E. Lassen diente nach dem leidenschaftlichen Blasmann'schen Quartett zur Abkühlung, und der Chor „Wir sind nicht Mumien“ von Liszt gewährte zufolge seiner sonderbaren, sieberhaft-freudig sich gebendenden Weise ein förmliches Gaudium.

Die beiden Mezzosopran-Lieder „Am Strande“ von Eduard Du Moulin und „O willst mich nicht mitnehmen“ von Carl Goldmark, gesungen von Fr. El. Schmidt, schienen sich zufolge ihres Inhalts nicht für eine Dame zum öffentlichen Vortrag („Im Arm des holden Kindes“ und „Komm im Leinwollenröcklein, Klein Anna Kathrin“), und von den beiden Alt-Liedern „In Liebeslust“ von Liszt und „Willkommen mein Wald“ von Rob. Franz lag das zweite für Fr. Martini etwas zu hoch. Als Compositionen sind alle vier Lieder (das Franz'sche oben) schmuckhaft, und die beiden Sängerinnen trugen dieselben mit gefühlvollem Ausdruck vor. Vor zartem poetischen Dufte angehaucht, erzielten die beiden Duette für Sopran und Alt „Die Lotusblume“ und „Lied der Böglein“ von Anton Rubinstein, gesungen von Fr. Gutschebauch und Fr. Martini eine reizende Wirkung. Der Begleiter sämtlicher Sologefangsnummern, Herr Henschel, machte seine Sache gut.

Das große Orgel-Concert in der Nicolai-Kirche war gar zu groß, um nicht auf die Dauer langweilig zu werden. Die Reihen der ohnehin nicht eben sehr zahlreich vertretenen Zuhörer lichteteten sich gegen Ende hin mehr und mehr, und man schien sehnsüchtig auf den Schlussaccord zu warten. Derselbe trat scheinbar ein, man stürmte zum Aufbruch — doch die fortdauernden Orgelklänge geboten auszuharren.

Das Concert hob übrigens ganz prächtig an. Ein Präludium und Fuge (Es dur) für Orgel von J. S. Bach wurde von Herrn Hofcapellmeister Dr. Stade (aus Altenburg) musterhaft gespielt, die eingeschobene „zweite Sonate“ für Flöte und bezifferten Baß, vorgetragen von Herrn Jean Baptiste Sourlet (königlicher Kammermusiker aus Stockholm) und Herrn Julius Knieße (aus Roda) war trotz der Intonationsdifferenzen zwischen der schmaltzreichen, geschickt gehandhabten Flöte und fein begleitenden Orgel (bearbeitet von Dr. Stade) von trefflicher Wirkung, und der 13. Psalm für Sopran und Alt von G. M. Clari (mit Orgelbegleitung) zeichnete sich durch prachtvolle Stimmführung und herzerhebende Innigkeit aus. Die volltönenden Stimmen der beiden talentvollen Sängerinnen, Fräulein Schmidt und Gutschebauch paßten übrigens sehr gut zusammen.

Die darauf folgende Orgel-Fuge Nr. 3 über BACH von Rob. Schumann wurde von Herrn Organist Rein aus Eisleben etwas zu schwerfällig und ohne die nöthige rhythmische Präcision, im Uebrigen zufriedenstellend gespielt. — Als ein gediegenes Kirchen-Concertstück von meisterlicher Factur und anziehendem Inhalte erwies sich das „Adagio“ für Violine von Rietz, welches von Frn. Concertmeister Lauterbach bei äußerst delikater Orgelbegleitung des Herrn Dr. Stade in vollendeter Weise vorgetragen wurde.

Den Mittelpunkt des Concertes bildete ein halbstündiges Unicum, genannt Sonate, componirt von Julius Reubke, gespielt von Herrn Otto Reubke. Dasselbe ist eine Programm-

musik für die Orgel und soll die Worte des 94. Psalmes musikalisch illustriren. Dies geschieht in einer so grundverkehrten Weise, daß von einer einigermaßen psychologischen Entwicklung des Tongebildes gar nicht die Rede sein kann, vielmehr der ganze ungeheure Koloss aus ungestalteten Gliedern besteht, die in ungezügelter Willkür aufeinandergeleimt sind. Furchtbar wirkende Gegensätze, Steigerung und Abnahme des Tonvolumens werden durch die raffiniertesten Orgel-Effecte erzielt. Von faßbaren Motiven u. dgl. ist fast gar keine Spur zu finden, und der Hörer wird eine halbe Stunde lang in zwecklosem harmonischen Getöse, untermischt mit Figuren und Passagen aller Art, herumgezerrt. Der verstorbene Componist muß ein großer Orgelspieler gewesen sein. Auch der Vortragende verdient für seine Leistung das uneingeschränkte Lob.

Fräulein Clara Schmidt hatte in dem Vortrage eines gefälligen Psalmes von Immanuel Faist für Alt Gelegenheit, ihre herrlichen Stimmittel hervortreten zu lassen, und Herr Georg Henschel sang eine ansprechende, dankbare Bariton-Arie aus einem selbstcomponirten Oratorium mit wohlklingender Stimme und warmem Gefühlsausdruck. Bezüglich der Textaussprache muß der Sänger noch Studien machen, besonders waren einige zu spitze Vocale (z. B. „i“) von unangenehmer Wirkung.

Mit dem Vortrage der äußerst phantastischen, von bizarren Effecten strotzenden Phantasie („Fuge“) für Orgel über BACH von F. Liszt führte sich Herr Organist August Fischer aus Dresden als gewandter Orgelspieler vor, und Herr Carl Müller-Hartung führte seine sogenannte Orgel-Sonate über „Einfeste Burg“, die trotz der geschickten Arbeit wegen Mangels an genügender Modulation an Monotonie leidet, mit virtuoser Sicherheit und Accurateffe aus. Eine große Anzahl der Zuhörer konnte das Ende nicht abwarten. Dr. A. Thierfelder.

### Stadttheater.

Leipzig, 11. Juli. Das Carl Blum'sche Lustspiel: „Der Ball zu Ellerbrunn“, dem sich gestern Abend die vor Kurzem besprochene Salingre'sche Posse: „Durch's Schlüßelloch“ anschloß, gab Herrn Wittell und Fräulein Delia nach einer längeren Gastspielreise Gelegenheit, sich dem Publicum in der Rolle des „Baron Jacob“ und seiner Gattin Hedwig vorzuführen und alle Vorzüge eines lebendigen Zusammenspiels zu entwickeln. Fräulein Delia war gleich anziehend in dem empfindsamen Theile der Rolle, im Ausdruck des Schmerzes über den leichtsinnigen und ungetreuen Gemahl, wie in dem koketten Spiel, das sie zu seiner Bekehrung für nöthig hält. Die Verschmelzung innerer Empfindung mit höchster Selbstbeherrschung und feinem Humor machte ihre Leistung zu einer durchaus ansprechenden. Eben so trefflich gab Herr Wittell den fortwährend in seinen Galanterien gestörten Gatten, der aus einer Verlegenheit in die andere gestürzt wird. Den leichtsinnig muntern Grundton der Rolle festhaltend, wußte er doch auch der Sprache warmer Empfindung im letzten Acte gerecht zu werden. Herr Julius gab den Commissionsrath Zucker mit der nöthigen Trockenheit; Fräulein Buse als Henriette hätte sich noch etwas mehr mit geschmacklosem Puz aufdonnern können; wir denken uns diese Commissionsrätin noch mehr als Klatschrose und noch dreister in ihren Koketterien. Fräulein Fürst als Kammermädchen Sabine war in eine Schwäbin verwandelt; wir wissen nicht genau, ob dies der ursprüngliche Text gebietet; wir haben die Rolle aber bisher stets in hochdeutscher Sprache sprechen hören. Jedenfalls müßte dann auch der Brauer Striegel, den Herr Heder ganz drastisch gab, sich des Schwäbischen befleißigen. Emma Friedemann darf die ungezogene Range Nina zu ihren Glanzleistungen rechnen.

Der „Ball zu Ellerbrunn“, als Lustspiel von Carl Blum angezeigt, ist bekanntlich eine fast wörtliche Uebersetzung des italienischen Lustspiels: „La fiera“ von Nota. Nach den neuen internationalen Verträgen wäre es wünschenswerth, die ursprüngliche Autorschaft, auch wo sie im Laufe der Zeiten etwas verloschen ist, wieder herzustellen. Es bleibt immerhin interessant, daß wir eines unseres beliebtesten Repertoirstücke einem italienischen Dichter verdanken, und das offene Bekenntniß dieser Thatsache mag als ein früheres Beispiel die stets wachsenden literarischen Wechselbeziehungen zwischen zwei in ihrem politischen Streben jetzt so verwandten Nationen ermutigen. Keinesfalls wollen wir in den Fehler der Engländer neuester Zeit fallen, die ihre Stoffe nehmen, wo sie dieselben finden und erst neuerdings das „Aschenbrödel“ unseres Benedix in seinen Grundzügen unter den Titel: „School“, ohne Quellenangabe auf ihre Bühne gebracht haben.

Rudolf Gottschall.

### Der neue Garten-Pavillon (Trianon) des Schützenhauses.

x. Leipzig, 12. Juli. Das Leipziger Tageblatt vom 30. Januar v. J. enthielt die erste größere Mittheilung über das von der Schützengesellschaft zum Verkauf angelegte imposante Areal des bisherigen Schießplatzes und die sich aus der überaus günstigen

Page dieser 42,000 Quadratellen in der größten Nähe der Bahnhöfe und der innern Stadt, aus der leichten Zugänglichkeit derselben von drei Straßen ergebenden Projecte seiner Nutzbarmachung. Auf der einen Seite ward vorgeschlagen, eine Parcellirung vorzunehmen, auf der andern, das ganze, in solcher Ausdehnung schwerlich so leicht wieder vorkommende Areal zu größern baulichen Massenanlagen, Fabriken, Schulen, — Kasernen oder aber zu einem Vergnügungsorte im größten Stile zu verwenden. Die Dinge sind anders gekommen, und Leipzig kann sich zu der nach längern Verhandlungen und mancherlei Schwierigkeiten endlich zu Stande gekommenen Lösung der Frage nur Glück wünschen: das Areal kam ungetheilt in eine Hand und ward dann halb zu volkswirtschaftlichen, halb zu Vergnügungszwecken parcellirt, der letztgenannte Theil zur Erweiterung des Schützenhausareals bestimmt.

Leipzig kann sich über diesen Ausgang der eine Zeitlang sogar den Charakter einer brennenden Frage annehmenden Angelegenheit nur freuen; denn das Schützenhaus mit seinen trefflichen und großartigen Räumlichkeiten, seinem Ausbau, seinem von lauschigen Colonnaden und Lauben eingerahmten, mit immer neuen Wundern der Gas- und Wasserwerke ausgestatteten Garten, seiner Tonhalle ist einer der anziehendsten Punkte unserer ganzen Stadt, auf den dieselbe geradezu stolz sein kann.

Was zur Erhöhung seiner Reize, seiner Schönheit für Fremde und Einheimische beiträgt, kann zugleich als ein den Glanz des neuen Leipzig vermehrendes Moment angesehen und dankbar gewürdigt werden.

Und eine solche Ueberraschung steht uns binnen Kurzem bevor. Ehe der Bartholomäustag dieses Jahres herankommt, der 24. Aug., an welchem vor 36 Jahren das gegenwärtige Schützenhaus gerichtet, ehe der 25. August erscheint, an dem es vor 35 Jahren höchst solenn mit einem von den höchsten Behörden unserer Stadt besuchten Festmahl eingeweiht ward und zum erstenmale die von Gottfried Hermann verfasste lateinische Inschrift im Giebel seiner Fassade: Laboris industriis civibus requies, ein Erholungsort nach gethauer Arbeit für betriebsame Bürger, zeigte, wird der jetzt im Bau begriffene, an die Tonhalle sich anschließende neue Gartenpavillon,

das künftige Kleine Trianon Leipzigs, mit seinen neuen architektonischen, plastischen und malerischen Wirkungen fertig dastehen und dem Publicum eröffnet werden, um später mit seinen neuen Parkanlagen und Gas- und Springquell-Einrichtungen einen besondern Theil des Hoffmann'schen Etablissements, der sich an den ältern Theil in der lieblichsten Weise anschließen soll, auszumachen, ebenso wie dieser dazu bestimmt, den Mitbürgern einen durch leichtere und auch ernstere Kunstgenüsse

verschönten bedeckten Aufenthalt im Freien, eine Sommerfrische gewähltester Art, gewürzt durch musikalische und andere scenische Solo- und Ensembleaufführungen, zu bieten, wie ihn nur die größten Städte aufzuweisen, etwa ein Berlin in seinem Kroll'schen Local, Hannover in seinem Tivoli, Kopenhagen in seiner Alhambra zu bieten haben. Noch können und dürfen wir unsern Lesern nicht verrathen, was Alles unter dem Zauberstabe eines unserer gedankenreichsten Architekten an Stelle und unter Benutzung der frühern Schießstände der Schützengesellschaft erstehen wird. Aber in Kurzem wird eine der angesehensten hiesigen, dem geselligen Vergnügen gewidmeten Gesellschaften durch Begehung ihres Sommerfestes in den alten und den neugeschaffenen Räumen, also auch im neuen Garten-Pavillon, dem Leipziger Trianon, das letztere einweihen, bis es zur Michaelismesse vollständig mit seiner Umgebung in künstlerischen Zusammenhang gebracht, seinen ganzen Glanz entfalten und voraussichtlich die gewaltigste Anziehungskraft entwickeln wird. Die Marienvorstadt wird ihr Trianon (der Name bedeutet in Frankreich überhaupt Lustschloß im Park und Garten-Pavillon) haben, das ja auch an eine königliche Marie erinnert, an Marie Antoinette, welcher Versailles den Park des Petit Trianon zu verdanken hat, jenen Park mit seinen netzischen Schlangenpfaden, üppigen Wiesen, seiner künstlichen Felsgrotte, seiner Liebesinsel, seinem Sommertheater, seinem Schweizerdörfchen, dem Lieblingsaufenthalte der Tochter Maria Theresia's. Wir kommen ehestens auf das integrirend zum Schützenhause gehörende neue Etablissement mit genauer Beschreibung zurück.

(Eingefandt.)

Zum Sommeraufenthalt im Erzgebirge.

B. Leipzig, 12. Juli. Ein reizendes Plätzchen für Solche, die gern eine Zeitlang fern vom Geräusch der Stadt in reiner Gebirgsluft unter einfachen Menschen Ruhe und Erholung finden, dabei aber den Luxus und die hohen Preise der Badeorte vermeiden wollen, ist das zwischen Hartenstein und Stein an der Schwarzenberger Bahn gelegene Privatgrundstück der Frau Diezmann, welche im Sommer einige ihrer hübschen gefunden Räumlichkeiten vermietet; vor dem Nordwinde geschützt liegt Haus und Garten etwas erhöht in einem prächtigen Nadelholz und Wiesenthal, das man aus den Fenstern, wie von den Ruheplätzen des Gartens aus übersehen kann. Die Luft ist rein und von dem Dufte der Tannenwälder und Wiesen gewürzt; letztere laden zu Spaziergängen ein, und zu weiteren Ausflügen bietet die Schwarzenberger Bahn hinreichend Gelegenheit. Einsender dieses, den die geehrte Redaction auf Anfrage nennen wird, ist gern zu weiterer Auskunftsertheilung bereit.

Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Includes various exchange rates and interest rates.

**Haupt-Gewinne**  
 2. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Potterie.  
 Gezogen zu Leipzig am 12. Juli 1869.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
29068	12000	bei Herrn W. Koch jun. in Jena.
64429	6000	Carl Bötscher in Leipzig durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
65188	3000	W. Geneis in Dresden.
66462	1000	Adolph Simon in Coburg.
66812	1000	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
27034	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
<b>Gewinne à 400 Thlr.</b> Nr. 3689 9005 10772 12620 27824 29045 32250 54420 54439 55319 56305 56318 61341 78310 79369.		
<b>Gewinne à 200 Thlr.</b> Nr. 3589 4124 4898 9990 11593 11852 19694 33067 33136 36470 38551 41770 44703 46016 48391 49161 52747 57838 59032 63348 69465 68965 70966 73955 77541 78806 78996 80558 82100 83038.		
<b>Gewinne à 100 Thlr.</b> Nr. 17 107 598 643 2618 3116 3693 3750 4407 4832 7630 8601 10538 10670 10804 11314 11389 11935 12050 12054 12609 12740 13936 14041 14047 15066 20710 21508 22151 22653 23214 25230 25695 25991 26552 26624 26781 27975 28938 29419 31593 33253 34817 36200 36419 36538 36897 37982 40040 40788 42000 42663 44146 44884 46799 47006 48189 48236 48860 49428 50686 51057 51904 52332 53569 54104 54428 54962 57025 57199 58428 59360 60508 60522 60723 60757 61168 62046 63017 64311 65313 65907 66620 68188 68880 69686 70769 70859 71340 72558 74333 76197 78636 79256 81074 81599 81783 83459 84154 84310.		

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 8. Juli.	am 9. Juli.	in	am 8. Juli.	am 9. Juli.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . . .	+ 15,0	+ 15,4	Alicante . . . .	—	—
Gröningen . . . .	—	+ 14,6	Palermo . . . .	+ 17,0	+ 18,4
Greenwich . . . .	—	+ 16,1	Neapel . . . .	+ 16,8	+ 17,6
Valentia (Irland) . . . .	—	+ 12,0	Rom . . . .	+ 18,6	+ 18,6
Havre . . . .	+ 14,4	+ 13,6	Florenz . . . .	—	—
Brest . . . .	+ 14,4	+ 13,6	Bern . . . .	+ 13,7	+ 15,6
Paris . . . .	+ 14,5	+ 14,2	Triest . . . .	+ 19,9	+ 19,2
Strassburg . . . .	+ 15,4	+ 17,4	Wien . . . .	+ 15,7	+ 17,0
Lyon . . . .	+ 16,0	+ 16,8	Constantinopel . . . .	—	—
Bordeaux . . . .	+ 16,0	+ 16,0	Odessa . . . .	+ 18,6	—
Bayonne . . . .	+ 13,6	+ 16,0	Moskau . . . .	—	—
Marseille . . . .	+ 18,1	+ 17,7	Riga . . . .	—	+ 11,6
Toulon . . . .	+ 18,1	+ 18,4	Petersburg . . . .	—	+ 13,3
Barcelona . . . .	—	+ 19,2	Helsingfors . . . .	—	—
Bilbao . . . .	—	—	Haparanda . . . .	+ 10,9	+ 11,4
Lissabon . . . .	—	—	Stockholm . . . .	+ 11,5	+ 14,7
Madrid . . . .	—	+ 20,2	Leipzig . . . .	+ 15,2	+ 15,4

**Ungekalendar.**

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardement** 1 Treppe hoch.
- Städtisches Rathhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 4 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. October 1868 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuer Straße.
- Stationen der Feueranmeldestellen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1. Schletterstraße (h. Bürgerschule), Johannisbospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Berchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sammtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lilie.
- E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**“.
- Annoucen-Bureau** von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.
- Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.
- Aug. Hch. Becker,** Holzstraße 18. Fabrication beistigender, aus reellen Stoffen gearbeiteter **Oberhemden,** ebenso assortirtes Lager von enalischen **Halskragen, Manchettes, Hemdeneinfähen** etc. **Ganze Ausstattungen** unter den coulantesten Bedingungen.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc.** Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**Körners Weinhandlung,** Neumarkt Nr 19, im ehemaligen Marktall, empfiehlt ihre eleganten Wein-Stuben geneigter Beachtung. Durchgang nach der Petersstraße (Hirsch) und Peterskirchhof.

**A. Aplan-Bennowitz.** Markt Nr. 8 nur im Hofe und Gaitstraße 16. Papier u. Papierwäsche, Schreib-, Zeichen-, Mal- u Comptoirreq.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit

**Abfahrt der Dampfswagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfswagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Gültige.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Begau:** 5. 30 früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Begau:** 8. Abends.

**Neues Theater.** (135. Abonnements-Vorstellung.)  
**Der beste Ton.**  
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Carl Löffler.  
**Personen**  
 von Strehlen, Gutsbesitzer, ehemals Oberjägermeister  
 Philipp von Strehlen, sein Neffe  
 Louise, dessen Gattin  
 Leopoldine von Strehlen, Philipp's Schwägerin, Wittwe  
 Major von Warren  
 Herr von Svosting  
 Herr von Vitzier  
 Herr von Specht  
 Reith, Kammermädchen  
 Nicolas, { Diener } in Philipp von Strehlens Hause  
 Friedrich, { Diener }  
 Eine Marchande de modes  
 Herr Stürmer.  
 Herr Herzfeld.  
 Frau Mitterwurzer.  
 Fräul. Delia.  
 Herr Wittell.  
 Herr Kohle.  
 Herr Glaur.  
 Herr Reover.  
 Fräul. Buse  
 Herr Engelhardt.  
 Herr Neumann.  
 Fräul. Kreuz.

**Durch's Schlüßelloch.**  
 Posse mit Gesang in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes von H. Salingre. Musik von R. Bial.  
**Personen:**  
 Dr. Horn  
 Amalie, dessen Frau  
 Düringsfeld  
 Blise  
 Krümel, des Doctors Factotum  
 Ein Dienstmann  
 Herr Herzfeld.  
 Fräul. Buse.  
 Herr Glaur.  
 Fräul. Roth  
 Herr Engelhardt.  
 Herr Neumann.  
 Spielt im Hause des Doctors.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlay 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Mittwoch, den 14. Juli:** Ein Autographensammler. Tanz. Schwager Spürnas. Tanz. Ein moderner Barbar.  
**Donnerstag, den 15. Juli:** Manfred. Die Widerspenstige.

**Zur Nachricht!**  
 Um die zahlreichen Vormerkungen für das Gastspiel des Fräul. Ziegler zu regeln, werden die ersten Vorstellungen derselben hiermit angezeigt:  
**Freitag, den 16. Juli:** Die Braut von Messina.  
**Montag, den 19. Juli:** Medea.  
**Mittwoch, den 21. Juli:** Judith.  
 \* \* \* Isabella, Medea, Judith — Fräul. Ziegler, vom Königl. Hoftheater zu München, als Gast.  
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

Mittwoch den 14. Juli 1869, Abends 1/2 8 Uhr  
im Gartensaale des Hotel de Prusse  
**Vortrag**

über die  
**europäischen und orientalischen Frauen**  
gehalten von **Wilhelm Ritter v. Zerboni.**  
Eintrittskarten à 15  $\pi$  sind in der Musikalienhandlung  
Friedrich Kistner und Abends an der Casse zu haben.

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein **Waschfaß**, mittelgroß, rund, mit Holzreifen, 5 Flaschen **Franzbranntwein**, eine Flasche **Weißwein**, 2 Stück **Butter** und eine Partie **Kohlrabi** aus einem Keller in Nr. 3 der Grimma'schen Straße innerhalb der letzten vier Wochen, bez. am 7. dieses Monats;
- 2) ein **schwarz- und weißgesprießelter Bundrock** mit schwarz- und grüncarrirtem Schweiß, eine **schwarze Cam-lottjacke**, eine **blaugedruckte Kattunjacke** mit kurzen Ärmeln, eine **graue Leinwand** und ein **schwarzer runder Strohhut**, sowie eine **Kaffemühle** von Holz mit Messingaufsatz, ein **Kaffeetrichter**, zwei **Blechtöpfe** und ein **eisernes Casserol** aus einem Garten in der zweiten Abtheilung des Johannisthales innerhalb der letzten 14 Tage;
- 3) ein **weiß- und lilacarrirter Deckbettüberzug** von Halbleinen, gez. H. S. 5., ein dergl. **Kinderbettüberzug** und zwei **weißleinen Betttücher** aus einer Wohnung in Nr. 77 am Brühl innerhalb der letzten zehn Tage;
- 4) ein **schwarz- und weißmelirter Sommerrock**, einreihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitenpatten ohne Taschen, und ohne Futter, aus einer Kammer in Nr. 49 der Gerberstraße am 2. dieses Monats;
- 5) ein **röthlichgrauer Ueberzieher**, abgetragen, mit grau-seidenem Futter, ein **Schlafrock**, grau- und grüncarrirt, mit braunem Tuchfutter, ein **Paar gelbe Vorhänge** mit brauner Kante, ein **Stück graue Leinwand**, 4-5 Ellen lang und breit, mit rothen ziemlich verwaschenen Streifen, ein **Beil** mit breiter Fläche, ein **Spaten**, ein **Thermometer** und div. **Blumentöpfe** aus zwei Gärten am neuen Friedhofe in der Nacht vom 3./4. oder 4./5. d. Mts.;
- 6) eine **silberne Cylinderuhr** mit weißem Zifferblatt, Stahlzeigern (der kleine Zeiger etwas verbogen), römischen Zahlen (zwischen V und VI ein Einriß) und geriefter Rückseite mit Plättchen in der Mitte, aus einer Baubude an der Rosenthalbrücke am 5. dieses Monats;
- 7) ein **braunes Schurzfell** von Schafleder, neu, mit hellbraunem Riemen aus einem Verkauflocal in Nr. 16 der Gerberstraße am 6. dieses Monats Morgens;
- 8) ein **schwarztauchnes Jaquet** mit schottischem Besatz und grünen Glasknöpfen, das einem Mädchen auf dem Wege vom Johannapark nach der Weststraße von einem unbekanntem Menschen entrissen worden ist, am gleichen Tage Nachmittags;
- 9) ein **Paar defecte rindslederne Halbstiefeln** aus einem Neubau in der Kreuzstraße am 8. dieses Monats;
- 10) ein **blau- und weißgestreiftes großes Bett**, bei Gelegenheit eines Wohnungswechsels aus Nr. 8 der Burgstraße nach Nr. 2 der Kleinen Gasse, an demselben Tage Abends;
- 11) ein **hellgraues Jaquet**, neu, mit grauen Stoffknöpfen und braunem Atlasauspuz, aus einer Kammer in Nr. 33 der Dresdner Straße in der Zeit vom 4./9. dieses Monats;
- 12) ein **weißer Biquéunterrock** mit leinenem Bund und eine **weiße gehakelte Tophabede**, etwas defect, von einem Trockenplatz hinter der Wiesenstraße am 9. d. Mts.;
- 13) ein **Packet** in grauem Papier, sign. W. V. H. 262., enthaltend ein **Paar schwarze Buckstinhosen** mit hoher Naht, braunen Hornknöpfen und Flügelaschen, aus einem Güter-Expeditionslocal an dem Westlichen Staatsbahnhofe am 10. dieses Monats;
- 14) ein **braungestreifter Sommerrock**, einreihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitenpatten und schwarzem Futter, darin ein für den Schmied Friedrich Ibel aus Sera im August 1867 dort ausgestelltes **Arbeitsbuch**, ein **Reisehandbuch** und ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit div. ausländischen Kupfermünzen (darunter zwei dänische, je eine englische, eine holländische und eine russische u.), ferner ein **Paar Lederstiefeletten** mit Gummeinsatz, von einem Badeplatz an der Waldstraße an demselben Tage Abends;
- 15) eine **silberne Spindeluhre**, mit Stahlzeigern, römischen Zahlen und einem auf der Rückseite über dem Schlüsseloch angebrachten Plättchen, nebst kurzer Kette von Silberdraht mit Schieber, und ein **rothbrauner Filzhut** mit braunem Band und blau-seidenem Futter aus einer Hofkammer in Nr. 12 der Hainstraße in der Zeit vom 4./11. d. Mts.;

- 16) ein **Paar schwarze Hosen**, fast neu, von sogen. Tricotstoff, aus einer Wohnung in Nr. 13 am Thomaskirchhof in der Zeit vom 6./11. dieses Monats, und
  - 17) eine **Geldsumme** von 5  $\pi$ , in einem sächs. Fünfthalerscheine, aus einer Wohnung in Nr. 39 der Ritterstraße in der Nacht vom 10./11. dieses Monats.
- Hierüber sind, laut anher gelangter Notiz, in der Nacht vom 3./4. dieses Monats in **Neudnitz** entwendet worden:
- 18) eine **goldene Damenuhr** mit langer goldener Doppelkette, eine **silberne Medaille** mit dem Brustbild des Kaisers von Oesterreich, ein **Meerschampfeischen** mit Schnitzerei, Reiter mit Hund darstellend, ein **Duzend Taschentücher**, darunter zwei seidene, gez. C. B., zwei Duzend **Paar Strümpfe**, darunter 2 Paar neue Zwirnstrümpfe, und zwei **wollene Westen**, davon eine grau- und weißmelirt.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 12. Juli 1869.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Kneschke.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. ist in dem Verkauflocal des hiesigen Kaufmanns, Herrn Friedrich Ritz, Kanstädter Steinweg Nr. 80, ein **Einbruchdiebstahl** verübt worden.

Der Dieb hat den Laden eines nach der sogenannten Pferdeschwemme an der Rosenthalbrücke führenden Fensters gewaltsam geöffnet, ist durch dieses Fenster eingestiegen und hat aus dem Gewölbe eine Summe von ungefähr 40 Thalern, bestehend aus einem **Zweithalerstücke**, einigen **harten Thalern**, ca. 15  $\pi$  in **Grobcourant**, ca. 10  $\pi$  in **Ein- und Zweigroschenstücken**, ca. 6  $\pi$  in **Silber- und Kupferfünfspennigstücken**, ca. 4  $\pi$  in **Kupferscheidemünze**

mit fortgenommen.  
Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Jeden, der irgend eine Bemerkung, die zur Entdeckung des Diebes führen könnte, gemacht haben sollte, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.  
Leipzig, am 12. Juli 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Kneschke.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 5. lauf. Mon. ist heute im Handelsregister für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

I. auf Fol. 1787:  
das Erlöschen der hiesigen Firma Förster & Findel;

die neu eröffnete  
Firma Fr. Förster in Leipzig, Inhaber: Herr Johann Friedrich Wilhelm Bernhard Förster daselbst;

als neu eröffnet die  
Firma J. G. Findel in Leipzig  
und als deren  
Inhaber Herr Gottfried Joseph Gabriel Findel daselbst.

Leipzig, den 8. Juli 1869.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Bermöge Anzeige vom 5. lauf. Monats ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 2456

Herr Christian Johann Theodor Weinlig, Kaufmann hier,  
als Mitinhaber der Firma Alexander Pinkert in Leipzig eingetragen und zugleich noch verlaubar worden,  
daß die Inhaber der genannten Firma künftig Pinkert & Weinlig firmiren.

Leipzig, den 8. Juli 1869.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma Kaltschmidt & Seib in Leipzig ist lt. Anzeige vom 5. lauf. Mon. auf Herrn Leberecht Reinhold Partung allhier übergegangen, was heute auf Fol. 2312 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden ist.

Leipzig, den 8. Juli 1869.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 6. lauf. Mon. ist heute als neu errichtet die Firma

Weiß & Hercher in Leipzig,

deren Inhaber

Herr Gustav Franz Weiß, Radler hier, und  
= Magnus Leopold Alban Hercher, Kaufmann hier,  
sind, auf Fol. 2474 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 9. Juli 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 28. Juni a. c. ist heute die Firma A. Bergers Möbelhalle in Leipzig

und als deren Inhaberin

Frau Johanne Alwine Liberte verwitwete Berger  
geborne Zähner daselbst  
auf Fol. 2470 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 8. Juli 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

### Bekanntmachung.

Die dem Herrn Ferdinand von Seutter von dem Inhaber der hiesigen Firma E. E. Egloff ertheilte Procura ist vermöge Anzeige vom 3./7. lauf. Mon. heute auf Fol. 384 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 9. Juli 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

### Bekanntmachung.

Die lt. Anzeige vom 6. lauf. Mon. neu eröffnete Firma E. Frd. Schmidt in Leipzig,

Inhaber: Herr Carl Friedrich Schmidt daselbst,  
ist heute auf Fol. 2473 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 9. Juli 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Priber. Georgi.

### Auctions = Bekanntmachung.

Auf Requisition einer auswärtigen Behörde in einer Proceßsache soll durch das unterzeichnete Gericht

**Dienstag den 20. Juli dieses Jahres**  
**Vormittags 11 Uhr**

im hiesigen Bezirksgericht Eingang III Parterre Zimmer Nr. 2 ein Apparat zu Bereitung kohlenaurer Wässer, welcher jedoch, bevor er in Gang gesetzt werden kann, der Revision und Renovation bedarf, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 25. Juni 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
**Abtheilung V.**  
D. Merkel.

### Grundstücks-Versteigerung.

**Dienstag den 20. Juli a. c.** Vormittags 11 Uhr soll durch den Endesunterzeichneten, auf dessen Expedition, das in Leipzig an der **Smilienstraße Nr. 2** belegene, aus Parterre und vier Etagen bestehende **Hausgrundstück** freiwillig an den Meistbietenden **versteigert** werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind zu erfragen und einzusehen bei  
Adv. Ferdinand Schmidt,  
Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Die Auction von feinem weißen und decorirten Porzellan wird heute fortgesetzt. Petersstraße Nr. 43 im Gewölbe.**

### Auction.

100 Stück feine weiße Damenunterröcke modernster Façon, sowie ein Pöfchen verschiedener Weißwaaren und Stückerien sollen

**Morgen Mittwoch von früh 9 Uhr ab**

meistbietend versteigert werden.

**Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.**

### Achtung!

### Versteigerung in Pönitz bei Taucha.

Außer den genannten Objecten kommt

### ein Maschinen- und Kesselgebäude

**Mittwoch den 14. Juli Nachmittags 2 Uhr**  
auf Abbruch mit zur Versteigerung. **Bruno Reupert.**

### Ein Photographie-Salon

zum Abbruch sowie dergleichen **Apparate** und **Utenfilien** sollen **Dienstag den 13. d. M.** Vormittags 10 Uhr am **Floßplatz Nr. 21** durch mich versteigert werden.

Der Salon ist fast neu und sehr solid gebaut, deshalb auch zu andern Zwecken verwendbar. **H. Engel, Rathsproclamator.**

Bei **Oskar Leiner** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Begrüßungsworte

des

**Dr. A. M. Goldschmidt**

**bei Eröffnung**

der ersten israelitischen Synode zu Leipzig am 29. Juni 1869.

(Zum Besten der hiesigen Mendelssohn-Stiftung.)

Vorliegender Vortrag verdient um der darin ausgesprochenen, in der Gegenwart vorliegenden religiösen und kirchlichen Fragen willen auch außerhalb jüdischer Kreise volle Beachtung.

Demnächst erscheint auch die während der Synode am Sonnabend den 3. Juli im Tempel zu Leipzig von demselben Verfasser gehaltene Predigt im Druck und in meinem Verlage.

**Oskar Leiner.**

In der Buchhandlung der Unterzeichneten ist soeben erschienen: **Rede beim Schluß der ersten israelitischen Synode zu Leipzig am 4. Juli 1869**, gehalten vom Präsidenten der Synode Prof. Dr. Lazarus. Nebst einer Ansprache des Oberrabbiners Dr. Loew aus Szegedin an den Präsidenten.

Preis: 10  $\frac{1}{2}$ .

Die aus tiefer Seelenerregung gehaltene, mit hoher Begeisterung von der Synode aufgenommene Rede des bekannten Philosophen verdient allgemeine Beachtung bei Allen, welche an der Sache nicht bloß des Judenthums, sondern der Religion überhaupt ein Interesse nehmen. Die hinzugefügte Ansprache des Herrn Dr. Loew giebt das beste Zeugniß von der weihewollen Stimmung, in welche die Synode durch die Rede versetzt war.

**List & Francke, Universitätsstraße Nr. 15.**

**Gediegenen Clavierunterricht** ertheilt billig ein Conservatorist. Adr. sub B. II. nimmt die Expedition d. Bl. an.

### Extra-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit  
**Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 4.**

### Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  $\frac{1}{4}$  bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich** von Löbau i/S., jetzt **Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 14. Juli** im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, in **Meerane Donnerstag den 15. Juli** im Bayerischen Hofe, in **Glauchau Freitag den 16. Juli** im deutschen Hause, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöffergasse 17, Börsenhalle III zu sprechen.

**Heute Fortsetzung der 89. Auction im städtischen Leihhause.**  
 Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren 2c. 2c. 2c.

## Verpachtung einer Ritterguts-Deconomie.

Die Deconomie des dicht bei Leipzig gelegenen Rittergutes **Kleinschöcher** (mit mindestens 450 Säcks. Aekern — 970 Magdeburger Morgen) soll

**Mittwoch den 14. Juli d. J. früh 11 Uhr**

im Gartensalon des **Hôtel de Prusse** zu Leipzig

vom 1. Juli nächsten Jahres (1870) an auf neun Jahre an den **Weistbietenden** verpachtet werden.  
 Die Versteigerung beginnt pünctlich zu der angegebenen Stunde und wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.  
 Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen bei mir vom 1. Juli an zur Einsicht aus.  
 Gegenwärtige Anzeige diene zugleich als Antwort auf die in dieser Angelegenheit bereits vielfach an mich ergangenen Anfragen.  
 Leipzig, den 15. Juni 1869.

Adv. **Carl Schrey**, Reichsstr. Nr. 28, III.



## Bekanntmachung, die Verpachtung der Bahnhofs-Restaurations Riesa betreffend.



Die im Administrations-Gebäude auf unserem Bahnhof „Riesa“ für den Restaurationsbetrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung für den Restaurateur sollen vom

**1. Januar 1870**

ab vorläufig auf 6 aufeinander folgende Jahre an den **Weistbietenden**, jedoch mit dem Vorbehalte der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Die näheren Pachtbedingungen, sowie ein Verzeichniß der zu verpachtenden Localitäten sind von heute ab auf unserem Hauptbureau in Leipzig und bei unseren Bahnhofs-Inspectoren in Riesa und Dresden einzusehen.

Pachtlustige wollen ihre Gebote darauf schriftlich, frankirt und versiegelt mit der Aufschrift:  
 „Pachtgebot auf die Eisenbahn-Restaurations in Riesa“

bis zum

**15. September 1869**

auf unserem Hauptbureau in Leipzig einreichen. Spätere Gebote haben auf Berücksichtigung nicht zu rechnen. Der Zuschlag erfolgt bis 29. September durch schriftliche Benachrichtigung, bis zu welchem Tage die Bieter an ihre Gebote gebunden sind.  
 Leipzig, den 6. Juli 1869.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.**

## Russische Boden-Credit-Pfandbriefe II. Emission.

Den Subscribenten auf die Pfandbriefe werden zugetheilt:

- 1) auf Zeichnungen bis zur Höhe von 20 Pfandbriefen, für je 5 Pfandbriefe **ein** Pfandbrief;
- 2) auf Zeichnungen von mehr als 20 Pfandbriefen, für die ersten 20 Pfandbriefe **vier** dergleichen, und für jede nachfolgenden 20 Pfandbriefe **drei** dergleichen.

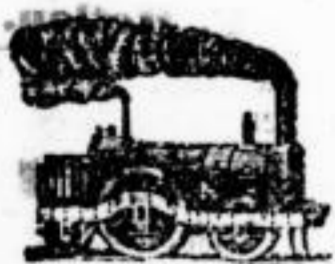
Die Zwischenzahlen werden zu Gunsten der Subscribenten gerechnet.

Die auf Grund obiger Bestimmung zuertheilten, bei uns subscribirten Pfandbriefe können nach Maßgabe des Artikel 4 der Subscriptionsbedingungen bei uns in Empfang genommen werden.

Leipzig, 12. Juli 1869.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.

## Extrafahrten



**A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Riesa:**

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

**Sonntag den 18. Juli c. früh 5 Uhr.**

**B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:**

Abfahrt von Leipzig

**Sonntag den 18. Juli c. früh 5 Uhr 45 Minuten**

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.

Leipzig, den 12. Juli 1869.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.**



## Die Extrafahrt nach dem Rhein

findet den 15. Juli früh 8 Uhr ab Dresden statt. Billets und Programms sind zu entnehmen bei Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. Für **Bequemlichkeit während der Fahrt ist bestens gesorgt, und werden die Coupés mit nur 8 Personen besetzt.** Von Dresden bis Frankfurt findet **kein Wagenwechsel** statt.

Die **Kunst- u. Spitzenwäscherei** von **Annette Galle**, Münzgasse Nr. 22, empfiehlt sich zum Waschen und Appretiren aller Herren- und Damengarderobe, so wie Spitzen, Blondes. **Filzhüte** werden billig nach allen Façons umgeändert und **alte** zum höchsten Preis angenommen  
 Naumbörschen Nr. 14 parterre.

## Billige Bücher.

**Jugend-Album für 1858.** Blätter zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung im häuslichen Kreise. Herausgeg. von Hoffmann, Dielig, Merig, Wildermuth, Gumpert &c. &c. Mit vielen feinen und prachtvoll colorirten Kupfern. Original-Einband. (Statt 2 Thlr. 12 Ngr.) **Für nur 25 Ngr.**

**Dasselbe für 1866.** In äußerst elegantem engl. Leinwandband mit Goldprägung. **Für nur 1 1/4 Thlr.**

**Dasselbe für 1868** (oder Neue Folge 1. Bd.). In äußerst elegantem engl. Leinwandband mit Goldprägung. **Für 1 1/2 Thlr.**

**Deutscher Dichtergarten für Schulen.** Eine Muster-sammlung von Aufsätzen und Gedichten zum Declamiren für Kinder &c. &c. von W. Weined, Lehrer. 16. Auflage. 13 Bg. stark. **Für nur 3 Ngr.**

**Vogel-Wiesen-Jug** in Wort und Bild von W. Jerwitz. Mit 43 Illustrationen, geschnitten von G. Brandt. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Müller und Schulze im Thüringer Walde.** Ein humorist. Reiseführer. Mit 28 Illustrationen von **Wilh. Schröter.** (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Müller und Schulze auf dem ersten Deutschen Sängertag in Dresden.** Mit 29 Illustrationen von **Wilh. Schröter.** (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Schulze und Müller auf dem dritten deutschen Turnertag zu Leipzig.** Mit 48 Illustrationen. 2. Auflage. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Schulze und Müller in Paris.** Mit 26 Illustrationen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Humoristisches Bilder-Album.** Ein Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den **Düsseldorfer Monatsheften.** Mit 12 großen Quartbildern u. über 100 in den Text gedruckten Abbildungen. **Für nur 8 Ngr.**

**Praktisches Universal-Kochbuch,** enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche, auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von **Dittrich und J. Ch. Soppf.** 4. Aufl. 447 Seiten stark. cart. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**

**Das deutsche Räthselbuch.** Gesammelt von Carl Simrock, enthaltend 1218 Räthsel nebst den Auflösungen. 3 Bändchen in 1 Band. brosch. (Statt 24 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**

**Netcliffe, J., Brasilien.** Erlebnisse eines deutschen Auswanderers in den Mucury-Colonien. Mit 43 Illustr. 2 Bde. (1868.) 26 Bogen stark. **Für nur 10 Ngr.**

**Humoristische Bibliothek,** neueste. Eine Auswahl der vorzüglichsten Declamationen. 2 Bde. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**

**Das Liebhabertheater.** Eine Sammlung der neuesten und besten, leicht darstellbaren Theaterstücke für Privatbühnen und Familienkreise. 6 Hefte in 5 Heften brosch. **Für nur 7 1/2 Ngr.**

**Auerbach, Berth., Volkskalender 1860 u. 61.** 2 Bde. Mit vielen Erzählungen von M. Hartmann, Edm. Höfer, Ant. Riendorf, Maria von Weber u. A. und 56 sehr feinen Holz-schnitten. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

**Zehnen, Dr., Der neueste Hausarzt.** Eine Anweisung, sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur Ankunft des Arztes richtig zu behandeln &c. &c. Mit 34 Abbildungen, darstellend den inneren Bau des menschlichen Körpers &c. &c. 2. Aufl. brosch. 18 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

**Montag, J. B., Hilfsbuch für Kaufleute, Banquiers, Capitalisten und Geschäftslente.** (Statt 15 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

**Die Geheimnisse der G.,** nothwendige Mitgabe an ..... beim Eintritt in ..... = Tempel &c. &c. &c. und ein ..... = Kalender. 6. Aufl. (Versiegelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**

**Ziesner, Dr., Die syphilitischen Krankheiten** und ihre Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Beleh-rung &c. &c. brosch. Versiegelt. **Für nur 5 Ngr.**

**Asmann, Dr. med. in Leipzig.** Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden **geschlechtlichen Krank-heiten.** (Statt 15 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**

Zu haben bei

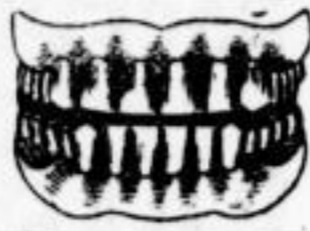
**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

### Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Schuhmachergäßchen Nr. 7, Fuß-geschäft, Weststraße Nr. 54, 4 Tr. Auch schön und billig gewaschen.

## Localveränderung.

Meine Wohnung und Fabriklocal ist nicht nicht mehr West-straße 18, sondern: **Windmühlenstraße 48 rechts 2. St.**  
**L. J. Schoene,** Pianofortefabrikant.



## Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk fest schmerzlos ein

**W. Bernhardt, Zahnarzt,**  
Thomasgäßchen Nr. 7.

Im **Aufpoliren** und **Lackiren** aller vorkommenden Fälle empfiehlt sich ein geschickter Mann und sichert bei guter Arbeit billige Preise. Adr. nimmt an Herr **Udag,** Cravattens. Maschm.

Für eine auswärtige

## Chemische Kunstwäscherei

in Wollen- und Seidenstoffen werden Aufträge entgegengenommen und solide und prompte Bedienung zugesichert bei

**F. E. Doss,** Thomasgäßchen Nr. 10.

**Meubles** werden schön und dauerhaft aufpolirt und gründlich reparirt. Werthe Adressen nehmen entgegen Kaufmann **Gruner,** Königsplatz, u. Kaufmann **Seidenreich** (Kräutergew.), Weststraße.

## Instrumente und Meubels

werden reparirt und polirt. Adr. bittet man abzugeben Nicolai-straße Nr. 5 im Steingutgeschäft bei

**F. Böhme.**

## Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

**F. Aug. Heine,** Nicolaistraße Nr. 13.

**Herren** Kleider werden gut und billig gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. Erdmannsstr. 8, Hof p.

**Meubles jeder Art** werden gut u. sauber polirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man bei Herrn **C. Reichert,** Hainstraße Nr. 27 niederzulegen.

Eine geübte **Weißnäherin,** im Besitz einer Wheeler-Wilson-Maschine empfiehlt sich zur Anfertigung von Wäsche aller Art in und außer dem Hause Kleine Buragasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

## Achtung!

Für Hundebesitzer: Hunde werden nur fein geschoren &c., wie bekannt, früher Kanstädter Steinweg Nr. 70, jetzt **Nr. 20 par-terre im Hofe.** **F. Röthig.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

Der Schmerz im hohlen Zahne ist leicht und bald zu beseitigen, so daß der Zahn im Munde bleibt und fort dient, einfach, nicht schmerzhaft, ganz natürlich und wenig kostend. — Mittheilung beim Handel gratis, bis 9 und 12 bis 3 Uhr bin ich stets zu Hause. Schriftliche mit genauer Anweisung nur nach auswärts gegen Vergütung des Briefschreibens und Portos. — Bestellt komme ich zu Hiesigen auch ins Logis und bringe Benöthigtes mit.

**F. Metlau,** Kaufmann, Bleißengasse 9 B, am Laden meine Handelsfirma.

Weißes Pergamenttafeln, feinste Pariser Carmintinte, extf. Schweizer Kräuterhaarl, Dr. Zereuers Hühneraugen-pflaster und das ganz neue Quaf. Radicalmittel gegen Wanzen und Flöhe, nur allein hier bei mir zu haben, empfehle. **F. Metlau.**

Gegen Sicht, Reizen und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

## Fichtennadel-Aether

à Flasche 5  $\pi$  mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen.

**Eduard Fahlberg,** Leipzig,  
Droguen- und Farbenhandlung,  
Brühl Nr. 54.

## Pappelpomade,

ein mit bestem Erfolg angewandtes Mittel, das Ausfallen der Haare **sofort** zu verhindern und den Haarboden zu stärken, empfiehlt in Büchsen à 5 Ngr.

die **Droguenhandlung** von **Louis Müller,**  
Ede der Sternwarten- und Turnerstraße.

Depot: Herr **Albert Baessler,** Naschmarkt.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Wien wurde am 11. Juli die Reichsraths-Delegation durch den Reichskanzler Grafen Beust eröffnet. Dieselbe wählte den Fürsten Graf Auersperg zum Präsidenten, den Ritter von Hopfen zum Vicepräsidenten. Der Reichskanzler überreichte den Staatsvoranschlag für das Jahr 1870.

Das Protokoll, welches die Grundlagen der zwischen Frankreich und Belgien in der Eisenbahnfrage erzielten Verständigung enthält, ist nach einer aus Paris eingegangenen Meldung dort am 10. Juli von den beiderseitigen Bevollmächtigten unterzeichnet worden.

In der am 9. Juli in Paris stattgehabten Generalversammlung der Freimaurer wurde eine Resolution eingebracht, welche eine außerordentliche Generalversammlung zum 8. December d. J. nach Paris einberufen wissen will, um auf die Beschlüsse des ökonomischen Concils zu antworten. Die Resolution kam indeß nicht zur Berathung, da der Großmeister General Mellinet entschieden Einspruch erhob.

Aus Paris wird vom 11. Juli gemeldet: Der Geheime Rath und die Minister waren heute zu einer Berathung in St. Cloud vereinigt. — „Patrie“ sagt, daß in der morgen stattfindenden Sitzung des gesetzgebenden Körpers eine Regierungsmitteltheilung die Einberufung des Senats und parlamentarische Reformen in liberalem Sinne ankündigen werde; eine Aenderung des Ministeriums werde jedoch nicht erfolgen.

Ueber die augenblickliche Lage in Paris spricht sich ein dortiger Berichterstatter der „Köln. Ztg.“ also aus: „Der Kaiser hat eingesehen, daß die Zeit der Concessionen gekommen, aber er fügt sich dieser Einsicht nur schweren Herzens nach hartem Kampfe der Selbstüberwindung. Ueber den Inhalt der zu erwartenden kaiserlichen Erklärung verlautet, daß man in allen Fragen, welche das innere Reglement der Angelegenheiten des gesetzgebenden Körpers betreffen, den Reformforderungen volle Rechnung zu tragen gedenke. Das heißt also, daß man die Adressdebatte wieder herstellen, das Amendementsrecht verleihen, die Präsidentenwahl und die des gesammten Kammerbureaus den Volksvertretern wieder überlassen, die Interpellationszulassung vereinfachen wolle und überdies durch den schnell einzuberufenden Senat den Artikel 44 der Verfassung modificiren lassen wird, welcher das Amt eines Abgeordneten mit dem eines Ministers für unvereinbar erklärt. Dieses letztere Zugeständniß schließt gleichzeitig dasjenige der Verantwortlichkeit der einzelnen Minister ein, giebt aber eben so zu verstehen, daß der Kaiser von einem verantwortlichen Ministerium, welches solidarisch ein Ganzes, d. h. ein Cabinet im parlamentarischen Sinne bilde, noch immer Nichts wissen will. Der Kaiser erklärt sich bereit, Alles zuzugestehen, was durch einen Senatus-Consult eingeleitet werden kann — aber er verweigert ebenso entschieden jede Concession, welche, eine der Grundlagen des Verfassungswerkes von 1852 antastend, eine allgemeine Volksabstimmung nöthig macht, durch welche jenes Werk selbst als in Frage gestellt erschiene. Das Schlimmste ist dabei, daß diese Forderung eines einheitlichen solidarischen Cabinets eben diejenige ist, welche die Gemüther am meisten erhitze, und daß hier, wie so oft, Personenfragen die einschneidende Rolle spielen. Auf diese Weise gelangt Napoleon III. in dieselbe Lage, wie nach dem 19. Januar. Wie damals, wird er auch jetzt vielleicht weitreichende Zugeständnisse machen, für die ihm Niemand Dank wissen wird, weil er sich aus Eigenliebe nicht entschließen kann, sie im rechten Augenblicke und so zu geben, wie sie dem wirklichen Bedürfnisse des Moments entsprechen. Für ihn und seine jetzigen Rathgeber scheint also die Regierungskunst darin zu bestehen, viel Zugeständnisse zu machen — aber den Anschein zu bewahren, als ob man noch viel mehr einbehielte, als man gibt. Und gerade das ist der Stein des Anstoßes, denn in einem Lande wie Frankreich, wo die Massen nur durch Formeln bewegt werden, kommt es viel weniger darauf an, die Sache, als den Namen zuzugestehen, während hier gerade umgekehrt der Name — ein verantwortliches, solidarisches Ministerium — vorenthalten bleibt, indeß man die Sache doch im Wesentlichen zu geben im Begriffe ist. Der Augenblick ist bedeutsam, und die friedliche Revolution,

die jetzt Frankreichs Volk und Regierung durchmachen, ist sicherlich eine der eigenthümlichsten Erscheinungen.“

\* Leipzig, 12. Juli. Das „Dresdner Journal“ bringt in einem Extrablatt folgende amtliche Meldung: „Dresden, 11. Juli. Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Maria Anna, Gemahlin Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Georg, ist in der verfloffenen Nacht, 10 Minuten vor 12 Uhr, von einem Prinzen glücklich entbunden worden. Dieses höchst erfreuliche Ereigniß wurde heute früh 5 Uhr der Residenz und umliegenden Gegend durch 101 Kanonenschüsse verkündet. Das Befinden der Hohen Wöchnerin sowohl als des neugeborenen Prinzen ist, den Umständen nach, das erwünschteste.“

d. Leipzig, 12. Juli. Am vorgestrigen Morgen, den 10. d., begrüßte eine Reveille des Schützenregiments-Musikcorps den Namenstag Ihrer Majestät der Königin Amalie. Anlässlich der am 10. d. M. 10 Minuten vor 12 Uhr Nachts erfolgten Entbindung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Georg von einem Prinzen fand am heutigen Morgen ebenfalls eine Reveille vom gedachtem Musikcorps statt. Der neugeborene Prinz ist das vierte lebende Kind, mit welchem die am 11. Mai 1859 geschlossene Ehe Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg und der Prinzessin Maria Anna, geb. Prinzessin von Portugal, gesegnet worden ist. Die erstgeborenen Prinzessinnen Marie, geb. 19. Juni 1860, und Elisabeth, geb. 14. Februar 1862, sind beide wieder verstorben und zwar Prinzessin Marie am 2. März 1861 im Alter von 8 Monaten und 2 Wochen, und Prinzessin Elisabeth am 18. Mai 1863 im Alter von 15 Monaten. Möge der neugeborene erlauchte Sproßling kräftig wachsen und gedeihen zu Aller Freude!

— Großfürst Nicolaus von Rußland ist gestern Mittag nach Sondershausen gereist und wird daselbst bis morgen zum Besuche am fürstlichen Hofe verweilen.

\* Leipzig, 12. Juli. Gestern Nachmittag feierte die hiesige Deutschkatholische Gemeinde ihr Sommerfest, das vier- undzwanzigste, in der Restauration und den Gartenlocalitäten des ehemals Richter'schen jetzt Schreiber'schen Grundstücks in der Promenadenstraße. Das Fest ist hauptsächlich ein Fest für die Kinder der Gemeindeglieder und der theilnehmenden Gäste. Die Belustigungen bestanden im Bogelschießen und Sternschießen, überhaupt in verschiedenen Prämienspielen, während auch für den Gaumen der Kleinen durch Kaffee und Kuchen u. gesorgt war. Die größeren Knaben und Mädchen, die eigentlichen Sänger der Gemeinde, 26 an der Zahl, wurden überdies mit nützlichen Geschenken, die andern Kinder mit allerlei Freude erregenden Prämien überrascht.

7 Leipzig, 12. Juli. Am nächsten Mittwoch Abend um halb acht Uhr wird im Gartensaal des Hotel de Prusse Herr von Zerbini einen Vortrag über die europäischen und orientalischen Frauen abhalten. Wiener Zeitungen, die uns vorliegen, sprechen sich über diesen Vortrag, den Herr von Zerbini auch in Wien hielt, auf das günstigste aus und rühmen die gründliche Beherrschung des Stoffes, sowie die geistreiche Darstellung. Herr von Zerbini hat sich 15 Jahre lang im Orient aufgehalten, mit der Frauenfrage dort auf das eingehendste beschäftigt und in seinem Werk: „Der Orient und seine culturhistorische Bedeutung“ über dieselbe interessante Mittheilungen gemacht. Wir zweifeln daher nicht, daß auch unser Publicum, namentlich die Frauen Leipzigs, zahlreich dem Vortrage des Reisenden beiwohnen wird.

\* Leipzig, 12. Juli. Am gestrigen Tage beging der hiesige evangelisch-lutherische Jünglings-Verein die achte Jahresfeier seines Bestehens in bisheriger Weise. Während die Mitglieder des Vereins schon am frühen Morgen sich zu gemeinsamer würdiger Feier zusammengethan, die ankommenden zahlreichen Gäste auswärtiger Vereine empfangen und den Mittag durch ein solennes Festmahl in den drei Lilien zu Reudnitz ausgefüllt hatten, begann der eigentliche Festact des Nachmittags um 5 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule, der deshalb bis auf den letzten Platz von einer andächtigen Zuhörerschaft beiderlei Geschlechts gefüllt war. Nach dem Gesange des Liedes: „Jesus soll die Lösung sein u.“ hielt Herr Domherr Professor Dr. Kahn die Festrede, welche in trefflichster Weise sich verbreitete über die drei Stufen,

welche jedes Menschenleben durchlebt: die Lehr-, die Wander- und die Meisterjahre. Hierauf trug der Sängerkorps des Vereins mit lobenswerther Präcision die Richter'sche Motette „Groß sind die Wogen und brausen gar sehr“ vor, und sodann erstattete Herr Kaufmann M. Gräbner den Jahresbericht, dem wir Folgendes entnehmen. Der Verein, gegründet mit 22 Mitgliedern, hat seit seiner Gründung überhaupt 254 Mitglieder aufgenommen. Die gegenwärtige Mitgliederzahl beträgt 49, gegen 36 im Vorjahre. Von außerordentlichen Ereignissen des Vereinslebens ist aus dem zurückgelegten Vereinsjahre nichts zu berichten gewesen; die Bewegungen, welche allenthalben die Arbeiterkreise aufregen, sind an dem Verein still vorübergegangen, aber nichtsdestoweniger ist die Lösung der brennenden socialen Frage auch als Aufgabe des Vereins festgehalten worden. Der Verein weist seine Mitglieder nicht nur nach oben, er will sie auch für das irdische Leben tüchtig machen, daher ist das Wiederaufnehmen der seit der Schulzeit oft unterbliebenen Ausbildung in den nöthigsten Fähigkeiten für ihn eine wichtige Aufgabe. So wurde jedem fühlbar werdenden Bedürfnis zu entsprechen gesucht und abwechselnd Unterricht im Zeichnen, in der deutschen Sprache, in der Stenographie, im Schönschreiben, in der Chemie, französischen Sprache, gewerblichen Buchführung u. s. w. erteilt. Eine besondere Sorgfalt wurde der Pflege des Gesanges zu Theil. Die Fortbildung seiner Mitglieder suchte der Verein ferner durch Abhaltung der mannichfaltigsten Vorträge zu fördern. Als Themata kamen unter Anderm vor: Die älteste Geschichte Sachsens, die olympischen Spiele, die Alpenwelt, die Schlacht bei Leipzig, die vorfluthliche Gestalt der Erde, die Geschichte des Papstthums, die Entstehung der Winde, die Bewegungen des Jahres 1848, über den Carneval in Rom, über Gespenster, Träume und Ahnungen, über die Schwere der Körper, über Eisenbahnen und Dampfschiffe, über Wein, Bier und Branntwein, über russische Zustände, über die Entdeckung Amerikas, über die Lehre Nabameds, über den Rhein von der Quelle bis zur Mündung, über Kaffee, Thee, Tabak u. s. w. Besondere Anerkennung haben die Vorträge der Herren Professor Dr. Delitzsch, Dr. König und Kaufmann Gottlieb hier selbst gefunden.

Leipzig, 12. Juli. Einen höchst ungemüthlichen Ausgang nahm gestern Abend der Besuch, welchen ein von Wurzen herübergekommener Schmied seinem hier wohnhaften, ebenfalls die Schmiedeprofession betreibenden Bruder abgestattet hatte. Ueber Familienverhältnisse kamen die Brüder nämlich in so arge Differenz mit einander, daß schließlich der hiesige Bruder seinem Besuch mehrere Faustschläge ins Gesicht versetzte und letzterer wegen der dabei erhaltenen blutigen Verletzungen polizeiärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte. — Ein ähnlicher Excess fand heute Nachmittag auf dem Raststädter Steinwege statt, woselbst ein Schneider, der einem Schuhmacher den von diesem bestellten Rock nur gegen Bezahlung herausgeben wollte, dafür von seinem Kunden ebenfalls mit Faustschlägen ins Gesicht tractirt wurde. Der Schuhmacher, der in seiner Wuth dem Schneider fast das Nasenbein zerschmetterte hatte, wurde verhaftet.

Leipzig, 12. Juli. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 11. Juli mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 1325 Personen befördert worden. Den Nachmittag 2 Uhr abgelassenen Extrazug nach Borsdorf und Stationen bis Wurzen haben 466 Personen benutzt, Außerdem wurden am obigen Tage 1082 Tour- und 2807 Tagesbillets verkauft.

Leipzig, 12. Juli. Am Sonntag den 11. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 416 Tour- und 1152 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

Leipzig, 12. Juli. Am 11. d. M. sind auf der Thüringischen Eisenbahn 411 Reisende auf Tourbillets und 566 auf Sonntagsbillets von hier abgefahren.

Dresden, 11. Juli. Unsere „Dresdner Nachrichten“ bringen heute die merkwürdige Notiz, daß die Herren Haberkorn und Dehmichen zu Kammerpräsidenten wieder gewählt sind. \*) Die heute in Chemnitz tagenden Abgeordneten werden mit Erstaunen die Erledigung einer wichtigen Angelegenheit, wie die der Präsidentenwahl, vernehmen, die vielleicht gerade mit Gegenstand ihrer Vorbereitungen sein sollte. Das ist einmal eine Nachricht, welche die begeisterten Verehrer unseres Telegraphenwesens tief beschämt, denn sie zeugt davon, daß man heutigen Tages schon versteht, sich in einen geistigen Rapport mit beliebigen Personen zu setzen, um Monate vorher zu wissen, was sie zu der und der Zeit thun werden. Die Sache hat an sich jedoch noch etwas Unheimliches, und so ziehen wir vor, unserm Verständniß näher liegenden Angelegenheiten uns zuzuwenden und beispielsweise des großen Ereignisses der für morgen angelegten Abreise unseres trefflichen Trompeterchors des königlich sächsischen Gardereiter-Regiments nach Berlin zu erwähnen. Der Dirigent desselben,

\*) Jedermann weiß, daß in Sachsen, seitdem wir eine Verfassung haben, Präsident und Vicepräsident der Zweiten Kammer durch die letztere selbst erwählt werden, wenn auch nur indirect, durch Repräsentation an den König; die Wahl des Präsidiums kann also unbedingt erst dann erfolgen, wenn die Kammer sich konstituiert hat. Und ein in der Residenz erscheinendes Blatt kann eine so grundsätzliche Nachricht, wie die obige, gedankenlos in die Welt schicken!

Stabstrompeter Herr Wagner, kann sicher sein, auf der classischen Stätte für Militärmusik daselbst, dem Hofjäger, in Production seiner eigenen Geschicklichkeit auf der Trompete, wie in der seiner ganzen Capelle den reichsten Beifall der Berliner einzuernteten. Der Freude, die „Sächser“ einmal in echt norddeutscher Militärvorbrüderung unter sich zu sehen, haben sie schon in allen Zeitungen Ausdruck gegeben. Unsere Gardereiter mögen sich aber auch nur anderweitig wacker halten, denn das lustige Völklein der Berliner Militärmusiker wird alles Mögliche thun, sie im Uebermaß der Gastfreundschaft — zu Falle zu bringen. — An unseren neueren gothischen Bauwerken hier selbst giebt es bekanntlich viel auszusetzen, und deren Baumeister konnten nur von Glück sagen, daß ein so ausgezeichnete Kenner der Gothik, wie der Director der Baugewerkschule, Professor Schramm zu Zittau, in seiner tiefen Bescheidenheit seinen stillen Tadel darüber nicht öffentlich verlaublich hat. Nun ist der brave Mann, einer der begabtesten Schüler Schinkels, dessen in Sachsen zerstreut vorfindliche Bauwerke das rühmlichste Zeugniß von seiner Befähigung ablegen, gestern in Zittau zur Erde bestattet worden und damit das zurückgehaltene Wort des Tadelers für immer verloren. Ob darum jetzt das Kreuzgymnasium, die Sophienkirche u. ihren Schöpfern ein glänzenderes Zeugniß über ihre Kennerenschaft gothischer Baukunst ausstellen werden, ist freilich die Frage. — Sollte man doch meinen, daß unsere Aerzte auch zu der Masse des „unzurechnungsfähigen“ Volkes gehören, die man mit Phrasen zu guten oder schlechten Handlungen verleiten kann, so viel wird seit Wochen auf ihre Entschlüsse in Bezug auf die Wahl eines Mitgliedes in das Landesmedicinalcollegium einzuwirken gesucht. Wir erfahren daraus, daß die Aerzte, welche den Leidenden beizustehen berufen sind, auch mit schweren Leiden zu kämpfen haben. Denn heißt es doch in einem Wahlaufruf: „Collegen! Wählet Wigard, den unerschrockenen charakterfesten Fortschrittsmann, den unabhängigen selbstständigen Arzt, welcher als früherer mehrjähriger Landarzt dessen Leiden und Beschwerden kennt.“ Ob derselbe trotz dieser Empfehlung durchdringen wird, nachdem kürzlich eine Wahlversammlung des Dresdener Kreisvereins auf Empfehlung des Medicinalrathes Dr. Küchenmeister sich für die Wahl eines Provinzialarztes in der Person des Dr. Weickert zu Freiberg mit 45 gegen 5 Wigard treu gebliebenen Stimmen entschieden, bleibt abzuwarten.

## Verschiedenes.

— Etwas Deutsch-Brüderliches aus Oesterreich! Während der Pfingsttage wurde von circa 80 Mitgliedern der Berliner Turnerschaft eine Turnfahrt ins Riesengebirge unternommen und wandten sich von diesen etwa 30 über die Schneekoppe nach Böhmen; sie berührten auf dem Marsche nach den Adersbacher Felsen auch Trautenau, hinter welchem Orte ihnen das Unglück widerfuhr, daß ein ihnen entgegenkommendes, vor einen Wagen gespanntes Pferd sich vor der großen Anzahl Menschen und der weißen, hell von der Sonne beschienenen Turnkleidung derselben scheute, bei der gänzlichen Unfähigkeit des Rutschers, das junge, feurige Thier zu zügeln, den Weg zurücklaufend durchging und durch die jähe Wendung des Wagens einen alten Mann von demselben herunterwarf, der so schwer durch Ueberfahren verletzt wurde, daß er am anderen Tage gestorben sein soll. Die Turner haben nun den schwerbeschädigten Mann in ein Haus getragen, haben seine Wunden gefühlt, für einen Arzt gesorgt und dem Gemeindevorstand den Fall angezeigt. Hiermit glaubten sie ihrer Menschenpflicht genügt zu haben, sie begaben sich wieder auf den Weitermarsch und hatten soeben Rast in einem Dorfe gemacht, als ein Gensdarm eintraf und von wenigstens einem Erwachsenen die Legitimation forderte. Da Niemand als Vergnügungsreisender eine solche befaß, forderte er, daß Zwei zur Feststellung des Thatbestandes nach Trautenau zurückkehren möchten; der stud. Giese und der Buchhändler Schmidt erboten sich dazu, gaben ihre Ausfagen zu Protokoll und konnten mit Hinterlassung einer Caution unbehindert abreisen. Darauf hin bringt nun die Nummer 21 des Trautenauer Wochenblattes einen Feuilleton-Artikel, in dem es u. a. heißt: „Wie zur Zeit des „hunnischen Wanderunfuges“ fielen in Wolken preussische Touristen in Trautenau ein, und es waren die „civilisirten Wilden“, wenn auch nicht mit Spieß, doch gemäß ihrer „hunnischen Abkunft“ mit „polizeiwidrigen Knütteln“ bewaffnet. Im Dorfe Parschnitz setzte diese „kurmärkische Horde“ zwei Pferde eines friedlichen Landmannes „mit Stöcken und Stangen“ so lange zu, bis dieselben durchgingen und den Unglücklichen überführten; die „saubere Bande“ überließ natürlich den Schwerverletzten herzlos seinem Schicksal und nahm Reißaus. Ein Glück für die „elende Sippe“, daß ihre „Gemeinheiten“ nicht schnell bekannt wurden, sonst würde man die erbitterte Landbevölkerung zur schrecklichsten Lynchjustiz veranlaßt haben.“ Nun folgt noch ein Erguß fanatischen, politischen Partehasses mit Rückblicken auf 1866, ein Erguß, welcher um so mehr Heiterkeit erregen muß, als er gegen Politiker gerichtet ist, die sich fast alle noch im glücklichen Jünglingsalter befinden! Sapienti sat!

— Als bei den letzten Truppenübungen in Königsberg i. Pr. nach dem Bajonettschreyen und Turnen der Kronprinz von Preußen als Regiments-Jubel-Chef die Preise eigenhändig vertheilte, fragte er einen Grenadier (aus Littauen): „Ihr nennt euch unter einander wohl alle „Du“? Das Naturkind antwortete treuherzig „Ja, aber enne (Ihnen — Sie) un den Feldwebel nich!“

— Der Russe Kommissarow, der dem Kaiser Alexander einst das Leben rettete, als Karatozow auf den Czaren schießen wollte, hat sich in seiner Wohnung erhängt. Der Kaiser hatte ihn zum Oberst eines Regiments ernannt, in den Adelstand erhoben und mit Geschenken und Reichthum überschüttet. Der Grund dieses Selbstmordes ist unbekannt, es müßte denn sein, daß seine Verbannung vom kaiserlichen Hofe ihm zu schmerzlich gewesen ist. Diese erfolgte, weil sein Benehmen selbst für Russen ein etwas zu uncultivirtes war.

— Bezüglich der Behandlung und Vorzüge der sogen. Berliner Zimmer-Ofen hat Herr Paul Kretschmann hier selbst in dem von ihm veröffentlichten eleganten Preiscurant u. A. folgende beachtenswerthe Bemerkungen aufgestellt: „Papier, Hobelspähne, Abfall oder Kohlengrus dürfen nie in den Ofen gebracht

werden, (im Sommer wird gewöhnlich Alles, was man wegwerfen will, in den Ofen gesteckt, man ist es so am bequemsten los!!!), weil die plötzliche Entzündung (zumal wenn im Herbst das Feuer wieder beginnt) der brennbaren Gase Explosionen verursacht und die oberen Theile des Ofens zerreißt oder die inneren Züge zerstört. Man halte Diejenigen, welche den Kachel-Ofen bedienen (also hier größtentheils Dienstleute) streng an, den Kohlengrus und die Asche frühmorgens vollkommen herauszunehmen, und begnüge sich nicht mit etwas Kragen und Plaz machen, bis man den Rost sieht, sondern reinige ordentlich, indem dadurch eine ganz kolossale Kohlenersparniß und schnellere Wärme erzielt wird. Neugesetzte Ofen werden durch Deffnen der Heizthüren und des Luftzugs binnen 3 Wochen vollkommen ausgetrocknet; wenn es durch schwaches Heizen geschehen soll (in Privathäusern ic.), so dürfen die Heizthüren in keinem Fall geschlossen werden. Die resp. Bauherren und Besteller werden dringend ersucht, Unbefugten das Heizen der neuen Ofen streng zu untersagen, oder besser noch die Heizthüren zur Verhütung von Mißbrauch ganz aushängen zu lassen. Die Kacheln reinigt man am besten, nach sorgfältiger Abstäubung, mit Wasser unter Zusatz von etwas Salmiakgeist oder Soda



Der Verwaltungs-Rath der **Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft zu St. Petersburg** beehrt sich hierdurch zur Kenntniß des ausländischen Publicums zu bringen, daß der bisherige Spesen-Tarif für die Beobachtung der Zoll-Formalitäten bei Import-Waaren, durch Vermittelung der Bahn-Agentur in Wirballen gehend, in Folge von Maassnahmen Seitens der Russischen Regierung, namentlich durch Abgabe aller Arbeiten bis zur Weiter-Expedition der Waaren, — an eine Arbeiter-Genossenschaft, welche diese Arbeiten nach einer von der Regierung ausgearbeiteten und bestätigten Taxe berechnet, — einer Abänderung unterzogen worden ist. Der abgeänderte Spesen-Tarif der Bahn-Agentur der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft, so wie auch die Taxen der Arbeiter-Genossenschaft in Wirballen können in sämtlichen, zum Deutsch-Russischen Verband-Güterverkehr gehörenden Bahnverwaltungen erhalten werden.

Der neue Spesen-Tarif tritt vom 1./13. Juli dieses Jahres für alle Waaren des Ost-Deutsch-Russischen, Ost-Deutsch-Schlesisch-Russischen, Hamburg-Russisch- und Russisch-Deutsch-Riederl.-Rheinischen dir. Güterverkehrs in Kraft. Die Taxe der Arbeiter-Genossenschaft ist jedoch schon seit Anfang dieses Jahres von der Regierung eingeführt worden.

Jede hierauf bezügliche Auskunft ertheilen

## Gerhard & Hey,

Agenten der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft zu St. Petersburg.

**Canton Freiburger in der Serie gehobene Anlehensloose,**

— übermorgen Donnerstag den 15. Juli unbedingt gewinnend, —

**Hauptgewinn 20,000 Francs, Nebengewinne 2000 Francs, 1000 Francs,**

offerirt einzeln und bei Abnahme mehrerer Stücken billigt

Carl O. R. Viehweg, Peterstraße Nr. 15.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir mit heutigem Tage eine

### Ofen- und Thonwaaren-Fabrik

unter der Firma

**Beer & Funk, Lauchaer Straße Nr. 21,**

und von dergleichen Fabrikaten eine permanente Ausstellung Schillerstraße Nr. 1 Halle Nr. 5 errichtet haben; auch werden wir bemüht sein, allen Anforderungen der Jetztzeit zu genügen.

Wir empfehlen gleichzeitig **Berliner Fayence- und Sbalette-Porzellan-Ofen** mit und ohne Ramin, **Thon-öfen, Kochherde und Kochmaschinen** bester Constructionen.

Ferner werden **Badeeinrichtungen, Wandbekleidungen zu Küchen, Fleischläden und Badezimmeren** aufs Eleganteste gefertigt, sowie **alle Reparaturen** aufs Schnellste und Billigste ausgeführt.

**Ofenkacheln** und dergleichen im Einzelnen werden billigt berechnet.

Durch langjährige praktische Erfahrung, sowie durch höchst zuverlässiges Arbeiterpersonal ist es uns möglich, jeden Auftrag in aller Kürze zur Zufriedenheit auszuführen. Für die von uns gefertigten Arbeiten leisten wir Garantie und versichern bei billigen Preisen coulante Bedienung.

Leipzig, den 8. Juli 1869.

Hochachtungsvoll

**Beer & Funk, Töpfermeister.**

Während des Umbaus meines Geschäftslocals befindet sich dasselbe

**20 Grimma'sche Strasse 20, 1. Etage,**

am Hause des Herrn Carl Schmidt, vis à vis dem Café français.

**H. Backhaus,**

Coiffeur — Parfumeur.

## Dampfkessel-Fabrik

von

**Richard Bruns, Lange Straße Nr. 42—43,**

empfehlte sich zur Anfertigung von **Dampfkesseln, Kältschiffen, Braupfannen, Wasserreservoirten** so wie allen in dies Fach einschlagenden Artikeln zu billigsten Preisen.

**Kesselreparaturen** werden aufs Prompteste ausgeführt.

## Die Seiden-, Wollenfärberei und Druckerei von Wilhelm Schubert, Universitätsstrasse, silberner Bär,

beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihre Schönfärberei und chemische Wäscherei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als Shawls, Blonden, Tücher, Teppiche, Gardinen, Meubleestoffe, Herrenröcke, Westen, Jaquets, auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon, auf französische Art zu waschen und zu reinigen, so wie auch in den neuesten Farben zu färben und zu drucken. Färberei & Ressor. Werthvolle feine Roben und neue verlegene Stoffe werden wie neu hergerichtet. Ausgewaschene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt.

Zugleich empfehle ich mein assortirtes Lager von blaugedruckten Schürzen im Ganzen und Einzelnen. Auch werden Röcke und Schürzen zum Blaudruck und Färben angenommen. Mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, werde ich stets bemüht sein, mir die Zufriedenheit eines geehrten Publicums durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben.

Wilhelm Schubert, Universitätsstraße, silberner Bär.

### Kranken Genesung ohne Kosten und Umstände!



Mehr als vollständiger Ersatz der nur im Herbst  
möglichen Traubencur.

In Folge seines höchst angenehmen Geschmades nach frischen Weintrauben und seiner segensreichen Hilfe bei allen Krankheitserscheinungen, welche in Folge einer Erkältung entstanden oder durch Vernachlässigung eines vielleicht Anfangs unbedeutenden Katarrhs in ein schlimmes Stadium, wie Lungenschwindsucht, Bluthusten, Engbrüstigkeit, Lungen- und Brustentzündung übergegangen waren, hat sich dieser einzig wahre und echte Brustsaft in kurzer Zeit einen Weltruf erworben.

Eine Cur mit diesem rein diätetischen Hausmittel ist aus dem Grunde mit fast gar keinen Kosten und Umständen verbunden, da es nur in geringen Gaben genommen zu werden braucht und 2 bis 3 Flaschen in den meisten Fällen zur vollständigen Herstellung genügen, ohne daß eine besondere Diät beim Gebrauche nöthig.

Zu haben in Flaschen à Thlr. 1. und 15 Ngr.  
in Leipzig bei

Joh. Fr. Oelschläger Nachf.,  
Blauenscher Platz 4,  
Gust. Ullrich, Petersteinweg 49.

Zur Conservirung der Speisen und Getränke empfiehlt

# Eiskisten u. Eisschränke

in 25 Sorten von 7½ bis 60 Thaler

## die Eisschrank-Fabrik

von

### Emil Stuck,

Georgenstrasse No. 24.

## Drehbare Kochmaschinen.

Das vielfache Verbrühen der Hände beim Herausziehen der Töpfe, sowie die Beschwerden beim Ein- und Aussetzen derselben und das häufige Springen der Platten hat uns veranlaßt, eine Kochmaschine zu construiren, welche beweglich und mit Leichtigkeit jeder beliebige Topf vormarschirt. Wir leisten für vorstehende Einrichtung als brauchbar und zweckentsprechend Garantie und haben wir eine Maschine Schillerstraße Nr. 1, Halle 5, zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

Die Maschinen werden in verschiedenen Größen geliefert.

**Beer & Funk,**

Ofen-Fabrik, Lauchaer Straße Nr. 21.

## Stepp-Decken,

wollene Schlaf- und Reisdecken empfiehlt billigt

J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

## Oberhemden nach Maas,

Damen- und Kinder-Wäsche, Kragen, Manschetten, Einsätze etc. empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen

NB. Herren- und Damen-Wäsche wird auch gefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48.



# Schirme! Schirme!

Bei **F. Harnisch**, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe, sollen von heute ab eine große Partie sehr schöner diesjähriger **Regen- und Sonnen-Schirme** unter dem Fabrikpreise verkauft werden. **Alpaca-Sonnenschirme** mit Futter von 1  $\frac{1}{2}$  an; große **Alpaca-Regenschirme** von 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  an. Auch werden alle Reparaturen gut und schnell besorgt.



## Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction empfehlen in großer Auswahl

**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.



## Shayler's

### Echt Englisches Haarfärbemittel

in Originalcartons à 1 Thlr. 15 Ngr. färbt jedes Haar augenblicklich **schwarz, braun oder blond** und ist seiner **unschädlichen Bestandtheile** wegen das anerkannt Beste dieser Art. Nur allein echt im Magazin von **Theodor Pfizmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen

### Mottenschaden.

Das als unfehlbar sicher hinlänglich bekannte Schutzmittel gegen Mottenschaden wird auch dieses Jahr einem geehrten Publikum zur Benutzung empfohlen und ist dasselbe in Flaschen à 10 und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  nebst Gebrauchsanweisung **allein** zu haben bei Herrn **Eduard Pfeifer**, Brühl Nr. 77, Leipzig.  
Herzogl. priv. **Wohren-Apotheke zu Dessau.**

## Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg **Eduard Fahlberg**, Drogen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

Vollständige  
**Rüchen-Ausstattungen**  
empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Unübertroffene Copirtinte** von Antoine in Paris, **Feine schwarze Tinte** in Gläsern, Kannen und Eimern, **Universalschreibfedern** mit Goldspitzen, excellent, **Damenpostpapier**, vorrätzig mit 150 Vornamen, **Stenographen-, Xylographen-** u. beste **Zeichnenbleistifte**, **Siegellack**, **Oblaten**, **Couverts** etc., **Fliegenpapier**, bestes, in Ries, Buch und Bogen empfiehlt billigst

**Gustav Roessiger,**  
Grimma'sche Straße 1 (Auerbachs Hof 15).

## Locken, Zöpfe, Chignons,

**Armbänder, Uhrketten, Ringe** werden 28 % billiger angefertigt aus neuen wie ganz verwirren ausgekämmten Haaren. Muster zur Ansicht.  
**Albert Heinrich**, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem goldnen Hirsch, Sternwartenstraße 18b, 1 Treppe.

## Syphons.

Flaschen mit Zinnverschluss für **Selter- und Sodawasser** empfiehlt pro Füllung 2  $\frac{1}{2}$  die Fabrik von **Rob. Freygang**, Halle'sche Straße Nr. 1, Färber- und Quaistraße.

**31. Neumarkt** } **Prämien**  
zu Verloosungen empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen  
**31. Hermann Buch, Neumarkt 31.**

**31. Neumarkt** } **Couverte**  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**31. Hermann Buch, Neumarkt 31.**



## Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4  $\frac{1}{2}$ .

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Während des Baues **Grimm. Straße 20, 1. Etage**



## Unsichtbare seidene

### Lyoner Chignon-Netze,

in allen Farben u. Größen à Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 5  $\frac{1}{2}$  und 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

Während des Baues **Grimm. Straße 20, 1. Etage**

**41 Ritterstraße** } **Prämien**  
und Gewinne zu Schul- und Kinderfesten. Größte Auswahl nützlicher, ansehnlicher und äußerst billiger Gegenstände.  
**41. O. Th. Winkler, Ritterstr. 41.**

**Schwammbeutel und Bademügen,** Badetaschen, Badepantoffeln, Kämme, Bürsten, Spiegel, Trinkbecher, Bade- und Gummischwämme, Seifendosen, f. Seifen, billige Eau de Cologne zum Bade u. s. w. in reicher Auswahl.  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Schuhlager.

Die erwarteten **Kinderstiefelchen** in Leder und Zeug, sehr sauber gearbeitet, sind wieder angekommen bei **C. F. Frey**, Sternwartenstraße Nr. 18b.

Ein kleiner Rest angef. Stickereien, Schuhe, Kleiderh., Hosenträger, Perletuis, ganz billig zu verk. Bauhoffstr. 1, Seitengeb. I. r.

## Wachs-Kernseife

prima Qualität in ganz trockener Waare, beste **krystallisirte Soda**, feinste **Weizenstärke** empfiehlt **C. F. Frey**, Sternwartenstraße Nr. 18b.

**Abgeschnittene Pantoffeln.**  
Eine große Partie sind zu verkaufen  
ThomasKirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen.

Ein sehr gut rentirendes Geschäft ist für **1000  $\frac{1}{2}$**  zu verkaufen. Adressen A. B. Ritterstraße Nr. 2, I.

### Brauerei-Verkauf.

Ein augenblicklich außer Betrieb stehendes großes Brauerei-Etablissement in Thüringen, verbunden mit Restauration, unmittelbar an einem neuen Bahnhofs gelegen und mit laufendem Wasser versehen, ist mit sämmtlichem Inventar sehr billig mit 3—4000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen; die Kellereien fassen circa 10,000 Eimer. Einem jungen strebsamen Mann wird hier zu einer Existenz Gelegenheit geboten, wie solche sich nicht leicht wieder bieten dürfte. Alles Nähere hierüber ist zu erfahren bei Friedrich Hausknecht, Grimma'scher Steinweg 3, Leipzig, wo auch der Ansichtsplan eingesehen werden kann.

### Grundstücks-Verkauf.

in unmittelbarer Nähe Leipzigs, worinnen seit 20 Jahren ein lebhaftes Material- und Destillationsgeschäft betrieben wurde bis heute, mit schönem, großem Hofraum, Blumen- und Gemüsegarten, das auch zu jedem gewerblichen Etablissement sich seiner vorzüglichen Lage wegen vortheilhaft eignen dürfte, ist veränderungshalber für den billigen Preis von 7000  $\mathfrak{M}$  mit 4500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere theilt mit G. A. Wilmerdsdorf, Hospitalstraße Nr. 44 in Leipzig.

### Hausverkauf.

Zwei rentable in Reudnitz (Kurze Straße) gelegene und in bestem Stande befindliche Hausgrundstücke (eines mit großem Hof- und Gartenraum) sind preiswürdig zu verkaufen.

Adv. Dr. Tannert, Leipzig, Klosterstraße 7.

In einem sehr gesund gelegenen Kirchdorfe zwischen Grimma und Leisnig ist ein 1865 neu erbauter massives Haus mit 5 heizbaren Räumen, darunter 3 zusammenhängend, zu verkaufen oder auch zu vermieten. Dasselbe bietet eine meilenweite herrliche Aussicht auf die im Muldenthale sich hinschlängelnde, eine Viertelstunde entfernte Borsdorf-Weißner-Eisenbahn und liegt inmitten eines dazu gehörigen Aeders des fruchtbarsten Landes und Gemüsegartens. Fester Kaufpreis 2500  $\mathfrak{M}$ . Die Hälfte der Kaufsumme kann gegen landesübliche Zinsen und 1. Hypothek auf dem Grundstück stehen bleiben. Näh. unter M. M. p. r. Colditz beim Besitzer.

Zu verkaufen ist sogleich, Umstände halber, 1 Haus in der Hauptstraße, beste Lage in Gohlis, für den festen Preis von 1950  $\mathfrak{M}$ , jedoch mit 13—1500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung, durch

J. N. Lorenz, Elsterstraße Nr. 43.

### Passend für junge Zimmermeister.

In einer lebhaften Kreisstadt, Nbg. Merseburg, Knotenpunkt mehrerer Eisenbahnen, ist wegen Ablebens des Besitzers ein großer Zimmerplatz nebst Wohnhaus, Schuppen und Ställen zc. billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Näheres zu erfragen bei Herrn Apotheker Menstädt in Bitterfeld.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein Victualien-Geschäft mit allen dazu gehörigen Nebenbranchen, das seit vielen Jahren flott betrieben wird, in bester Lage der inneren Stadt gelegen, ist veränderungshalber für den festen Preis von 550  $\mathfrak{M}$  gegen Baarzahlung sofort zu verkaufen. Adressen sind unter Z. A. H. 94. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein kleines gut rentirendes Productengeschäft durch A. W. Löff, Kleine Fleischergasse 29.

Sofort zu verkaufen ein hübsches Geschäftchen verschiedener Zweige, dgl. eine Partie beste türkische Pflaumen à 12  $\mathfrak{Z}$  und andere Gegenstände Schletterstraße 11 parterre.

Zu verkaufen ist veränderungshalber sehr billig und in guter Lage ein Meubleurgeschäft. Näheres ertheilt Nicolaistr. 5, Porzellang.

Zu verkaufen ist sofort ein rentables Material- und Spirituosen-Geschäft mit elegantem Vorbau und Gärtchen, zu sehr annehmbarem Preis. C. Hofmann, Kl. Windmühlengasse 11.

Eine Restauration in guter Lage ist sofort zu übergeben. Näheres bei Herrn Engelmann, Kleine Windmühlengasse 15.

### Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Sölling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

#### Ein Flügel

und ein Gewehr mit Munitionskasten sind billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Pianinos, elegant und durabel gebaut, hohe Gattung zu 195  $\mathfrak{M}$ , mittlere Höhe zu 160  $\mathfrak{M}$ , Pariser Pianetto zu 110  $\mathfrak{M}$  verkauft unter 3jähriger Garantie Carl Schumann, Universitätsstraße 16.

2 Salon-Flügel, gut im Ton, 1 Nußbaum, 1 Mahag., sollen Abreise halber billig verkauft werden.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 14 im Posamentir-Geschäft.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig ein Pianoforte und ein Pianino Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein Pianino von gutem Ton ist wegzugshalber zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 19c, 3 Treppen.

Zu verkaufen und vermieten billigt neue und gebrauchte Pianinos, Flügel und Tafelform, E. Waage, Erdmannstr. 14.

Eine goldne Ancre-Uhr mit langer goldener Kette, beide elegant, ist billig zu verkaufen Restauration von Benndorf am Bayerischen Bahnhof.

Eine Rahmen-Uhr, bronziert, ziemlich neu, nebst einer kupfernen Blase ist billig zu verkaufen.

Näheres Königsplatz Nr. 7 bei Herrn Habermann.

Billig zu verkaufen sind ein Waarenschrank, ein feiner Bücherschrank, eine Geld-Casse, ein Aufschrank, eine Hobelbank, zwei Schneidertische, ein Bügeltisch Kleine Windmühlengasse Nr. 4.

#### Für Brautleute zc.

Eine ganze Ausstattung, bestehend in: 1 vollständige Garnitur Nußbaum-Meubles, als: ff. Causeuse und 2 Fauteuils mit Plüschbezug, Tisch, 6 Stühle, Bücherschrank, Buffet mit Marmorplatte, Spiegel, Blumen- und Spieltisch, dann div. Mahagoni, als: Secretair, Causeuse, Tische, Stühle, Commoden, diverse lackirte Kleiderschränke, Waschtische, Kammerdiener, 1 Goldrahmen-Spiegel, 4 Bettstellen, 1 Wanduhr, 1 ff. Kinderwagen, 1 Salonlampe ist im Ganzen oder Einzelnen unter Preis zu verkaufen. Alles nur feine, fast ganz neue Sachen! Rosenthalgasse Nr. 4 p.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue Sophas und Matrasen beim Sattler Köpzig, Nicolaistraße 13 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank Sternwartenstraße Nr. 43 bei Herrn Köhler.

#### Zu verkaufen

ein Regal, 8° lang, 4° hoch, 1° tief, ein Mehlkasten mit 3 Fächern, auch als Futterkasten zu benutzen, ein Schreibpult ein kleiner Ladentisch bei C. A. Kramer, Ritterstraße Nr. 4.

Ein schönes Sopha, mehrere Mahag.-Secretaire, dergl. Stühle und einige Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu verkaufen Sophas, 3 Kanonenöfen, Schreibsecretair, einthürige Kleiderschränke u. a. m. Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 gebrauchte Sophas, 1 Commode mit Glascranz, 1 runder Tisch Nicolaistraße 13, 3 Treppen.

### 1 Brieffschrank, 1 Actenschrank, 2 Bücherschränke, — 1 großer feuerfester Cassaschrank —

Comptoirpulte, 2 Doppelpulte, einige Ladentische, diverse Waarenschränke, Waarenregale, Comptoirsessel (ohne und mit Lehne), 1 Schreibtische (einfache und elegante, 2 große, 2 kl.), 1 kl. polirte ff. Decimalwaage, 3 alte eis. Geldcassen u. dgl. m. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

1 Sopha, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Chiffonnière, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen u. einige and. Meubels zu verkaufen Gerberstr. 2, 2 Tr.

Noch einige gut gehaltene Mahagoni- und andere Möbels sind zu verkaufen Nr. 36 Reichstraße Nr. 36.

### Federbetten in sehr großer Auswahl, neue, so wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigt Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Mehrere Gebett rothe und einige Gebett blaue Federbetten, ein Schreibsecretair, 1 Sopha mit Kissen zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Strohu- u. Federmatrasen, Bettstellen empfiehlt billigt F. Aug. Seine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Fußboden-Wachstuch in eine Stube, 10½ Ellen lang und 6½ Ellen breit, gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Goldarbeiter J. Wolff, Barfußgäßchen.

Eine massive Papierpresse für 12  $\mathfrak{M}$ , 1 Waage, 2 Tafeln sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 35 bei Herrn Werner.

Eine gebrauchte Drehbank mit Support und Leitspindel ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 1 in der Werkstatt.

Zu verkaufen ist ein schöner eiserner Stagen-Ofen mit Maschine Wasserkunst Nr. 11, parterre.

Zu verkaufen steht ein Hohlwagen mit Hasen und Kette Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein starker zweiräderiger Handwagen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein neues Flaschenregal  
Weststraße Nr. 36, 3. Etage links.

Ein Handleiterwagen stark gebaut ist zu verkaufen  
Münzberger Straße Nr. 7.

**2 Hundchen kleiner Race**  
aus Württemberg sind sofort billig zu verkaufen  
Münzberger Straße Nr. 10, II.

Sehr schöne schwarze Pudeln, kleine Race, sind zu verkaufen  
Neufirchhof Nr. 42, 2. Etage.

### Habt Acht!

Angelommen sind für die Herren Vogelliebhaber schöne  
einsame Spagen bei

**Peter Wanek**, Vogelhändler aus Prag,  
Gerberstraße, Stadt Halle.

### Acclimat. überseeische Vögel

in 20 div. Sorten, virgin. Nachtigallen, Prachtsittige, diverse  
Papageien, 10 div. Sorten etc., lebenskräftig, theils singend  
und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

# Blumenfreunden

empfehlen **decorative Blatt- u. schönblühende Pflanzen**,  
worunter mehrere Neuheiten, in bester Auswahl; ferner einige  
sehr schön cultivirte Granatbäume, blühend.

**F. A. Spilke fr. Rietzschel**,

Kunst- und Handelsgärtner,

Petersstraße 41 u. Neumarkt 8.

### Koblpflanzen,

groß und kräftig, sind eine größere Partie im Ganzen und Einzelnen  
zu verkaufen in der Gärtnerei des Taubstummen-Instituts.

### Nutzholz-Verkauf.

Trockene Bretter und Pfosten von Eiche, Birke, Linde, Eller,  
Buche und Kiefer werden wegen Räumung des Platzes billig ver-  
kauft Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1.

### Nutzholz-Verkauf.

Eine Anzahl eschener, rothbuchener etc. Pfosten verschiedener  
Stärke, Felgen etc., auch mehrere **Sobelbänke** sind zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 17, Postremise.

### Stroh-Verkauf.

Circa 50 Schock bestes **Woggen-Schüttenstroh** liegt zum  
Verkauf auf dem Rittergute Wahren.

Mehrere **Fuder Pflastersteine** sind zu verkaufen  
in Stahmeln Nr. 23.

### Rauchern



bietet mein großes **Cigarren-Lager** in gerin-  
geren, so wie den feinsten Sorten entsprechende  
Auswahl, und halte mich damit geneigter Beach-  
tung empfohlen

**Theodor Ramm**,

Halle'sche und Parkstraßenecke.

### Preiswerthe Cigarren-Offerte.

**Ambalema mit reiner Brasil-Einlage**

habe einen größeren Posten billig acquirirt, und verkaufe solche  
von heute ab, so weit der Vorrath reicht, ein  $\frac{1}{4}$  % 5 % pro  
Mille im Verhältniß billiger.

**H. G. Hohl**, An der Pleiße Nr. 7.

**No. 65. Drei-Pfennig-Cigarren. No. 65.**

gut gelagert, ganz weißbrennend und beliebte Façon, empfiehlt

**Gustav Herrmann**,

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Ein schöne **3 & Cigarre** unter No. 33 empfiehlt

**Osc. Reinhold**, Ranstädter Steinweg Nr. 11  
vis à vis der Goldnen Laute.

**Manilla-Ausbruch** offerirt als hübsche 4 & Cigarre

**Osc. Reinhold**,

Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Preiswerthe **Bremer und Hamburger Cigarren** von  
20—50  $\mu$  per Mille empfiehlt einer geneigten Beachtung

**Osc. Reinhold**, Ranstädter Steinweg Nr. 11

vis à vis der Goldnen Laute.

### Zum Einsetzen der Früchte

**indischen Lompen-Zucker** à Pfd. 5  $\mu$ ,

**weißen Wein-Essig** à Kanne 15 Pfg.,

**echten Trauben-Essig** à Kanne 20 Pfg.

**Centralhalle. Wagenknecht & Vogel.**

### Rossfleisch, gute fette Waare,

à  $\ell$ . 2  $\mu$ , frisch gehacktes à  $\ell$ . 2  $\frac{1}{2}$   $\mu$  empfiehlt die Rossfleisch-  
handlung 13 c Bosenstraße 13 c, früher Sternwartenstraße Nr. 15.

**Limburger Sahnkäse** von ausgezeichneter Güte à Stück  
2  $\frac{1}{2}$   $\mu$ , im **Centner billiger** empfiehlt

Barfußgäßchen Nr. 1.

**E. H. Krüger.**

Täglich 2 Mal **frische Milch**, früh 6 und Abends 5 Uhr,  
feine Schweizerbutter, feine Rittergutsbutter zu billigen Preisen,  
sowie alle Victualien bei

**F. A. Schwabe**, Centralhalle, Bade-Gebäude.

### Täglich frisches Weißgebäck

von früh 5 Uhr an empfiehlt der Hausstand Petersstr. 3.

**Reines, kräftiges und gutes Roggenbrod**,

**à Pfund 9  $\mu$** , empfiehlt täglich frisch der Hausstand,  
Petersstraße Nr. 3.

### Gesucht

wird ein Grundstück in der innern Stadt, mit Hof,  
im Preis von 25,000 bis 35,000 Thlr.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

### Garten-Gesuch!

Gesucht wird ein hübscher Garten, möglichst in der Nähe der  
Schützenstraße. Offerten nebst Preisangabe bittet man in der  
Inferaten-Annahme Hainstraße 21 unter M. Z. H 100 abzugeben.

Ein **Pianino** wird für 60 bis 75  $\mu$  zu kaufen gesucht. Adr.  
Kaufmann Thilemann, Petersstraße Nr. 40.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher 21,  
werden alle Gegenstände von Werth gekauft und  
ist einem Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

### Gesucht

wird eine gut gehaltene **Geldcasse**. Adressen nebst Preis bittet  
man bei Herrn Theodor Schulze im Thomasgäßchen abzugeben.

**Gebrauchte Meubles** werden gekauft  
Hl. Fleischerg. 20.

**Meubels-Einkauf** gebrauchte  
**C. F. Gabriel**, Reichstr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein **Bettschirm**. Adressen  
Ulrichsgasse Nr. 26 parterre.

**Getragene Herrenkleider**, Betten, Wäsche, schwarzseidene  
Kleider u. s. w. kaufe zu höch-  
sten Preisen und erbitte gestl. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

**Ein- und Verkauf** getragener Herren- und Damenkleider,  
Wäsche, Betten, Schuhwerk; Einkauf zu den höchsten Preisen,  
Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.  
**Hoffmann.**

Zu kaufen gesucht wird ein **Fleischstock** ohne Beine.  
Adressen sind abzugeben Kirchstraße Nr. 1 parterre.

Gekauft werden alte **Glas-Tintenflaschen** mit Reifen von  
**Gustav Roessiger**, Grimma'sche Straße 1.

### Franz. halbe Champagner-Flaschen

kauft in großen und kleinen Posten zum höchsten Preise

**Ed. Börschmann's** Bier-Verlag, Frankf. Straße 32.

Einige gebrauchte **Spiegelscheiben**, belegt oder unbelegt,  
werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Größenangabe nieder-  
zulegen bei Herrn Clemens Waurid, Grimm. Steinweg 60.

Ein **Ponnywagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen durch  
die Expedition dieses Blattes unter F. 1.

### Einkauf zum höchsten Preise

von **Knochen, Glas, Papierspänen, Eisen u. s. w.** von  
**F. Möbius**, Querstraße Nr. 24.

**Pferde** zum Schlachten, wenn auch nicht fett, werden gekauft. Näheres Gerberstraße Nr. 21 im Geschäft.

**Himbeeren** kaufen Arndt & Hofmann, Ransstädter Steinweg Nr. 3.

**Gesucht** werden 12,000 zu 5% Zinsen als erste und alleinige Hypothek auf ein Papiermühlen-Grundstück in der Nähe von Erfurt durch Adv. Georg Streffer, Markt, Kaufhalle.

**3000** Stiftungsgelder und **3000** und **2500** Privatgelder sind sofort gegen mündelmäßig sichere Hypotheken auszuleihen durch Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Wittwer in besten Jahren, heiteren Temperaments, solider Lebensweise, mit selbstständigem Geschäft, eigenem Grundbesitz, sucht eine Lebensgefährtin. Häuslicher Sinn, sanfter Charakter und etwas Vermögen ist erwünscht, dafür wird eine sorgenfreie Zukunft gesichert. Geehrte Damen, welche auf dieses Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter T. O. H. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

**Ein junger Kaufmann** wünscht sich zu verheirathen. Derselbe ist in den Stand gesetzt einer Frau ein völlig sorgenfreies Leben bieten zu können und würde in Folge dessen weniger auf Vermögen als auf angenehmes Aeußere und ein gutes Herz sehen.

Geehrte Reflectantinnen werden ersucht Ihre Adressen unter Beifügung Ihrer Photographie mit Chiffre K. A. H. 44. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Strengste Discretion ist Ehrensache. Photographien werden nicht convenirenden Falls sofort retournirt.

Sollte ein Leipziger Geschäftshaus, das gute Exportverbindungen hat, geneigt sein, ein sächsisches Spigenfabrikgeschäft gegen Provision mit zu vertreten, so beliebe man sich unter Chiffre A. Z. No. 100. an Herrn S. Englers Annoncen-Bureau zu wenden.

**Ein Acquisiteur für eine fein situirte Lebensversicherungs-Gesellschaft** wird hier gegen hohe Provision, eventuell auch festen Gehalt engagirt.

Offerten unter P. 470 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine leistungsfähige Bayerische Hopfenhandlung, welche schon lange Zeit in Sachsen und angrenzenden preussischen Orten feste Verbindung hat, sucht einen tüchtigen Agenten, der die Hopfenbranche womögl. genau kennt, sei es ein gewesener Braumeister, Verwalter etc., gegen hohe Provision. Selbstgeschriebene Offerten unter B. N. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 11.**

Für eine **Kartoffelmehlfabrik** Süddeutschlands werden **Agenten** gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre W. Z. 940 besorgen die Herren

Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

**Tüchtige und gewandte Agenten** werden für eine alte renommirte Lebensversicherungsgesellschaft für Leipzig und Umgegend unter höchst günstigen Bedingungen gesucht.

Adressen sind unter G. H. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht wird vom 17. d. M. bis 27. eine Sängergesellschaft mit hauptsächlich gutem Komiker und 3 bis 4 Damen.** Reflectirende wollen sich sofort melden bei Carl Reddy, Quedlinburg.

**Technischer Assistent.**

Die Stelle eines technischen Assistenten in der chemischen Productenfabrik zu Hermanstadt in Siebenbürgen, mit welcher ein Jahresgehalt von 500 fl. ö. W., dann freie Wohnung und Heizung verbunden sind, ist zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche bis 15. August l. J. an den Verwaltungsausschuß der Hermanstädter chemischen Producten-Fabrik Saggasse Nr. 954 einzusenden.

Auf Bewerber, welche auch praktische Kenntnisse in der Gelatine- und Leimfabrikation besitzen, wird besondere Rücksicht genommen werden.

Vom **Verwaltungs-Ausschuße der Hermanstädter chemischen Producten-Fabrik.**

**Ein junger Chemiker,**

technisch gebildet, wird für eine Erziehungsanstalt als Lehrer der Naturwissenschaften gesucht. Ebenso ein

**Lehrer für niedere Bürgerschulen**

Auf Offerten mit kurzer Angabe des Bildungsganges oder bisheriger Verwendung wird bis 20. Juli **mündliche** Auskunft ertheilt. Brieflich durch die Expedition dieses Blattes unter K. M. H. 210.

**Gesucht** ein franz. Lehrer f. 2 Stunden wöchentl. Unter Chiffre G. J. 1. mit Preisangabe abzugeben Roßstr. 8 in der Buchhandlung.

**Gesucht** werden: 1 Commis für Manufactur; 5 Rest.-Kellner; 6 Kellnerb.; 2 kräft. Markthelfer; 1 unverh. Gärtner (zugl. Hausmann); 1 Hausknecht; 1 unverh. Hofmeister; 2 Lehrlinge für Manufactur (alles frei); 2 Diener; 2 Kutscher; vier Kaufburschen; 2 Hausb. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

**Gewandter Schrift-Lithograph,**

der auch im Componiren und Zeichnen routinirt ist, wird für ein großes Institut unter günstigen Bedingungen engagirt. Anträge mit abschriftlichen Zeugnissen und womöglich beigelegten Proben werthvollerer Arbeiten wolle man sub **V. K. 603.** bis 30. Juli an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., gefälligst einsenden.

**Gesucht Kupferdrucker,** welche im Druck von Stahlstich-Ansichten Gutes liefern können, bei **C. Adler**, Hamburg.

**Malergehülfen**

finden Beschäftigung bei **G. Lincke**, Schletterstraße Nr. 9.

**Tischlergesellen,**

gute Arbeiter, finden Beschäftigung. Näheres Ulrichsgasse Nr. 53 in der Restauration.

**Ein Schlossergeselle wird gesucht Quersstraße 3.**

Ein tüchtiger **Tischler** erhält dauernde Arbeit Bayerische Straße Nr. 9d. **J. Hommel.**

**Gesucht** werden tüchtige **Schlossergesellen.** Schlosserei und Eisenbaufabrik Cuttrisch. **Franz Wosenthin.**

Ein guter **Tischler** wird gesucht Elsterstraße Nr. 44. **Häppler.**

**Mechaniker-Gesuch.**

Zwei Gehülfen werden zum baldigen Antritt in eine mechanische Werkstatt gesucht, in welcher hauptsächlich Werkzeuge fabricirt werden. Nähere Auskunft ertheilen **A. Sammler & Zahn**, Dörrienstr. 1B.

**Tischler-Gesuch.**

Zu melden in der Fabrik Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe von 10-11 Uhr.

**Gesucht** wird zum sof. Antritt ein **Bäckergeselle**, welcher fleißig ist und sich keiner Arbeit scheut. Zu melden mit Arbeitsbuch Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 37.

Ein **Tischlergeselle**, guten Bauarbeiter, sucht **A. Reiser**, Färberstraße Nr. 6.

Sofort wird ein guter **Meublespolirer** gesucht, der auf alte Arbeit geübt ist, Kupfergänschen, Dresdner Hof, bei **Hellmer.**

**Gesucht** wird ein geübter **Deljarbenstreicher** Blumengasse Nr. 5.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mann, evangelischer Confession, mit guter Gymnasialbildung, der sich dem Buchhandel widmen will, findet sogleich oder später ein Unterkommen in der Buch- und Kunsthandlung von **Richard Mühlmann in Halle a. S.**

Für ein hiesiges **Leinen- und Baumwoll-Engros-Geschäft** wird ein **junger Mann** als **Lehrling** gesucht. Offerten unter M. H. 10. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Handarbeiter,**

der mit Formenwaschen u. vertraut ist, wird gesucht und kann sofort antreten in der Buchdruckerei Quersstraße Nr. 28.

Ein **junger Mann** wird gesucht zu **Handarbeit** Berliner Straße Nr. 14.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1869.

## Erdarbeiter finden Beschäftigung Maschinen-Ziegelei Leipzig.

Gesucht wird für den 1. October d. J. ein verheiratheter **Gärtner und Hausmann** in reiferen Jahren. — Bewerber mit **guten Zeugnissen** wollen sich melden bei Herrn **Handels-gärtner J. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 26.**

Ein im Verpacken von Glaswaaren bewandter **Markthelfer** wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
**G. A. Köhler, Universitätsstraße.**

Ein **Markthelfer mit vorzüglichen Zeugnissen über Ehrlichkeit und strengste Solidität** wird ins **Jahrlohn zu miethen gesucht**  
**Nicolaikirchhof Nr. 5 parterre.**

Ein **solider Mann** wird zur Bedienung einer Dampfmaschine gesucht. Solche, die schon derartige Stellung bekleideten, können sich melden bei **J. G. Schelter & Siesbeck, Naundörfer Nr. 4.**

Ein sehr kräftiger unverheiratheter Mann, guter Pferdewärter, wird zum Bierfahren und Kellerarbeit sogleich gesucht. Nur sehr gut Empfohlene mögen sich melden **Sophienstraße 15 parterre.**

Gesucht zum 15. Juli ein junger **Hausknecht** aufs Land, ein tüchtiges **Küchenmädchen** für Restauration und ein ordentlicher **solider Restaurationskellner** durch **E. Weber, Peterstraße 40.**

## Einen Kellner,

gewandt und fleißig, sucht sofort oder per 15. d. Mts.  
**E. Betters.**

Gesucht ein **Büffetkellner.**  
**Carl Kiepling, Große Fleischergasse 24/25, I.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter **Restaurationskellner.**  
**Eise's Restauration.**

**Kellner.** Ein flotter Kellner findet zum 15. d. Stelle durch **W. Klingebel, Königsplatz 17.**

**Zwei junge Kellner** können sofort gute Stellung erhalten. Restauration von **Linke, Ritterstraße, zu erfragen.**

**Kellnerburschen** finden gute Stellen durch **W. Klingebel, Königsplatz 17.**

Ein gewandter **Bursche**, am liebsten vom Lande, findet sofort Stelle in der Restauration **Nicolaistraße Nr. 51.**

Gesucht werden einige junge **Burschen** oder auch **Schulknaben** für leichte Fabrikarbeit in der mechanischen Werkstatt **Dörrienstr. 1 b.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen  
**Laufburschen.**  
**Schlmann & Co., Königsstraße Nr. 21.**

## Gesucht

wird sofort ein **kräftiger und fleißiger Laufbursche** von **Herrmann & Sencke, Körnerstraße Nr. 3.**

Ein **gewandter Laufbursche** wird sofort gesucht  
**Sternwartenstraße Nr. 27.**

Ein **kräftiger Laufbursche** ins **Wochenlohn** wird gesucht  
**Halle'sche Straße Nr. 7. W. Voigt.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein **Laufbursche** von 14 bis 16 Jahren ins **Jahrlohn Nicolaistraße Nr. 11 im Hutlager.**

**Dienstpersonal** erhält sofort oder später Stellung durch **C. Göpfert's** Vermittlungs-Expedition, **Thomasgäßchen 2.**

Wer ertheilt Unterricht im **Schneidern?** Adressen abzugeben **Grimma'scher Steinweg Nr. 56** bei Herrn Kaufmann **Kuhlan,**

## Blumenarbeiterinnen.

Einige gelübte **Blumenarbeiterinnen** so wie junge Mädchen, welche das **Blumenmachen** erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung **Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.**

**Mädchen, in Damenmänteln geübt**, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung **Plauen'scher Platz Nr. 1, 3. Etage.**

## Näherinnen

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei  
**C. & J. Ahlemann.**

Eine **Maschinennäherin**, welche in der **Wäschfabrikation** Kenntnisse besitzt, sucht auf festes Engagement ins Haus

**W. Kretschmar, Leibnizstraße Nr. 6 c., parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen, das schon bei **Herrenschweidern** gearbeitet hat, **Neufirchhof Nr. 42, 4. Etage.**

Gesucht wird eine geschickte **Strohhutnäherin**, möglicher Weise auch ins **Jahrlohn.**

Das Nähere **Nicolaistraße Nr. 40, 1. Etage.**

**Geübte Weisnäherinnen** werden bei gutem Lohn gesucht **Karolinenstraße Nr. 23** bei Frau **Löffler.**

Eine ganz tüchtige **Maschinennäherin** und einige **Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung **An der Pleiße 7, rechts 2. Etage.**

Geübte **Weisnäherinnen** sowie eine **Faltenbrecherin** erhalten dauernde Arbeit bei **Ferdinand Krause, Reichstraße 48.**

Geübte **Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung **Markt 16, Café national im Hofe links 2 Treppen** bei **Kotthe.**

**Zwei Mädchen**, welche im **Schuhstiftiren** geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **W. Sensch, Ritterstraße 39.**

**Junge Mädchen** können das **Plätten** gründlich erlernen. Näheres **Neufirchhof Nr. 44, 4 Treppen.**

**Solide, fleißige Mädchen, Burschen** werden sofort gesucht in der **Kunstfeuerwerkerei** von **F. C. Schömburg, Gr. Funkenburg.**

## Eine Verkäuferin,

welche womöglich schon in einer **Bäckerei** thätig war, wird per 1. August zu engagiren gesucht. Näheres **Nicolaistr. 21 parterre.**

Gesucht werden 1 ält. **Oekon.-Wirthschaft., 1 Verkäuferin für Material, 1 perf. Jungmagd, 1 Kinderumhmc. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. August auf ein **Mittergut** ein anständiges Mädchen als **Jungfer**, die fristiren, nähen und plätten kann. Mit **Buch** zu melden **Inselstraße Nr. 11, I.**

Gesucht wird 1 **Wirthschaftsgehülfin** (auf ein Gut nahe Leipzig). **A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.**

Alle **Mädchen**, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I.** melden.

Gesucht wird zum 15. August eine **perfecte Köchin**, welche schon in **Restaurationen** fungirt hat. Näheres **Grimm, Steinweg 54** in der **Restauration.**

Gesucht wird sofort oder später ein **Mädchen für häusliche Arbeit.** Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben und von der **Herrschaft** empfohlen sind, können sich melden **Floßplatz Nr. 18.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für **häusliche Arbeit** **Ulrichsgasse Nr. 29 parterre.**

Gesucht wird ein ganz **zuverlässiges Dienstmädchen**, welches in der **Küche** nicht unerfahren ist u. waschen kann. Nur solche mit **guten Attesten** können sich melden **Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.**

## Muhme-Gesuch

zum sofortigen Antritt in Nähe Leipzigs. Persönlich zu melden  
Vormittags Reichsstraße Nr. 32, 3. Etage.

**Gesucht** zum 15. ds. ein ordentliches Mädchen für Küche  
und Haus. Zu melden im Barbiergeschäft Bahnhofstraße 14.

**Gesucht** wird noch zum 15. ds. ein ordentliches fleißiges  
Mädchen Sternwartenstraße Nr. 43, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein reinliches fleißiges Dienst-  
mädchen. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein reinliches, ordentliches Mädchen für ein  
Kind und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

**Gesucht** ein Stubenmädchen und ein Mädchen für Küche und  
Hausarbeit. **Carl Kiepling**, Große Fleischergasse 24/25, I.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches gleich  
antreten kann. **Henze**, Dorotheenstraße Nr. 2.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin  
und ein ordentliches Mädchen für Küchen- und  
Hausarbeit

im Neuen Gasthof zu Gohlis.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein erfahrenes Mädchen  
zur Pflege eines kleinen Kindes

Carlsstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird per 1. August ein fleißiges, an Ord-  
nung gewöhntes Mädchen von 16—18 Jahren, am  
liebsten von auswärts, für Kinder u. häusl. Arbeit.  
Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 50 bei **G. Sietschold**.

**Gesucht** wird zum sofort. Antritt ein an Ordnung u. Rein-  
lichkeit gewöhntes Mädchen Sternwartenstr. 32, 2. Etage links.

**Gesucht** wird per 15. Juli e. ein junges Mädchen von  
15—16 Jahren für Küche und häusliche Arbeiten. Zu melden  
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude 3. Etage rechts.

**Gesucht** werden 2 Köchinnen (für Privat u. Rest.),  
1 Jungemagd, 1 Mädchen aufs Land, 1 ält. Kinder-  
mädchen. **A. W. Voff**, Kleine Fleischergasse 29.

### Gesucht

zum 15. ds. eine ganz zuverlässige, perfecte Köchin. Nur  
Solche mögen sich melden mit Buch heute und morgen Vormittags  
Gohlis, Schmiedestraße Nr. 39.

Sofort oder zum 15. d. wird ein Mädchen für Kinder und  
häusliche Arbeit gesucht Peterssteinweg 56, 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit  
gesucht in der Restauration Nicolaistraße Nr. 51.

Ein Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, wird sofort  
gesucht bei **C. S. Berthold**, Wasserkunst Nr. 14.

Sofort zu miethen gesucht ein älteres Mädchen für Küche  
u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistr. Nr. 21, part.

Ein anständiges Mädchen,  
welches in der Pflege von Kindern erfahren und im Nähen,  
Plätten und Waschen bewandert ist, wird sofort zu miethen gesucht.  
Zu melden mit Zeugnissen Gustav-Adolph-Straße Nr. 35.

Eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Köchin, welche  
auch Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 15. August gesucht.  
Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden  
Inselstraße Nr. 20, 1. Etage.

Zum 15. d. Mts. wird ein Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit gesucht Universitätsstraße Nr. 12, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine gesunde Amme von der Hebamme Frau  
Zimmermann, Peterssteinweg Nr. 11, Grüne Linde.

## Ein Buchhalter

sucht Stellung, gleich w. B., 1. k. M. als Volontair. Gefällige  
Offerten wolle man **G. A. Krüger**, Brühl Nr. 35 senden.

**1 Disponenten, 1 Buchhalter**, der dopp. Buchführ.  
mächtig, 1 Cassirer, 1 Correspondent, franz., engl. und deutsche  
Corresp., 1 Reisender, 1 Lagerdiener, 1 Detaillist, 2 Copisten  
u. A. m., alle mit vorzüglichen Referenzen, weist kostenfrei nach  
**Julius Knöfel**, mercantilisches Personalvermittlungsgesch.,  
seit 1846 bestehend, Moritzstrasse Nr. 4 parterre.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift wünscht  
seine freie Zeit auf einem Comptoir oder anderweitig auszufüllen.  
Gefällige Adressen unter P. P. No. 15. poste restante.

Ein junger Mann (militärfrei), welcher in Eisen- und Kurz-  
waaren sowie Comptoirfach au fait und gegenwärtig auf einer hiesigen  
Güterexpedition thätig ist, sucht sofort oder später Stellung.

Geehrte Reflectanten wollen gefällige Adressen unter A. L. 12.  
an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

## Ein junger, militärfreier Kaufmann,

flotter Verkäufer, welcher einem nicht unbedeutenden  
Materialwaarengeschäft zur Zufriedenheit bereits  
selbstständig vorstand und gute Zeugnisse besitzt,  
wünscht sich per 1. October a. e. zu verändern.  
Derselbe ist auch geneigt, in einem größeren Hand-  
lungshause eine Zeit lang als Volontair zu arbeiten.  
Reflectanten belieben unter **C. F. S. poste restante**  
**Rudolstadt** zu schreiben.

Ein militärfreier junger Mann, mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, welcher seine Lehrzeit in einem renommirten Weiß-, Putz-  
und Kurzwaarengeschäfte en gros & en détail in der Hauptstadt  
Westphalens bestanden und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist,  
sucht in derselben oder ähnlichen Branche als Comptoirist Beschäf-  
tigung. Derselbe kann sofort oder später eintreten. Gefällige  
Adressen werden unter R. S. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher drei Jahre in einer  
homöopathischen Officin thätig war und gutes Zeugniß besitzt, sucht  
baldigst Stellung als Markthelfer in ähnlicher Branche. Gefällige  
Offerten bittet man unter P. P. 80. in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

Ein älterer verheiratheter, langjährig in einem Droguengeschäft  
thätig gewesener und gut empfohlener Markthelfer sucht wegen  
geschäftlicher Veränderungen Stellung in einem Droguen- oder  
Farbwaarengeschäfte. Adr. unter H. M. # 25 Exped. d. Bl.

Ein zuverlässiger Mensch sucht jetzt oder später Stellung als  
Markthelfer oder dergleichen Arbeit. Gefällige Adressen bittet  
man unter T. P. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, im Besitz von guten Zeugnissen,  
im Paden bewandert, sucht Stelle als Markthelfer.

Adressen wolle man in der Buchhandlung des Herrn Otto  
Klemm, Universitätsstraße, unter G. K. abgeben.

**Diener.** Ein junger gewandter Diener sucht sofort  
Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein herrsch. Diener mit vorzügl. Zeugnissen u. tüchtiger  
Reiter wird empfohlen v. **C. Hosemann**, Kl. Windmühlenstr. 11.

Ein junger, kräftiger Mensch mit besten Zeug-  
nissen sucht Stellung als Hausbursche, Markthelfer  
oder dergl. Gest. Adressen sub **H. # 10.** bittet man nieder-  
zulegen im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**,  
Neumarkt Nr. 11.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht wegen Aufgabe des Ge-  
schäfts, wo er jetzt im Dienst steht, anderweitige Stellung, sei es  
als Markthelfer oder Laufbursche u. Werthe Adr. bittet man  
niederzulegen Brühl Nr. 27 bei Herrn **Adolf Strauß**.

**Dienstboten, männl. und weibl.,** weist kostenfrei nach  
**E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Dienstpersonal** aller Branchen weist den geehrten Herr-  
schaften kostenfrei nach

**Carl Kiepling**, Große Fleischergasse 24/25, I.

**Dienstboten, männl. und weibl.,** weist gratis nach  
**A. W. Voff**, Kleine Fleischergasse 29.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche, welche sehr gut  
gewaschen, gebleicht und geplättet wird. Zu erfragen Universitäts-  
straße beim Hausmann im Silbernen Bär.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche in und  
außer dem Hause zu waschen. Näheres Thomaskirchhof 2 b. Hausm.

Eine gute Wäscherin, welcher gute Zeugnisse zur Seite  
stehen, sucht im Waschen u. Plätten Beschäftigung. Geehrte Herren  
u. Damen wollen ihre Adr. niederl. Nicolaistr. Nr. 14 b. Hausm.

Ein junges, anständ. Mädchen empfiehlt sich geehrten Familien  
zum Schneidern (per Tag 6  $\frac{1}{2}$ ) Reudniger Straße 11, 3 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern.  
Goldnes Einhorn im 2. Hofe, 4 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in  
und außer dem Hause. Adressen niederzulegen: Hohmanns  
Hof in der Buchhandlung von **Martin Seiler**.

## Gesuch.

Ein junges gesittetes Mädchen, mit kaufmännischer Buchhaltung  
vollkommen vertraut, früher Schülerin des Wagner'schen Insti-  
tutes, mit den besten Zeugnissen versehen von Lehrern und Pflege-  
ältern, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Liebevoller Behandlung  
wird hohem Gehalt vorgezogen. Näheres Neumarkt Nr. 7, 3. Et.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit in einem Bäder-  
geschäft als Verkäuferin war, sucht als solche wieder Stelle. Zu  
erfragen Carlsstraße Nr. 9, vornheraus 1 Treppe.

**Ein anständiges Mädchen, welches schon als Verkäuferin fungirte, sucht zum 1. August oder später anderweitige Stellung. Adressen beliebe man bei Herrn Otto Meyer, Bühnengewölbe 5, niederzul.**

Ein anständiges, junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, wünscht sofort oder zum 1. August als Verkäuferin oder bei anständiger Herrschaft für ein Kind engagirt zu sein. Das Nähere Bosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts.

### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, von ihrer Pflegemama sehr gut empfohlen, sucht, um sich ferner auszubilden, eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Schneidern, Putzmachen, alle weiblichen Arbeiten, sowie Kochen hat sie erlernt; auch würde sie gern die Aufsicht über Kinder übernehmen. Hoher Lohn wird weniger beansprucht als gute Behandlung. Nähere Auskunft Neumarkt 7, III.

**Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren, nicht von hier, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder in einem Geschäft als Verkäuferin. Werthe Adressen abzugeben Brühl 32, C. Perche.**

Ein anständige, junge Frau, vollkommen mit der Führung einer Wirthsch. vertraut, sucht auf einige Zeit Beschäftigung. Adressen bittet man unter B. I. 55 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen bei Heidel, Promenadenstraße Nr. 16.

**Ein Mädchen in gefestten Jahren** sucht Dienst zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.

**Ein Mädchen von 16 Jahren,** welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst; selbiges ist auch im Nähen und Stricken bewandert. Große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen, bei Frau Tilzner.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. August Dienst bei Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man Quersstraße Nr. 3 bei Frau Eidner niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, aus Eisleben gebürtig, sucht so bald als möglich als Stubenmädchen oder bei einzelnen Damen einen Dienst. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Zu erfragen bei F. W. John, Brühl Nr. 6.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. August als Stubenmädchen oder für Alles bei ein Paar Leuten. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adr. niederlegen Markt 14 in der Restauration.

Eine gesch. Jungemagd, welche schneiden, plätten, nähen kann, in allen häusl. Arb. erf. u. 4 Jahre in adligem Hause war, ein Mädchen f. Küche u. Haus suchen Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 i. H. p. r.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle bei einem einzelnen Herrn, wenn auch ein oder zwei Kinder da sind.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 36, 3. Etage.

Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht Stelle. Zu erfragen Gerberstraße 13 parterre im Comptoir bei Herrn Harter.

Ein ordentliches Mädchen in gefestten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Herrn Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten bewandert, das sich der häuslichen Arbeit auch gern unterzieht, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, ein Unterkommen. Näheres ist von früh 10 Uhr an in der Färberei-Annahme Peterssteinweg Nr. 11 zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht zum 15. ds. oder 1. Aug. Stelle bei einzelnen Leuten oder für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 61, Hof parterre. Fr. Berger.

Ein Mädchen in Küche und häuslicher Arbeit erfahren sucht einen Dienst zum 1. August. Adressen bittet man Hainstr. Nr. 24 im Productengeschäft niederzulegen.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst bis zum 1. oder 15. August.

Näheres bei der Herrschaft Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August ein Dienst Weststraße Nr. 68, Souterrain.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfr. Webergasse 12 b. Fleischernstr. Lehmann.

Eine zuverlässige Muhme, der man Kinder ganz sorglos anvertrauen kann, sucht guten Dienst Moritzstr. 4 part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle pr. 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Nürnberger Straße 3 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, das weibliche Arbeiten verrichten kann, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Kindermädchen, Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts, 2 Treppen. Frau Kalbe.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, das in häuslichen so wie in allen weiblichen Arbeiten vollkommen erfahren, sucht in einer anständigen Familie eine Stelle. Reudnitz, Kurze Gasse Nr. 19, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst zum 1. oder 15. August für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 28, 1. Etage.

**Dienstmädchen** weist den geehrten Herrschaften gratis nach W. Klingebell, Königspl. 17.

Ein ordentliches Mädchen sucht veränderungshalber einen Dienst für Alles bei einer einzelnen Herrschaft zum 1. August. Zu erfr. bittet man Quersstraße Nr. 24 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gefestten Jahren mit guten Zeugnissen sucht Dienst bei einzelnen Leuten. Adressen bitten man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Lagner, Zimmerstraße.

Ein junges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle bei einer anständ. Familie. Zu erfragen Reichstraße 14 im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen ein Dienst für Kinder oder zum Verkaufen. Zu erfr. Hohe Straße 1 part. r.

Ein Mädchen, welches gut waschen, scheuern kann oder auch Aufwartung annimmt, sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 5 in Lindenau.

Gesucht wird von einem pünctlichen, nicht zu jungen Mädchen eine Aufwartung. Gef. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage niederzulegen.

Eine Frau, die gut empfohlen wird, sucht eine Aufwartung. Adressen Frankfurter Straße 7 im Geschäft niederzulegen.

Gesucht werden von einer jungen Frau mehrere Aufwartungen. Näheres Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 5 im Geschäft.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag durch A. W. Voss, Kleine Fleischergasse 29.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung in den Vormittagsstunden. Zu erfahren Katharinenstraße Nr. 5 im Hausstande.

Eine gesunde Amme sucht so bald wie möglich Stelle. Lindenau, Sophienstraße Nr. 4.

Ein Garten wird gesucht in Pacht, Zeiger Vorstadt oder Brandweg. Alles Nähere Königsplatz Nr. 7 bei Herrn Habermann.

### Ein kleiner Garten

in der Nähe des Augustusplatzes wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben An der 1. Bürgerschule 1, II.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Local für Geschäftszwecke, spätestens Michaelis beziehbar, im Preise bis 500  $\text{fl}$  per Jahr.

Gefällige Offerten werden unter B. H. # 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein für plastische Arbeiten geeignetes Local nebst Wohngeß, Hochparterre oder 1. Etage wird für 1. October zu miethen gesucht.

Adressen mit Preis Hainstr. 21, Local-Comptoir sub R. W. 50.

### Logis-Gesuch.

Ein Comptoir nebst kleinem Lagerraum, sowie 2 Zimmer, möglichst in der Nähe des Dresdner Bahnhofes, werden baldigst zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter G. W. No. 10. im Hotel zum grünen Baum niederzulegen.

### Logis gesucht

wird zu Michaelis von ein Paar einzelnen Leuten in der Dresdner Vorstadt im Preise von 60—75  $\text{fl}$ . Adressen unter T. A. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende alleinstehende Wittwe sucht Logis, auch würde sie gern etwas Hausarbeit übernehmen. Adr. abzugeben bei Fr. Hofelich, Brühl 80 im Kleidergewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. October von pünctlich zahlenden Leuten eine Wohnung im Preise von 50—70  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Grafer, Ransstädter Steinw.

Ein Paar junge Leute, welche sich erst verheirathen wollen, suchen per 1. October d. J. ein freundl. **Familienlogis** mit Wasserleitung im Preise von 100—120  $\text{fl}$  jährl. Miethzins und zwar in den möglichst nahe gelegenen Straßen des Hospitalplatzes.

Adressen wolle man bei Herrn Posam. Fischer, Grimma'scher Steinweg, gefälligst unter Logis-Gesuch niederlegen.

Per 1. October wird ein freundliches **Logis** mit 2 resp. 3 St., Küche mit Wasserleitung zc. zu miethen gesucht.

Gefl. Adressen mit Preisangabe wolle man bei Herrn Heinrich Kassel, Katharinenstraße Nr. 20 niederlegen.

Ein Beamter ohne Kinder sucht per 1. Oct. **Logis** mit Wasserleitung, Preis 60—80  $\text{fl}$ , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen T. H. 20 Herrn Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße.

**Gesucht** von einer pünctlich zahlenden, alleinstehenden Wittwe ein kleines, freundliches **Logis** vornheraus, am liebsten parterre, zum 1. October.Adr. Putzgeschäft Schuhmachergäßchen Nr. 7.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten in der westlichen Vorstadt zu Mich. ein **Parterrelogis** vornheraus, nicht über 100  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen Ransstädter Steinweg 21 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einer einzelnen Dame ein **Logis**, 1. oder 2. Etage, sofort oder später, im Preise von 50 bis 100  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

**Gesucht** wird in einem anständigen ruhigen Hause von einem ältlichen Herrn ein **Logis**, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, zu dem Preise von 100—140  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes mit O. No. 10. bezeichnet.

**Gesucht** wird zum 1. October ein **Logis** für ein Paar junge Leute im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 40, 4. Etage vornheraus.

**Gesucht** wird per 1. Oct. von ruhigen u. sichern Leuten ein freundl. **Logis** von 60—100  $\text{fl}$ , innere oder Dresdner Vorstadt. Adr. unter A. W. H. 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird bis 1. August ein **Logis** von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen unter L. E. 39. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Logis** gesucht per Michaelis 2—3 St., 3 K. u. Zubehör. Adr. bei Herrn Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

### Garçon-Logis gesucht.

Ein Reisender, welcher im Jahre nur drei Monate hier ist, sucht eine anständige Wohnung, möglichst in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten unter J. K. 12. besorgt die Expedition d. Blattes.

**Gesucht** wird von einem Herren bei einer ruhigen Familie ein **feines** Garçon-Logis von zwei elegant meublirten Zimmern, am liebsten 1. Etage oder hohes Parterre, pro 1. August c.

Offerten mit Preisangabe unter R. K. H. 70 i. d. Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann sucht per 1. August d. J. eine meublirte Stube ohne Bett, am liebsten im östlichen Viertel.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Z. Z. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird eine meublirte Stube mit separatem Eingang, Hausschlüssel, in der oder Nähe der Moritzstraße. Adressen unter R. R. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Eine Wittwe sucht ein **Stübchen** mit **Kochofen** im Preis von 16 bis 20 Thlr. Adressen erbittet man unter C. H. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen (Universitätsstraße).

Eine junge **Dame** von auswärts sucht sogleich Gesundheitswegen ein meublirtes Zimmer in der **Vorstadt**.

Werthe Adressen bittet man unter M. M. bei Herren Gebrüder Augustin, Kaufmann, Zeigerstraße Nr. 15 abzugeben.

Ein Mädchen sucht sofort eine meublirte Stube ungenirt und separat. Adr. F. niederzulegen b. Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein kleines **Stübchen** oder Kammer ohne Bett. Adr. abzug. Reichstr. 17—18, 4. Et., Hrn. Rüdiger.

### Für Oberkellner, resp. Gastwirth.

Ein in guter Lage mit flottem Geschäft befindliches Hotel in einer großen Stadt soll Umstände halber sofort verpachtet werden. Zur Uebernahme sind 3—4000  $\text{fl}$  nöthig, Näheres durch F. A. Peyerling, Halle a/S., Dachritzgasse Nr. 9.

Ein circa 160  $\square$  Ellen grosser **Keller** ist zu **vermieten** und Näheres Neumarkt 9, 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

## Eine Stallung zu 12 Pferden

mit großer Wohnung, Remise und Futterboden ist getheilt oder im Ganzen am Bayerischen Bahnhofe zu Michaelis d. J., sowie zwei große Schuppen zu Arbeitslocalen oder Niederlagen sofort zu vermieten. Herr Krug im deutschen Reichsadler, Emilienstraße, ertheilt gefällige Auskunft.

Ein geräumiger, trockner **Boden** mit Aufzug ist zu vermieten Brühl Nr. 82.

Ein großer trockener **Keller** in der Reichstraße ist zu vermieten. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

**Zu vermieten** ist eine geräumige Niederlage, kann sogleich abgenommen werden, Neufirchhof Nr. 10 parterre.

In Hohmanns Hof sind einige neu eingerichtete

### Gewölbe

zu vermieten. Näheres Neumarkt No. 9, 1. Etage.

Im Neubau Windmühlenstraße und Ecke des Schrötergäßchens sind mehrere **Gewölbe** sowie **Wohnungen** in allen Etagen zu 180 bis 240 Thlr. pr. 1. October c. zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Im Schletterhause Petersstraße No. 14 ist ein nach dem Sporer-gässchen gelegenes kleines **Gewölbe** zu vermieten (50  $\text{fl}$  jährl. Zins). Dr. Roux, Neumarkt 20.

**Geschäftslocal.** Zu vermieten ist sofort oder später ein neues **Gewölbe** mit schönem Vorbau und Comptoir. Näheres Thomaskirchhof 3 parterre.

Als **Geschäftslocal** sind in 1. Etage in Nähe des Markts 2 Zimmer nebst verschließbarem Behältniß, zusammen oder getrennt vom 1. October a. c. ab zu vermieten. Näheres in der Leihbibliothek des Herrn Seidel, Klosterstraße Nr. 3 parterre.

### Als Comptoir mit Niederlage

sind **Goethestraße 2** oder **Ritterstraße 4**, Durchgang vom Theater nach der Ritterstraße, Treppe B, 2. Etage, mehrere geräumige, helle, neu hergestellte Piecen sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Adv. Zinkeisen.

Ein **Souterrain**, nicht heizbar, ist als **Niederlage** zc. zu vermieten Elsterstraße 43. Preis 12  $\text{fl}$ .

Ein **Arbeitslocal** von 35 Ellen Länge und 18 Ellen Breite nebst 2 Zimmern, 3 Treppen hoch, hell und freundlich, ist zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

**Feuerwerkstatt** ist zu vermieten zu Michaelis, nach Befinden auch sofort, welche bis jetzt von Schlosser und Klempner benutzt wurde, Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten**, gleich oder Michaelis beziehbar, ein helles, trocknes **Souterrain**, zu jed. Werkstatt pass., 45  $\text{fl}$ , Erdmannsstr. 14.

Eine mit allem Comfort der Zeitzeit versehene 4. Etage ist zum 1. October zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 24, Hof 1 Tr. zu erfragen. F. Neumeister.

**Die 4. Etage** von 7 Stuben, 4 Kammern, großem hellen Vorsaal und Zubehör mit Wasserleitung und weiter Aussicht ins Freie ist vom 1. October ab zu vermieten Gerberstraße 31. Näheres daselbst parterre.

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein **Familienlogis** in Neufellerhausen Nr. 36 im Geschäft.

**Zu vermieten** ist ein Parterre-Logis für 40  $\text{fl}$ . Zu erfragen Lange Straße Nr. 18 im Vorderhause parterre links.

Ein kleines **Logis** ist zu Michaelis zu vermieten

Ulrichsgasse Nr. 6.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ein Familienlogis, Preis 65  $\text{fl}$ , Hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe links. Zu besehen von 10 Uhr an.

**Zu vermieten** für Mich. ein **Logis**, 3 Tr. hoch, 2 St., 2 K., Küche zc., auch Wasserleitung, 66  $\text{fl}$ . Näheres Tauch. Str. 19 p.

Ein freundliches **Parterre-Logis**, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Bodenkammer, mit Wasserleitung ist vom 1. October ab zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre links, nahe der katholischen Kirche.

**Zu vermieten** ist Michaelis d. J. ein kleines **Logis** im Preise von 50  $\text{fl}$  an ältere Eheleute. Zu erfragen Poststraße Nr. 6, I.

Eine **Familienwohnung**, 1. Etage, 6 Fenster Fronte, mit Garten, ist per 1. October beziehbar, Neuschöne-feld Eisenbahnstraße 8 part. zu vermieten.

**Logis sofort zu vermieten** für 260  $\text{fl}$ , passend für Fleischer, 1 Parterre 110  $\text{fl}$ , Michaelis, Logis von 50—500  $\text{fl}$ . Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

In **Stadt Gotha** ist 1 mit Wasserleitung versehene, nach der Promenade gelegene **Etage** zu Michaelis für 200  $\text{fl}$  zu verm.

Ein freundliches Familienlogis, Weststraße, Sommerseite, dritte Etage, vier Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung, ist von Michaelis an für 145  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist für 1. Oct. in dem am Floßplatz Nr. 4 gelegenen Hause ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenraum, Preis 38 Thlr. Zu erfragen beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist verhältnißhalber sofort ein Familienlogis Raundörfschen Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist in Reudnitz, Heinrichstraße 10 eine freundliche Wohnung mit Garten, 2. Etage, sofort oder später, im Preise von 80  $\text{fl}$ . Zu erfragen Große Windmühlenstraße 42. J. G. ter Vooren.

**Anger an Reudnitz Nr. 30** die 1. Etage in einem freistehenden, von Gärten umgebenen, vor vier Jahren neu erbauten Hause, bestehend in 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Vorfaal, Keller, Garten, per. 10. October. Dasselbst zu erfragen.

**Gohlis, Hauptstraße Nr. 63** ist ein geräumiges Parterre-Logis mit Gartenabtheilung und Salon zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres bei der Besitzerin 3. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein elegantes **Zimmer** mit **Schlafstube**, freier Aussicht, Hausschlüssel, ist pr. 1. August an Herren zu vermieten, Turnerstrasse 4, III. Etage links.

## Garçon-Logis.

Eine hübsch meublirte Stube, wenn gewünscht mit großer Schlafstube, ist an 1 o. 2 Hrn. sogl. oder später zu verm. Schletterstr. 1, IV.

### Garçonlogis.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Petersstraße 38, 4. Etage vornheraus.

**Garçonlogis.** Eine schöne 3 fenst. Stube nebst gr. Schlafstube in 1. Etage vornheraus ist an 2—3 solide Herren billig zu vermieten Hall. Gäßchen 14, 1. Etage (Eckhaus vom Brühl).

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel Lange Straße Nr. 39, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer, nahe am Roßplatz Kleine Windmühlenstr. 11, II. v. l.

**Zu vermieten** sind 2 schöne Stuben mit Kammer, gut meublirt, vornheraus, Münzgasse Nr. 21, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 ledige Herren, die nöthigen Hausschlüssel vorhanden, Johannisgasse Nr. 43, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Turnerstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer an Herren Sternwartenstraße Nr. 11 c, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist an einem Herrn eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Zu erfr. Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist 1 geräum. dreifenst. Stube mit Kammer vornher. an 1 od. 2 solide Herren Königspl. 18 im 2. Hof, III.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, meublirte Stube mit Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube mit Kochofen, schöne Promenadenaussicht (nicht Dach) an anständ. Damen oder Herren, sogleich oder später zu beziehen, Burgstr. 12, Färbereiannahme.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafz. an 1 oder 2 Herren, sofort beziehbar, Dörrienstraße Nr. 2—3, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Roßstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. August eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn. Näheres Floßplatz Nr. 24 in der Glaserwerkstatt.

**Zu vermieten** ist zum 15. d. M. eine gut meublirte Stube nebst Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und nach Wunsch sofort beziehbar ist ein meublirtes Garçonlogis in ruhiger Lage, mit freundlicher Aussicht auf Garten u. Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ein feines meublirtes Garçonlogis für einen oder zwei pünctliche Herren, ganz separat, mit prächtiger Aussicht. Näheres Münzgasse Nr. 22, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Cabinet, Saal- und Hausschlüssel Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube, meßfrei, Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

**Zu vermieten** ist zum 1. August eine freundl. meublirte Stube mit sep. Eing. u. Hausschlüssel Georgenstr. 7, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist billig ein freundl., gut meubl. Zimmer, sofort oder später zu beziehen, Poniatowskystraße 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sogleich ein 1feasteriges Stübchen mit Schlafcabinet, Promenadenaussicht, Hausschlüssel, Halle'sches Gäßch. 4, III.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. August eine meublirte Stube Mittelstraße Nr. 30, parterre.

**Zu vermieten** eine fein meublirte Stube Schletterstraße Nr. 10, Hof, Seitengebäude, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel an Herren Königsplatz 18, Esterlus.

**Zu vermieten** eine meubl. Stube mit Alkoven, Saal- u. Hausschl., kann sof. bezogen werden, Kl. Windmühleng. 6, 1. Et.

## Ein schönes Zimmer,

fein eingerichtet, mit Schlafstube und herrlicher Aussicht, zu vermieten Wiesenstraße Nr. 16 b, 2. Etage rechts.

Als Theilnehmer an einer freundlichen Stube findet ein pünctlicher Herr Logis Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Ransfädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Eine große Stube mit Kochofen und Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 65 parterre.

Münzberger Straße 8, III., ist ein anständig meublirtes Zimmer, ruhig gelegen, mit ganz separatem Eingang sofort zu vermieten.

Zum 1. Aug. sind 2 freundl. meubl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch früher, Dorotheenstr., freier Platz 6, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe links.

Neben der Bade- und Turnanstalt, Plagwitzer Str. 3, 1. Etage ist eine gut meubl. Stube zu vermieten beim Tischler Müsezahl.

Zwei freundliche Zimmer sind mit oder ohne Meubles den 1. Aug. mit Saal- und Hausschl. zu vermieten Mühlgasse 6, III.

Eine ausmeublirte Stube mit Alkoven ist an anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen B.

Eine kleine meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn sof. zu vermieten Schützenstr. 4, 3 Tr. r.

Ein schön meublirtes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße Nr. 12 B., 1. Etage. H. Steyer.

Eine gut meublirte Stube mit 2 Betten ist vom 1. August zu vermieten Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Königsstr.** Nr. 9, 3. Etage ist eine große gutmeublirte Stube mit Schlafkammer per 1. Aug. zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Schletterstraße Nr. 10, im Hofe parterre rechts.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Arbeiter. Antonstraße Nr. 19 im Laden zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Brühl 59, im Hofe quervor, 3 Treppen.

**Billig zu vermieten** eine Schlafstelle, separat mit Hausschlüssel, Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

**Eine Schlafstelle** ist für einen soliden Herrn offen Quersstraße Nr. 16, im Hofe parterre.

In einer meublirten Stube sind 2 Schlafstellen offen für solide Herren Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Anständige Herren können billige Schlafstellen erhalten in einer freundl. meubl. Stube. Zu erfr. Productengesch. Promenadenstr. 11.

**Eine Schlafstelle für Herren ist offen**  
Glockenstraße Nr. 3 parterre.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen für Herren  
Sternwartenstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Duerstraße Nr. 32, links 2. Thür 2 Treppen.

**Offen** ist Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe quervor 3 Treppen bei Frau Hiller.

**Offen** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle  
Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Tr. bei W. Illge.

**Offen** ist noch in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle  
mit Hausschlüssel Weststraße 19, 3 Treppen links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerber-  
straße Nr. 10, hinten im Hofe links 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Georgenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** sind ein paar freundliche Schlafstellen  
Königsplatz 3, 2 Treppen bei Frau Neumann.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für  
Herren Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen mit Schlüssel für solide  
Herren Windmühlenstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen kann in einer anständigen Familie  
Kost u. Logis finden. Ranstädter Steinw. 11, im Gew. r. Näher.

### Mein Gesellschaftszimmer

mit besonderem Eingange (80—90 Personen fassend) ist noch einige  
Abende frei. Robert Göke, Nicolaistraße Nr. 51.

### Theater-Terrasse. — Concert.

Anfang 1/8 Uhr jeden Tag.



### Kunst-Anzeige.

Mittwoch den 14. Juli finden zwei große  
Hauptvorstellungen im Neuen Gasthof zu  
Gohlis statt, und zwar die erste Vorstellung  
Nachmittags 3 Uhr für sämtliche Schüler  
und Schülerinnen der Stadt Leipzig, Gohlis  
und Umgegend. Ich erlaube mir deshalb  
sämtliche Herren Lehrer sowie die geehrten  
Aeltern ergebenst zu ersuchen, ihre Kinder  
darauf aufmerksam zu machen, diese Vorstellung nicht unbenutzt  
vorüber gehen zu lassen, indem Kinder von 7—9 Jahren in ihren  
Künsten Alles aufbieten werden, den betreffenden Besuchern,  
Aeltern und Kindern einige genussreiche Stunden zu verschaffen.

Der **Eintrittspreis à Kind** 1 Ngr.  
Zweite Vorstellung um 8 Uhr à Person 1 1/2 Ngr.

W. Schmidt.

## Kleiner Kuchengarten.

Dienstag und Donnerstag regelmäßig

### grosses Concert.

Orchester 20 Mann. Entrée 1 1/2 Ngr. Karten gültig.  
Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle Gänsebraten,  
Stoddfisch mit Schoten, Cotelettes mit Blumenkohl u.  
Rösener Weisbier und Lagerbier fein.

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14,

### Concert u. Vorstellung

mit ganz neuem Programm. Anfang 8 Uhr.  
Gute Speisen, Bier frisch und fein. Carl Weinert.

## Felsenkeller zu Plagwitz.

### Heute große Venetianisch-Neapolitanische Sommernacht oder: Sechs Stunden aus der Märchenwelt

mit **Gesang, Concert, Theater, Illumination, Fackelzug, Feuerwerk, Ballmusik** und verschiedenen Evolutionen.  
Entrée in den Gartenräumen 3 Ngr. Entrée für die Theatervorstellung nur Logen und Erster Rang 5 Ngr., Zweiter Rang  
2 1/2 Ngr. Gallerie 1 1/2 Ngr.

Anfang des Festes 6 Uhr. Ende: Wenn der letzte Gast den Felsenkeller verläßt. Das Nähere besagen die Programme.

**NB.** Der letzte Gast erhält als Prämie eine Flasche Champagner.

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**  
unter Mitwirkung des ital. Sängers Herrn **Carlo**.

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.**

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungunstigem Wetter statt.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten,

### Dampfschiffahrts-Station.

### Heute Dienstag Extra-Concert von Fr. Riede

unter Mitwirkung des berühmten Herrn **Ober-Stub- Trompeters** und **Kammermusikus** **Sachse** aus Hannover.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose u.

## Commewitz Kaffeegarten zum Sächsischen Haus

Morgen Mittwoch den 14. Juli  
erstes großes Abend-Concert  
vom **Trompeterchor** des **Rgl.  
Sächs. II. Reiter-Regiments**  
unter Leitung des Directors Herrn  
**Berthold**. Anfang Nachmittags  
5 Uhr.

Nach dem Concert **Gesellschaftsball**, große **Illumination** und **Feuerwerk**.

Für reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Getränke wird bestens besorgt sein

**F. A. Kiesel.**

## Extra-Concert

zum Besten der Königl. Sächs. Invaliden-Stiftung

findet Donnerstag den 15. Juli a. c. in Esche's Restauration Lessingstraße 1 unter Leitung des Herrn Musikdirector Siller statt. Der damit verbundene mildthätige Zweck ermuntert den Unterzeichneten, das hochgeehrte Publicum, sowie die Mitglieder der Militairvereine zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst einzuladen. Anfang Abends 7 1/2 Uhr.  
Der Gesamtvorstand des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

## Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag

**Concert vom Musikchor d. Schützen-Reg.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Insel Buen Retiro.

Heute Concert von E. Siller. Entrée à Person 1 1/2 Ngr., Anfang 7 1/2 Uhr. Dabei empfehle große Krebse, Schleien etc. Bier auf Eis. **W. Rudolph.**

## Restauration zum Bürgergarten, Brüderstrasse 9.

Heute Dienstag großes Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. Wobei ich eine reichhaltige Speisefarte, worunter Allerlei mit Cotelettes, Vereinsbier auf Eis, Köfener Weißbier zur gütigen Beachtung bestens empfehle. **F. Stehfest.**

## Starke's Restauration und Kaffeegarten, Weststraße Nr. 53.

Heute Abend Concert vom Quartett und Quintett des Schützenregiments. Dabei empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. **J. A. Starke.**

## Tonhalle.

Morgen, Mittwoch: Extra-Concert von Fr. Riede, unter Mitwirkung des Herrn Ober-Stabs-Trompeter und Kammermusikus Sachse aus Hannover.

### Vorläufige Anzeige.

**Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.**

Donnerstag den 15. Juli

## La nuit de Venetia.

### Großes Volksfest,

verbunden mit großem Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments, Illumination, großem Feuerwerk etc. und darauf folgendem Grand Bal parisien. **F. Funke.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

**1. Heute Abend** neue Kartoffeln mit Sering oder Quark, wozu freundlich einladet **F. W. Busch, Neufirchhof 1.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

### Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln

empfehle die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Heute Abend „Schöpscarré mit gef. Zwiebeln“ bei **Robert Götze, Nicolaistr. 51.**

### Mittagstisch

gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Portion 6 Ngr. (im Abonnement 5 1/2 Ngr.), reichhaltige Speisefarte, Vereinsbier auf Eis von bekannter Güte, empfiehlt **Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51.**

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Extra-Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Müller.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Robert Heiland, Brühl Nr. 10.**

Heute Schlachtfest. **Poewe, Halle'sche Straße Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einl. **J. H. Gösswein, Plauenscher Platz 1.**

# Goldne Säge.

Morgen Mittwoch Abend  
**grosses Extra-Concert**  
der Capelle von **F. Büchner.**

**Erholung**  
**Hohe und Sidonienstraße**

von  
**O. E. Münchhausen.**

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes** nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier ff. auf Eis.  
Hierzu ladet ergebenst ein d. D.

## Restauration von J. G. Müller,

Hohe Straße 4,  
verbunden mit Garten, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung. Vereins- u. Herbstes Gesundheitsbier auf Eis ff.  
Für heute Abend **junge Bohnen mit neuem Spring.**

## Drei Mohren.

Heute Gänsebraten mit Pilzen, Cotelettes und Blumentohl, und große Krebsse, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Morgen Speckfuchen. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

## H. A. Lichtenberg's Restauration

Magazingasse Nr. 17.  
Heute Gänsebraten mit Gurkensalat, sowie Lagerbier, echt Culmbacher und Herbstes Bitterbier ff.

## Heute Alle bei Esche die Natur- und Musikfreunde.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2  $\pi$  von 1/2 12 Uhr an.

## 7 Böttchergäßchen 7

empfehlen heute früh von 8 Uhr an **Speckfuchen**, Bier ff.  
**J. F. Uhlisch.**

Heute früh **Speckfuchen** bei  
**Friedrich Saalman**, Universitätsstraße 3.

**Verloren** wurde am Sonntag ein braunledernes Portemonnaie mit Gummiband von der Lützowstr. bis Gohlis. Inhalt 20 bis 21  $\pi$  u. eine Trinkmarke. Der ehrl. Finder wird dringend geb. nur um Rückgabe des leeren Portemonnaies, da dasselbe ein Andenken ist, Neumarkt Nr. 7, II.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend von der Vereinsbrauerei bis an's Tivoli ein braungefärbter grauseidner Sonnenschirm ohne Griff. Gegen gute Bel. abzug. Sternwartenstr. 39, I. in d. Buchbinderei.

**Verloren** am Sonntag im Garten der Vereinsbrauerei eine **Brieftasche**, enthaltend viele Visitenkarten. Abzugeben gegen Belohnung bei G. Rintschy.

**Verlaufen** hat sich am Sonntag Abend vom Schillerschlößchen nach dem Rosenthal ein weißer Seidenspiz (geschoren) mit dem Steuerzeichen 2268. Gegen Belohnung abzugeben  
Sternwartenstraße Nr. 31, II., bei J. Lange.

**Verloren** wurde Sonnabend des Nachts ein Regenmantel. Abzugeben gegen gute Belohnung Kleine Fleischergasse 13, 1 Tr.

**Verloren** wurde am Sonntag gegen Mittag ein Leipziger Gesangbuch von kleinem Format mit schwarzem Ledereinband und Goldschnitt. Der ehrl. Finder wird ergebenst gebeten dasselbe gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 28 parterre gefälligst abzugeben.

**Verloren** am Sonnabend eine silberne **Broche**. Gegen Dank und sehr gute Belohn. abzugeben Roßstraße 7 im Laden.

**Verloren** gegangen am Sonnabend spät Abends ein **Sundebalsband** mit Steuerzeichen Nr. 2355. Gegen Belohnung abzugeben Kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**Verloren** ein **Darlehensbuch**, inliegend ein Schein. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 6-8 im Hausstand.

**Verloren** wurde Sonnabend, wahrscheinlich Westvorstadt, ein Medaillon ohne Werth mit einem Herren-Portrait, jedoch theures Andenken. Mit Dank und Belohnung wegen Verreisens **sofort** abzugeben Aeußere Hospitalstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

**Verloren** wurde Sonntag Abends in der 8. Stunde ein Portemonnaie mit einem 5thäl. sächs. Cassenbillet, 1 Silberthaler, 10 Ngr. Silber- u. Kupfergeld in der Hausflur Nr. 4 des Thomaskirchens oder von da über den Markt nach der Reichsstraße. Der ehrl. Finder wird gebeten, es gegen Bel. von 1  $\pi$  zurückzugeben Reichsstr. 44, II.

**Verloren** wurde am Sonnabend auf dem Markt ein elfenbeinener Löffelstiel. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Müller, Klostersgasse Nr. 8/9.

**Verloren** wurde vorige Woche ein **Damenzeugstiefel** mit Gummieinsatz. Abzugeben Reichsstraße Nr. 11, 4. Etage.

**Verloren** ein **Medaillon** (mit Haaren), ein theures Andenken, von der Papiermühle bis Thonberg. Gegen gute Belohnung gef. Hall. Gäßchen 11, 3. Etage abzugeben.

**Verloren** wurden Sonntag Nachmittags 4 1/2 Uhr ein paar Gartenschlüssel vom alten Theater bis an die 2. Bürgerschule. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße 7, Hof 2 Tr.

**Verloren** wurde am 12. d. Mittags 1 Uhr in der Dresdner Straße eine goldene Uhrkette mit Schlüssel (Talmi). Dem Wiederbringer eine anst. Belohn. Blumeng. 10 part. Ww. Deppe.

**Verloren** wurde in der Reichsstraße Sonntag Abends eine gest. Cigarrentasche. Abzug. gegen Belohn. Reichsstraße 35, 2 Tr.

**Verloren** wurde Sonntag von Wahren über Gohlis nach Leipzig ein **Jacquet-Schoof** u. 1 Holzfächer. G. Beloh. abz. Ritterstr. 22, IV. rh.

**1 Cigarrenetui, 1 Notizbuch** wurden am Freitag Abend in der Hausflur Grimma'sche Straße Nr. 4, **verloren**. Abzugeben gegen Belohnung Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein Portemonnaie mit Geld und Visitenkarten sowie ein Fächer ist Sonntag Morgen vom Thüringer Bahnhof bis Rosenthal verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 11, 4 Tr.

Ein Spazierstock von Bambus mit weißem Horngriff ging am Sonntag Abend verloren in der Elisenstraße. Um Rückgabe wird freundl. geb. gegen gute Bel. Gr. Windmühlenstr. 29, Gartengeb. 2 Tr.

**Liegen gelassen** wurde Sonntag den 11. Juli im Theater Parterre erste Bank ein weißes Taschentuch, roth gestickt G. K. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gef. beim Logenschließer Parterre links abzugeben.

**Liegen gelassen** wurde Sonntag den 11. d. im Gasthof zum Deutschen Haus in Lindenau ein braunseidener **Sonnenschirm**. Abzugeben gegen gute Belohnung Bosenstraße Nr. 10, 4 Tr. rechts.

Am Sonnabend Abend ist auf dem rechten Chore der Thomaskirche nach Ende des Concerts ein **braunseidner Sonnenschirm** liegen gelassen und wird gebeten, selbigen Turnerstraße Nr. 17, 2. Etage gegen Belohnung abzugeben.

**Waldstraße Nr. 7**  
entführte jedenfalls der Wind aus dem Fenster 1 Treppe links ein gemaltes türk. Muster (abgestempelt). Ueberbringer erhält eine sehr gute Belohnung.

**Entflogen** ist Sonntag Mittag ein Kanarienvogel; da er ein theures Andenken, bittet man selben gegen Dank und Belohnung Quersstraße Nr. 6, 4 Treppen abzugeben.

**Entflogen** sind 3 junge **Canarienvögel** im Schuhmachergäßchen. Man bittet dieselben gegen Belohnung abzugeben  
Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

**Entflogen** ist ein Canarienvogel. Gegen **Dank und gute Belohnung** abzugeben Katharinenstraße 6, 3 Treppe.

**Gefunden in der Ausstellung**  
**1 Schirm, 1 Stock, 1 Schlüssel, 1 Herren-Shawl, 2 Säcke.** Abzuh. bei **J. Haackel, 16 Lange Str.**

Gefunden 1 gestickte Brieftasche, enth. versch. Visitenkarten. Gegen Erlegung der Insertionsgeb. abzuholen Erdmannsstr. 22, 2 Tr. l.

Ein **Packet**, an Madame Bilfinger im Johannis-Hospital adressirt, Leipzig frei, ist am vergangenen Donnerstag von einem Burschen irrthümlich abgegeben. Wer dasselbe im Rosenkranz, Nicolaisstr. 8 in der Gastwirthsch. abg., erh. eine Bel. von 15  $\pi$ .

Der Herr, welcher Sonntag Mittag in Wahn's Restauration meinen Hut, gezeichnet H. G., irrthümlich vertauschte, wolle denselben umtauschen bei Herrmann & Cronheim.

Auf das morgen stattfindende Concert vom Trompeterchor des Königl. Sächs. II. Reiter-Regiments im Kaffeegarten zum Sächs. Haus in Connewitz wollen wir nicht unterlassen aufmerksam zu machen.

Herr Musikdirector **Büchner** wird höflichst gebeten für die **Abend-Concerte** im **Schweizerhäuschen** einen anderen Tag zu bestimmen.

M. P. K. R.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 194]

13. Juli 1869.

## Die wohllobliche Direction

der **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn** würde sich den Dank eines äußerst zahlreichen Publicums verdienen, wenn sie in der Kürze eine Extrafahrt nach Thale (Harz), wie solche im vergangenen Jahre unter lebhafter Benutzung stattfanden, veranstaltete und wenn es möglich wäre, die Gültigkeit der Billets zur Rückfahrt bis Montag Mittag erweiterte.

**Legen und entwenden Polizeibeamte Eisenrohre?** (S. Leipz. Nachrichten, 11. Juli, S. 957 Sp. 2.)  
„Ein Handarbeiter aus Cuttrisch wurde von einem Polizeibeamten angehalten, welcher ..... ein Stück Eisenrohr entwenden hatte.“  
**Arretirt die Polizei den Sonnenaufgang?** (S. Leipz. Nachrichten, 12. Juli, S. 964 Z. 60 v. o.)  
„Einer dieser Krakehler trieb sogar den Unfug bis Sonnenaufgang, welcher denn auch .... arretirt wurde.“

## Quell!

Ob auf Bratwurst und Wurstsuppe,  
Det is ja Uns janz schnuppe.

## Die Gepackten von Sonnabend Nacht.

### Das Wiener Tuch!

Was eine Bajadere ist? Ein solche kann z. B. sein ein Mädchen, ob christlichen oder anderen Glaubens, ob im Chignon oder ob im Negerhaar, welches sich von einem verheiratheten Manne, zu seinem Amusement, aber nicht zu ihrer Ehre, die Cour machen läßt!

Wächten die Herren Stadtverordneten doch die **Umpflasterung** der Schulgasse und des Berges am Neukirchhof beantragen.

An

## A. O. # 12.

liegt ein Brief zum Abholen auf hiesiger Stadtpost.

Es gratulirt von ganzem Herzen zum heutigen Geburtstage Herrn **Stephani** eine alte Liebe aus Merseburg.

**Ein donnerndes Bivat! so wie nochmaligen besten Gruß dem Schuhmachermeister Herrn Scheller in Leisnig**

für seine freundliche, uneigennütige Begleitung durch die schöne Umgebung Leisnigs, von den dankbaren **Leipziger Touristen** vom Sonntag den 11. Juli 1869.

## An die Herren Musiker Leipzigs.

Unter Bezugnahme auf die vom Rath der Stadt Leipzig wiederholt erlassene Bekanntmachung, daß nach dem Gesetz vom 23. Juni 1868 sämtliche Gewerksgehilfen verpflichtet sind, einer Krankenunterstützungscasse beizutreten, erlauben wir uns die hiesigen Herren Musiker aufmerksam zu machen, daß die im Jahre 1849 in Leipzig gegründete allgemeine Musikerkrankencasse nach wie vor und als eine der billigsten und bestsituirtesten besteht, und indem wir zu zahlreichem Beitritt hierdurch freundlichst einladen, bemerken wir noch, daß Anmeldungen beim derz. Cassirer Herrn **C. Heinze**, Petersstraße 23, III. zu bewirken sind.  
Leipzig, im Juli 1869. Die derz. Vorstandsmitglieder: **G. v. Hausen. C. Heinze.**

## Zimmergesellen-Versammlung

Mittwoch den 14. Juli, Abends 8 Uhr im Pantheon.

Tagesordnung: 1) Die Gewerkschaften. 2) Einnahme und Ausgabe des Strife.

Der Bevollmächtigte.

## Arbeiter-Bildungs-Verein.

Mittwoch Abend: **Außerordentliche Versammlung.** Tagesordnung: 1) Berichte des Vorstandes. 2) Regelung der Vorträge und Discussionen. 3) Besprechung über den social-demokratischen Congress. 4) Anderweitige Anträge.

Der Vorsitzende.

## Die Mitglieder der Faber'schen Krankencasse

werden Sonnabend den 17. Juli, Abends 8 Uhr zur Generalversammlung in Stadt Riesa in der Schützenstraße eingeladen. Tagesordnung: Cassen-Abschluß und Wahl eines Einsammlers. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
D. V.

## Generalversammlung der Schneider-Innung

Mittwoch den 14. Juli. Alle stimmberechtigten Mitglieder werden andurch eingeladen recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Die Herberge von neuem auf 6 Jahre zu vergeben, Wahl eines Obermeisters und Beisitzers u. s. w.  
**Carl Friedrich Schönknecht**, amführender Obermeister.

## Herrn Alex Dünnebein

gratulirt zu seinem heutigen 43. Wiegenfeste

der Burgkeller.

## „THEOBALD.“

Heute Dienstag

**III. Wander-Versammlung im Pantheon.**

Wegen Ballotage bittet um zahlreiches Erscheinen **D. V.**

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute beschlußfähige Versammlung.

**D. V.**

## „Philomele“.

Heute Abend keine Uebung, dagegen morgen, Mittwoch den 14. Abends 8 Uhr im Eldorado.

**Mercur.** Heute Wiederbeginn der Uebungen im gewöhnlichen Local. **D. V.**

**Struppner.** Den 13. Juli Abds. 8 Uhr bei Lichtenberg, Magazingasse Nr. 17 Entresol-Zimmer Nr. 2, Besprechung über ein aus Dresden eingeg. Einladungsschrbn. — Nege Betheiligung erwünscht.

## Bürger-Verein.

Heute Dienstag d. 13. Juli ds. J. von Nachmittag 1/27 Uhr ab **Club-**

Abend mit Unterhaltungen im Park des **neuen Schützenhauses**; bei nicht ganz günstiger Witterung in der Schießhalle daselbst. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.  
**Die Vorsteher.**

## Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag, den 13. Juli, Abends 6 Uhr **Sitzung.**  
**Das Directorium.**

Morgen Abend

**H—A.** im Italienischen Garten, Lessingstraße.

**B—C.** Morgen Mittwoch Abend in der Restauration von **Münchhausen**, Hohe Straße Nr. 32b.

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

**Gartenbau-Gesellschaft.**

Versammlung: Heute Dienstag den 13. Juli.

**IV. Abtheilung des Johannisthales.**Die Herren und Frauen Garteninhaber der 4. Abtheilung des Johannisthales werden zu einer **Generalversammlung** **Sonnabend den 17. Juli, Abends 7½ Uhr, Thalrestauration** hiermit freundlichst eingeladen. **J. G. Albrecht.****G.-V. „Cäcilia-Wartburg.“** Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung im Eldorado.** **Aufzeitiges pünktliches Erscheinen der Mitglieder** dringend geboten.**Schlesier-Verein.**Heute Dienstag Abend 8 Uhr in **Bahns Restauration, Rosenthalgasse, Concert und Kränzchen.** Landsleute und Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.**Myrthe.** Sonntag den 18. Juli **Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei.** Programme sind abzuholen bei **J. Behringer, Neumarkt,** und **F. W. Numpf, Reichstr. 6/7. D.V.****Kinderfest des Schrebervereins.**Die geehrten **Gruppenführerinnen** und **Gruppenführer** werden höflichst ersucht, **heute Dienstag** Abend um 8 Uhr bei **Efche** sich einzufinden zu wollen. **Dr. Willem Smitt.****Herzinnigsten Dank**den geehrten Vorstehern und Mitgliedern des Leipziger Jünglingsvereins für die freundliche Aufnahme und liebevolle Bewirthung, welche uns beim hiesigen Stiftungsfeste im reichsten Maße zu Theil wurde. **Die Gäste aus Großenhain.**Freunden und Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen mir nicht vergönnt war, rufe ich hiermit bei meinem Scheiden von Leipzig noch ein herzliches Lebewohl zu. **Dresden, am 13. Juli 1869.****Otto Winkler.**

Vermählungsanzeige.

**Fr. Neubert****Ida Neubert** geb. **Gräser.**

Crumbach bei Hainichen.

Leipzig.

11. Juli 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Bernhard Lindner****Emilie Lindner**geb. **Gläser,**

Pölbitz, den 12. Juli 1869.

**Bernhard Grimm****Clara Grimm** geb. **Köbel.**

Leipzig, 10. Juli 1869.

Heute Abend 9 Uhr wurde uns ein Söhnchen geboren.

Leipzig, 10. Juli 1869.

**Ernst Neuter**  
und Frau.Die Entbindung seiner lieben Frau **Anna** geb. **Kresschmar** von einem gesunden Mädchen zeigt lieben Verwandten und Bekannten an

Neuschönefeld, den 11. Juli 1869.

**Carl Bruner.**In Folge eines Rückfalles früherer Krankheit vollendete heute Nachmittag unsere innig geliebte theuere Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die verwitwete Frau **Lüttich** geb. **Schall.**

Tief ergriffen von diesem unseren schweren so unerseßlichen Verluste, bitten um stille Theilnahme

Frankenhausen, den 10. Juli 1869.

**die Hinterlassenen.**Nach langjährigen Leiden entschlief den 12. Juli früh meine innigstgeliebte Mutter, Frau **Auguste Köppe.**

Dies zeigt ihren Freunden und Bekannten schmerz erfüllt an

**Richard Köppe.**

Vergangene Nacht 1 Uhr starb unerwartet unsere liebe Pflegetochter

**Marie Elisabeth Peger** genannt **Fischer,**

die einzige Freude unseres Alters. Verwandten und Freunden dies nur hierdurch anzeigend, bitten wir um stilles Beileid.

Leipzig, den 12. Juli 1869.

**Moritz Fischer** und Frau.Heute Vormittag ¼ 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager mein guter Mann, der Bremser an der Thüringer Eisenbahn **Max Hieronymi.**

Freunden und Bekannten diese Trauertunde mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittags 12 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gohls bei Leipzig, den 11. Juli 1869.

**J. Hieronymi, Wittwe.**

Allen denen, die nach dem Dahinscheiden meiner innig geliebten Frau

**Betty** geb. **Kraft**

mir und der Familie ehrende und wohlthuende Theilnahme erwiesen haben, sage ich hiermit, zugleich im Namen der Mutter und der Geschwister der Entschlafenen, tiefempfundenen Dank.

Leipzig, im Juli 1869.

**Adv. Dr. Petschke.**Für die vielfachen Beweise von Theilnahme während der Krankheit sowie bei der Beerdigung unserer theuren **Louise** von Verwandten und Bekannten, ebenso für die trostreichen Worte des Herrn Pastor König am Grabe und für die rastlosen Bemühungen des Herrn Dr. Kurzwelly am Krankenbett der geliebten Entschlafenen, sagen ihren tiefgefühlten Dankdie trauernden Familien **Baum** und **Schönlein,**  
**Fedor Geißler,** als Bräutigam.

Für die allseitig bewiesene Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste danken innigst

**Ernst Schröter,****Auguste Schröter** geb. **Werner.****Herzlichen Dank** den geehrten Herren Buchbinder-Principalen und allen lieben Collegen meines verstorbenen guten Mannes, namentlich den Herren Cassenvorstehern, welche bereitwilligst durch eine reichliche Unterstützung meine drückende Lage nach dem mich betroffenen schweren Unglück so sehr erleichterten. Ihre Güte wird bei mir stets in dankbarer Erinnerung bleiben und möge sie Gott vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.Leipzig, den 11. Juli 1869. Wittwe **Haub** nebst Kindern.**Heute Ab. 6½ U. M. Conf.****B. Z. L.****Städtische Speiseanstalt.** Mittwoch: Gräupchen u. Kohlrabi mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.**Angemeldete Fremde.**André, Buchdr. a. Götting, S. 3. Palmbaum.  
Alberti, Dir. a. Mailand, und  
Augener, Rfm. a. London, S. de Bologne.  
Alt, Rfm. a. Mainz, grüner Baum.  
Altenburg, Def. a. Lobditz, a. Einhorn.  
Alexander n. Kom., Bong a. Hannover, Hotel  
zum Magdeburger Bahnhof.  
Arens Rfm. a. Bremen, S. 3. Kronprinz.  
Aronowsky, Rent a. Athen, S. St. London.  
Albert, Tonkünstler a. Berlin, und  
Pfenber n. Frau, Fahr. a. Bremen, S. de Brusse.  
Altenkirch, Rfm. a. Frankfurt a/M., Lebe's S.Altrichter, Rfm. a. Zwickau, Brüsseler Hof.  
Buttermilch a. Chemnitz, und  
Bobme a. Langensalza, Rste., S. 3. Palmbaum.  
Brüll, Rfm. a. Bamberg, Spreer's Hotel garni.  
Brodberg n. Fam. u. Bedienung, Staatsrath a.  
Kopenhagen, Hotel Hauße.  
Bubner, Hblm. a. Dessau, Badhofgasse 8.  
Bode a. Grefeld,  
Büdner a. Braunschweig, Rste., und  
Brandt, Privat. a. Neu-Strelitz, S. St. London.  
Bebr, Rfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
Bindel, Pfarrer a. Wien, Hotel de Russie.Bornemann, Gutshof a. Schwerin,  
Blumenau, Tonkünstler a. Berlin,  
Brauer, Musik. Liebdr. a. Dresden, und  
Budel, Def. a. Chemnitz, Hotel de Brusse.  
Bachmann, Rfm. a. Arnstadt Lebe's Hotel.  
Broun Pastor a. Rafel grüner Baum  
Beyermann, Insp. a. Martinhof, Brüsseler Hof.  
Barthel, Frau Privat. a. Ber in, St. Hamb.  
Bilse, Rfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.  
Bossmann n. Frau, Rfm. a. Hamburg, goldner  
Elephant  
Böhne, Def. Commiss. a. Zwickau, gr. Baum.

- v. Bibrach, Officier a. Berlin, S. de Pologne.  
 Benda, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Boffe, Rittergutsbes. a. Halle, S. 3. Kronpr.  
 Bickner a. Zeulenroda, und  
 Baeth a. Würzburg, Käte., S. 3. Palmbaum.  
 Bium, Dir. a. Kopenhagen, S. St. Dresden.  
 Böhm, Frau Rent. n. Tochter a. Frankf. o/D.,  
 Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Conrad, Fräul. Rent. a. Breslau, Stadt Rom.  
 Cameron, Rent. a. Kolding, S. de Prusse.  
 Carlsson, Stud. a. Kopenhagen, S. St. Dresden.  
 Cohn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Cederstrandt, Kfm. a. Stockholm, St. Hamburg.  
 Carmosi, Gutsbes. a. Genua, Hotel de Prusse.  
 Cannonby, Kfm. a. Asten, und  
 v. Carlowitz, Frau Rent. a. Liebstadt, Hotel  
 Stadt London.  
 Carstens, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Dieze, Kfm. a. Oldenburg, S. 3. Palmbaum.  
 v. Denny, Rent. n. Sohn, Hauptm. a. Berlin, u.  
 v. Dornheim, Officier a. Hannover, S. de Pol.  
 D. Berichsch, Musiklehrer a. Berlin, S. de Prusse.  
 Desser, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel.  
 Diem, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Dieverhoff, Kunstärzner a. Zwickau, Brüsseler Hof.  
 Dähne, Gerichtsassessor a. Kauchhadt, St. Hamb.  
 v. Dieze, Baron, Leutn. a. Neubausen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Deltius, Kfm. a. Bielefeld, Lebe's Hotel.  
 Danmann, Frau Rent. a. Queblinburg, goldner  
 Elephant.  
 David, Student a. Paris, Stadt Gotha.  
 Ueberhardt, Kfm. a. Wien, Hotel St. Dresden.  
 Eisenhainer, Kfm. a. Schweinfurt, S. 3. Palmb.  
 v. Emmerich, Freiherr, Leutn. a. Danzig, Stadt  
 Nürnberg.  
 v. Schwewe, Freifrau n. Sohn u. Jungfer a.  
 Otterstedt, Hotel de Baviere.  
 Engel, Fräul. Privat. a. New-York, St. Köln.  
 v. Engelhardt, Dr., Rent. n. Fam. a. Riga,  
 Hotel Hauffe.  
 Ernesti nebst Tochter, Gutsbes. a. Borsdorf,  
 Brüsseler Hof.  
 Franke, Kfm. a. Stuttgart, S. 3. Palmbaum.  
 Frigenbagen, Kammermusikus a. Dresden, Hotel  
 de Prusse.  
 Forstius, Dirigent a. Abo (Finnl.), Lebe's Hof.  
 Franz, Gärtnerbes. a. Chemnitz, w. Schwan.  
 Friedberg, Kfm. a. Berlin, St. Rom.  
 Fischer a. Braunschweig,  
 Friedmann a. Coblenz, und  
 Falke a. Fulda, Käte., Hotel 3. Palmbaum.  
 Franz, Fräul. Rent. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 v. Feilisch, Fräul. n. Jungfer a. Otterstedt,  
 Hotel de Baviere.  
 Fränzel, Lehrer a. Dresden, und  
 Franz, Ministerialsecr. a. Wien, Brüsseler Hof.  
 Frand a. Magdeburg, und  
 Frand a. Halle, Viehhdlr., goldnes Sieb  
 Fuchs, Privatm. a. Chemnitz, und  
 Franke, Kfm. a. Pyramont, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Franke, Kfm. a. New-York, und  
 Filipowicz, Gutsbes. a. Schüttüher, St. Köln.  
 Gähler, Hdlsm. a. Kaufak, Hamb. Hof.  
 Gellert n. Fam., Kfm. a. Döbeln, S. 3. Palmb.  
 Göße, Sadirath a. Magdeburg, S. 3. Kronpr.  
 Gühner, Kfm. a. Plauen, St. Hamourg.  
 v. Goggin, Durchl., Fürst n. Dienerschaft a.  
 Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Günther, Bergbeamter a. Verleberg, g. Sonne.  
 Geißler n. Frau, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hof.  
 Goldmann, Kfm. a. Bamberg, S. de Prusse.  
 Günter n. Fam., Consul a. Bremen, Hotel de  
 Pologne.  
 Guld n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Georgi, Rent. a. Stockholm, Stadt Hamburg.  
 Guncwald, Fabr. a. Seiffenhardsdorf, Büff. Hof.  
 v. Grimm, wickl. Saate. a. Berlin, und  
 Gallos, Gutsbes. a. Rosine, Hotel de Prusse.  
 Grate, Fräul. Rent. n. Cour. a. Chatenham,  
 Guilbann n. Frau, Rent. o. Hamburg, u.  
 Gölzenleuber n. Frau, Kfm. a. Offenbach,  
 Hotel Hauffe.  
 Gerß, Kfm. a. Basel, S. Stadt London.  
 Guntermann, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Günther, Redacteur a. Dresden, und  
 Großmann n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hof.  
 Gsell, Inskumentenm. a. Saarbrücken, g. Sonne.  
 Göße, Maschinenmstr. a. Greisd, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Herzig, Student a. Petersburg,  
 Herz a. Frankfurt a/M., und  
 Heimrich a. Stockholm, Käte., St. Hamburg.  
 Heger, Kfm. a. Glatz, und  
 v. der Heiden, Rent. a. Euren, S. 3. Palmb.  
 Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Hesse a. Bonn,  
 Prinz a. New-York, Käte.,  
 Hachteld a. Hamburg.  
 Hallsenstein a. Frankf. a/M., Banq., und  
 Hahn, Frau Part. n. T. a. Rödelhof, S. Hauffe.  
 Hugens, Gutsbes. a. Müdesheim,  
 Hahn n. Frau, Kfm. a. Berlin,  
 Hesse, Frau Rentiere a. Nechla,  
 v. Hugens, Hauptm. a. Berlin, und  
 Hachid, Buchdr. a. Bremen, S. de Prusse.  
 Haase n. Frau, Rent. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Hansson, Ing. a. Abo (Finnl.), Lebe's Hotel.  
 Heppmann n. Frau a. Gothenburg, und  
 Haberlandt a. Stettin, Käte., S. de Baviere.  
 Hart a. Hannover,  
 Hinderstinn a. Bischofswerda, und  
 Hader, Dr. med. a. Halle, Brüsseler Hof.  
 Jungmann, Musiker a. Weimar, Stadt Wien.  
 Jüngst, Prof. a. Bielefeld, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Jansen, Rent. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Jahn, Postament. a. Dresden, goldne Sonne.  
 v. Juel, Baron n. Tochter a. Lundbod, Hotel  
 de Baviere.  
 Junghans, Maler a. Chemnitz, Rosenfranz.  
 Jütich, Beamter a. Chemnitz, g. Einhorn.  
 Jahn, Student a. Dessau, Hotel 3. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Jahn, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.  
 Jacob, Frischeimstr. a. Stettin, Münchner Hof.  
 Jacoby, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.  
 Kuhn, Musikl. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Kunze, Getreidhdlr. a. Thierschneid, blaues Hof.  
 Klemeier, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.  
 Krijsch, und  
 Kranz a. Magdeburg, Käte., S. St. London.  
 Krause, Def. a. Chemnitz,  
 Runge n. Frau, Rent. a. Berlin, und  
 v. Krotz, Trautetter, Marineofficier a. Trieste,  
 Hotel de Prusse.  
 Krieg n. Frau, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.  
 Koibe n. Fam., Gutsbes. a. Rosin (Pommern),  
 Hotel de Pologne.  
 Koch, J. u. G., Fräulein, Rent. a. Braun-  
 schweig, Hotel de Baviere.  
 Kozler, Tonkünstler a. Berlin, grüner Baum.  
 Kober, Chemiker a. Trotha, Brüneler Hof.  
 Klopfer, Kfm. a. Breslau, Spreer's Hof.  
 Kauer, Frau Rittergutsbes. n. Jungfer a. Halle, u.  
 Runge n. Frau, Kfm. a. Dresden, S. 3. Palmb.  
 v. Koser, Fräul. Rent. a. Martenbad, Hotel  
 zum Berliner Bahnhof.  
 Kessing, Dr. med. a. Dresden, S. 3. Kronprinz.  
 Kückel, Ing. a. Würzen, goldner Elephant.  
 Lampe n. Frau, Kreisrichter a. Schneidemühl,  
 Hotel de Prusse.  
 v. Kossow n. Frau, Kfm. a. Würzen, S. Hauffe.  
 Kogreje, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.  
 Kövy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Kinsch, Kfm. a. Straßburg, und  
 Küttich, Oberamt. a. Syda, Stadt Hamburg.  
 Löwe, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe  
 Link,  
 Luz, und  
 Lüdi a. Berlin, Tonkünstler, Hotel de Prusse.  
 Lepart, Berdermstr. a. Kirchhain, g. Sonne.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Loch, Buchhdlr. a. Breslau, Spreer's Hof.  
 Libilis, Kfm. a. Halle, Hotel 3. Palmbaum.  
 Nobius, Frau Prof. a. Kiel, S. St. Dresden.  
 v. Marne, Palastdame a. London, S. de Prusse.  
 Münch, Kfm. a. Bebst, Spreer's Hof.  
 Meyer, Kfm. a. Bremen,  
 Mosse, Pastor a. Kronstadt, und  
 v. Maltzahn, Kreis u. Kammerherr a. Benzlin,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Niebold, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Naumann, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Nath n. Kfm. a. Gau Algeheim, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Neumann, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
 Neudeg, Kupferschmiedemeister aus Grimma,  
 weißer Schwan.  
 Neumann, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.  
 Rademacher, Agent o. Prag, Brüsseler Hof.  
 Oberreuter, Fräul. Privat. a. Stuttgart, Stadt  
 Hamburg.  
 Ortloff, Kfm. o. Rudolstadt, S. 3. Palmbaum.  
 Ottenstein, Kfm. a. Bamberg, Spreer's Hof.  
 Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Pigeon, Student a. Paris, Stadt Gotha.  
 Proß, Privatm. a. Dresden, und  
 Plüg, Student a. Hamburg, S. St. Dresden.  
 Preulich, Kfm. a. Bittau, Hotel 3. Palmbaum.  
 Paulini, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Pappentil a. Dresden, und  
 Pusch a. Bittau, Käte., Hotel de Prusse.  
 Pini, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Pilsen, Graf n. Jäger, Geh. Cabinetler. aus  
 Pest, Hotel Hauffe.  
 v. Ponoffli, Graf n. Fam. u. Dienerschaft aus  
 Moskau, Hotel de Prusse.  
 Poter, Officier a. Großenhain, Hotel 3. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Pehold, Kammermusiker a. Moskau, t. S. us.  
 Pascholt, Frau Privat. a. Petersburg, Stadt  
 Hamburg.  
 Pugel, Kfm. a. Bamberg, Hotel 3. Palmbaum.  
 Petermann, Locomotivf. a. Berlin, Münch. Hof.  
 v. Pielig, Rent. o. Neuuppin, S. St. London.  
 Paulis, Kfm. a. Berviers, S. St. Dresden.  
 v. Bergoff, Collegienassessor a. Mitau, S. de Prusse.  
 Pfüffer, Kfm. n. Fam. o. Raab, S. de Prusse.  
 Pergamenter, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Rosenthal, Kfm. a. Krakau,  
 Rosmann, Rent. a. Breslau,  
 Rabenberger, Maler a. Düsseldorf, und  
 Renget nebst Schwester, Privatm. a. Berlin,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Riebel, Agent a. Borsdorf, und  
 Rosberger, Fabr. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Reichenberg a. Raumburg, und  
 Rodigast a. Thierschneid, Getreidh., blaues Hof.  
 Remmet, Kfm. a. Gotha, goldne Sonne.  
 Rubin, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Richter, Adv. a. Wittenberg, S. St. Dresden.  
 Rühlmann, Kammermusikus a. Dresden,  
 v. Radtke-Haza, Graf, Gutsbes. a. Szejedin, u.  
 Reng, Rent. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Rudolph, Rent. a. Leipzig, Hotel de Prusse.  
 Römer n. Frau, Kfm. a. Bammen, Lebe's Hotel.  
 Rutolph, Schmiedemstr. a. Würzen, Hamb. Hof.  
 Reichelmann n. Frau, Gutsbes. a. Wilhelmshurg,  
 Reichenbach u. Frau, Mühlbes. a. Weilsdorf, u.  
 Rietel, Feldwebel a. Magdeburg, Büff. Hof.  
 Rischer, Fabr. a. Limbach, g. Elephant.  
 Reuß, Kfm. a. Randsacker, Hotel Hauffe.  
 Reichold, Kfm. a. Danzig, grüner Baum.  
 Reiberg, F. u. G., Käte. a. Bremen, Hotel  
 de Prusse.  
 Reinemann, Kfm. a. Fürth, St. Wien.  
 Reichardt n. Sohn, Kfm. a. Dresden, und  
 v. Reinsberg-Düringsfeld, Baron, Schriftsteller  
 a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 v. Rits n. Tochter, Frau Majorin a. Schwedt  
 o/D., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Schiff, Fabr. a. Nordhausen,  
 Schweigert a. Plauen,  
 St. osmann n. Schwester a. Döbeln, Käte., u.  
 Schuemann n. Fam., Rent. a. Berlin, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Schneider, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Schmitt a. Glatzig,  
 Schmoller a. Daumstadt, Directoren,  
 Saunamo, Frau Rent. n. Fam. a. Messin, u.  
 Somund n. Frau, Kfm. a. Batsford, St. Rom.  
 v. Sulz, Kfm. o. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Thureau, Musikdir. a. Eisenach, Hotel de Prusse.  
 Tauffmann, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Trautmann, Musikdir. a. Wernigerode, und  
 Trommelt, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
 Tucheck, Dr. v. Rechte a. Wien, Lebe's Hotel.  
 Tock n. Fam., Rent. a. Warschau, S. de Prusse.  
 Thiergen, Kfm. a. Döbeln, S. 3. Palmbaum.  
 v. Tongoborsky, Exc. Hofmarschall n. Bedien.  
 a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Vogt, Landammerrath a. Cümppling, S. Hauffe.  
 v. Voss, Frau Gräfin n. Tochter, Jungfer und  
 Diener o. Lettow, Hotel de Baviere.  
 Wagner, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Gotha.  
 Winterloff, Capit. a. Moskau, S. de Baviere.  
 Wenzel, Handelsgärtner n. Frau a. Queblin-  
 burg, Lebe's Hotel.  
 Wolff n. Fam., Kfm. a. Hamburg, S. Hauffe.  
 Wbockone, Rent. n. Frau u. Courier a. New-  
 York, Hotel de Pologne.  
 Wehrmann, Frau a. Hannover, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Weber, Kfm. a. Raumburg, Thomaskirchhof 8.  
 Wagner, Kfm. a. Erfurt, S. zum Kronprinz.  
 Wolf, Frau a. New-York, Stadt Köln.  
 Wamosh, Frau Rent. n. T. a. Hamburg, und  
 Woff, Frau Privat. n. Fam. a. Werden, St. Rom.  
 v. Wisman, Frau Rent. n. T. a. Köln o/Rh.,  
 Hotel de Baviere.  
 Wille n. Tochter, Rent. a. Torgau, gr. Baum.  
 Wagner, Kfm. a. Erfurt, und  
 Weisflog, Rent. a. Dresden, Münchner Hof  
 Schweitzer n. Fam., Kfm. o. Raab, S. de Prusse.  
 v. Zeittis, Ref. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
 v. Zeischwig, Graf v. Frau, Herrschaftsbes. nebst  
 Bed. a. Strelitz, Stadt Nürnberg.  
 Zable, Fabr. a. Weimendorf, weißer Schwan.  
 Zinermann, Kfm. o. Dresden, grüner Baum.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 12. Juli. Die „Leipziger Zeitung“ meldet in einem Telegramm aus Dresden, daß die Taufe des neugeborenen Prinzen morgen (Dienstag) Mittag stattfinden wird. Das Befinden der hohen Wöchnerin und des Prinzen ist anhaltend günstig.

\* Leipzig, 12. Juli. Nächsten Mittwoch, 14. Juli, wird Nachmittags 2 Uhr abermals eine allgemeine Studentenversammlung im Saale des Eldorado stattfinden, in welcher über ein zu errichtendes studentisches Ehrengericht weiter berathen werden soll.

\* Leipzig, 12. Juli. Wie bereits erwähnt, feiert die Gesellschaft „Glocke“ am nächsten Sonntag ihr Sommerfest in den sämtlichen Räumen des Schützenhauses, und nach altem guten Brauch ist auch diesmal wieder ein Festprogramm im Druck ausgegangen, welches in gewohnter humoristischer Weise allen Glanz und alle Pracht dieses großen Leipziger Nationalfestes im Voraus mit den reizendsten Farben verführerisch schildert. Während die Glöckner im vorigen Jahre vor der traurigen Möglichkeit standen, zum letzten Male in diesen Räumen zu schalten und zu walten, ist ihnen durch inmittelst vollendete Ereignisse die Benutzung des Schützenhauses in alle Zukunft hinaus gesichert. Und zwar eines vergrößerten Schützenhauses, wie unsere Leser bereits wissen, denn der neue Saalbau — das Schloß Trianon — ist fix und fertig, und der Glocke ist es vorbehalten, ihn am Sonntag einzuweihen. Im Uebrigen wird es auch diesmal an Concertmusik, theatralischen Darstellungen, Hippodrom, Aufzügen, Kindertänzen, Ballfest, Glücksbuden, Feuerwerk und dergleichen nicht fehlen. Alle Freunde eines gesunden, frischen und anständigen Volkslebens werden daher wohlthun, das Sommerfest der Glocke nicht zu versäumen.

Leipzig, 12. Juli. Am Nachmittag des 8. Juli wurde der Schornsteinfeger und Ziegeldecker Abragki aus Mahlis, als er eben mit dem Eindecken eines Daches in Collm beschäftigt war, von einem plötzlichen Unwohlsein und Schwindel befallen und stürzte vom Dache. Er blieb bewußtlos bis Nachts 11 Uhr liegen, wo er in Folge der erhaltenen Verletzungen starb. Der Verunglückte, der eine Witwe und 6 Kinder hinterläßt, war 46 Jahre alt und ein Bruder jenes vielgenannten Abragki, welcher vor einigen Jahren die Festung Königstein erstieg.

\* Leipzig, 12. Juli. Am Freitag besuchte der 35 Jahre alte Kutscher Fr. Burckhardt aus Schmerkendorf, zur Zeit in Wurzen, seine Schwester, die Hausbesitzerin Franke in Dahlen. Am Sonnabend Nachmittag fand man ihn in einer Bodenkammer erhängt vor. Es wird angenommen, daß Burckhardt nur aus Kummer über seine erst vor einer Woche vollzogene unglückliche Verheirathung den Tod gesucht habe.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Juli. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 135; Berlin-Anh. 184; Berlin-Görlitzer 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeburg 194; Berlin-Stettin 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110; Köln-Mindener 117<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cosel-Oderberger 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Löbau-Zittauer 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigshafen 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mecklenburger 76; Oberschlesische Lit. A. 182<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsb. 208<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 114; Rhein-Nahabahn 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn (Lomb.) 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 136<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Warschau-Wien 57<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anleihe 5% 102; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Prämien-Anl. 123; Bayer. 4% Prämien-Anl. 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Neue Sächs. 5% Anl. —; Oesterr. Metalliques 5% 51; Oesterr. National-Anleihe 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 85; do. von 1864 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Silberanleihe 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Bank-Noten 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russische Präm.-Anleihe 137; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 67; Russ. Bank-Noten 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 87<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 121; Disc.-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-Actien 22<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Geraer Bank-Actien 90; Gothaer Bank-Actien 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-Actien —; Meiningen do. 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche Bank do. 130; Preuß. Bank-Antheile 138; Oesterr. Credit-Act. 117; Sächs. Bank-Act. 114<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Actien 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 Monate 81<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5% Anleihe 55<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russische Boden-Credit —. **Still.**

Frankfurt a/M., 12. Juli. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Londoner Wechsel 120<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;

6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87; Oesterr. Credit-Actien 272; 1860r Loose 85; 1864r Loose 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (?); Oesterr. Nat.-Anl. 55<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 364; Bad. Loose 103<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter Bank 303<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. 249; Galizier —. Tendenz: Matt.

Wien, 12. Juli. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 286.50; Lomb. Eisenb.-Actien 262.10; Loose von 1860 104.—; Franco-Oesterr. Bank 130.75; Anglo-Oesterr. Bank 364.25; Napoleonsd'or 10.1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Matt.

Wien, 12. Juli. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 62.90; do. in Silber 71.25; Nationalanlehen —; 1860r Loose 103.90; Bank-Actien 760.—; Credit-Actien 286.90; London 125.30; Silberagio 122.35; f. f. Münzduc. 5.92. — Börsen-Notirungen vom 9. Juli. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 105.50; 1864r Loose 124.30; Bank-Actien 760.—; Credit-Act. 284.10; Creditloose 166.50; Böhm. Westb. 207.—; Galiz. Eisenb. 233.75; Lomb. Eisenbahn 261.20; Nordbahn 228.50; Staats-Eisenb. 378.—; London 125.20; Paris 49.85; Napoleonsd'or 10.2.

Wien, 12. Juli. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 103.90; do. von 1864 121.60; Bankactien 760.—; Actien der Credit-Anstalt 286.80; London 125.30; Silberagio 122.25; f. f. Münzduc. 5.92; Napoleonsd'or 10.01; Galizier —; Staatsbahn 380.50; Lombarden 262.80; Papier-Rente 63.90; Silber-Rente 71.25; Elisabethbahn —. Tendenz fest.

London, 12. Juni. Consols 93<sup>3</sup>/<sub>16</sub>.

Paris, 12. Juli. 3% Rente 71.47; Italien. Rente 54.50; Credit-mob.-Act. 235.—; Oesterr. Staats-Eisenb.-Act. 770.—. festest; Lomb. Eisenb.-Act. 528.75; Amerik. 92<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Mattest, unbelebt. Anfangscourse 71.75; 71.47; 3% Lomb. Priorit. 238.25; Ital. Tabaks-Oblig. 427.50.

New-York, 11. Juli, Abends. Schlußcourse. \*Gold-Agio 136; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 122; do. pr. 1885 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1865r Bds. 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 10/40r Bonds 109.—; Illinois 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 28; Baumw. Middl. Upland 34<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Petroleum raff. 31<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mais 1.00; Mehl (extra state) 6.20 bis 6.80. \*Goldagio höchster Cours 136; do. niedrigster Cours 135<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. schwankte während der Börse bis um <sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

Liverpool, 12. Juli. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in belebter Stimmung. Rhythmischer Umsatz 12,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 19,125 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung: fest. Middl. Upland 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. Orleans 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Middl. Fair Dhollerah 10, Middl. Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Egyptian 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Dhollerah 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Broach 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Durra 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Madras 9<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bengal 8<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Pernam 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 12. Juli. Weizen Juli-August 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. Herbst 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; Frühjahr 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; R. 1000. — Roggen loco 57 G.; pr. d. M. 56<sup>5</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Juli-August 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. September-October 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. October-November 51 G.; Frühjahr 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; flau, R. 1000. — Spiritus loco 17<sup>1</sup>/<sub>6</sub> G.; pr. d. M. 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> G.; pr. Juli-August 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> G.; pr. August-September 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. September-October 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. October-November 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; Frühjahr 16<sup>1</sup>/<sub>8</sub> G.; flau; R. 60,000. — Rübel loco 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. d. M. 12<sup>1</sup>/<sub>6</sub> G.; pr. Herbst 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. Frühjahr 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; fest; R. —. — Hafer pr. Juli 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. R. 0.

## Telegraphische Depesche.

Queenstown, 12. Juli. Mit dem Westindien-Dampfer „Nova“ sind folgende Nachrichten eingetroffen: In Lima dauert die Agitation für Cuba fort; die Constitution von Bolivia wurde wieder hergestellt; in Costa-Rica wurde eine Dictatur errichtet. Auf Portorico ist eine Revolution gegen Spanien ausgebrochen; auf den westindischen Inseln herrscht große Dürre.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 12. Juli Mittags 12 Uhr 19°.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 12. Juli 18°.

**Gothisches Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers 18°.

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin.** Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.